

ultima

zwei wochen bielefeld
programm vom 29. mai bis 11. juni | 12/17

FILMHAUS:
RUHE, WIR DREHEN!

FILME:
**DER EFFEKT
DES WASSERS
CHURCHILL
SALAZARS RACHE**

KONZERTE:
**PAUL WELLER
ALGIERS**

MARIERIA
ROSWELL WDR **1 LIVE**

4.12. MÜNSTER - HALLE MÜNSTERLAND

DAS NEUE ALBUM »ROSWELL« AB 26.5.!

A person is walking on a beach at sunset. The sun is low on the horizon, creating a bright glow and long shadows. The sky is filled with large, white clouds. The water is calm, reflecting the light from the sun.

WAS SIE IN IHRER FREIZEIT MACHEN, IST IHRE SACHE

WIR HÄTTEN DA NUR EIN PAAR VORSCHLÄGE
CA 1000 PRO HEFT

ultimo

IM JAHRESABO FÜR 31,- IM JAHR
ZU BESTELLEN BEI ULTIMO VERLAG
POSTFACH 8067 * 48043 MÜNSTER
ODER PER EMAIL UNTER ABO@ULTIMO-BIELEFELD.DE

INHALT



Zum Staatsuntergang gibt's saure Gurken: »In Zeiten des abnehmenden Lichts«; auf Seite 11

MIX

Randale im Krankenhaus; Pulse of Europe; CSD Bielefeld; 100 Jahre Bauernhaus; Harms Helden; Der kleine Schnorrer 4

THEATER

Der Code des Lebens: Das Musical »Das Molekül« 5

KLAPPE

Filmhaus — Wie aus einem Workshop ein Film wird 6

RUDI

Diesmal: »Arbeit macht krank« Von Peter Puck» 9

FILME

Alles im Kino 8
Pirates Of The Caribbean 5: Salazars Rache 10
Churchill 10
In Zeiten des abnehmenden Lichts 11
Wenn du stirbst, zieht dein ganzes Leben an dir vorbei, sagen sie 11
Der Effekt des Wassers 12
Baywatch 12

DVD

Voice From The Stone; The Frankenstein Chronicles (1); Zimmer 108 (1); Krebs — Eine Biografie; Ein Lied für Nour; Hinter den Wolken; Embrace; Love & Friendship 14

INTERVIEW

Hausbesuch beim Britpop-Paten: Paul Weller über Brexit, Boy George & eine sanfte Revolution 16

TONTRÄGER

Thurston Moore; Rise Against; Mark Lanegan; Alt-J; The Tidal Sleep; Elder; Molly Nilsson; Liedfett; Egotronic; Forest Swords 17

KONZERTE

Marteria; Algiers 20

SPIELPLATZ

Ins offene Gelände: »Tom Clancy's Ghost Recon Wildlands«; Damenwahl: »Late Shift« 22

BÜCHER

Die Untaten des weißen Mannes: Die Geschichte vom Untergang der nordamerikanischen Indianer; Holzköpfe: Annie Proulx: »Aus hartem Holz« 23

PROGRAMM-SERVICE

Zwei Wochen Programm vom 29.5. bis 11.6. 25
Festivals & Open Airs 32
Ausstellungsübersicht; Uli Stein fotografiert; Die Geschichte der Pflege 40
Feste Termine 42
Adressen 43

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen 44
Setzers Abende 45
Impressum 46

FAST FERTIG

Das stille Blatt 47



[kulturamt bielefeld]



Kultur
SOMMER
Kultur
2017



www.kulturamt-bielefeld.de

Die neue Randle-CD



Jetzt bestellen unter
www.randale-musik.de



Jochen Vahle von Randle ist Botschafter für

150
JAHRE
Bethel



MUSIK

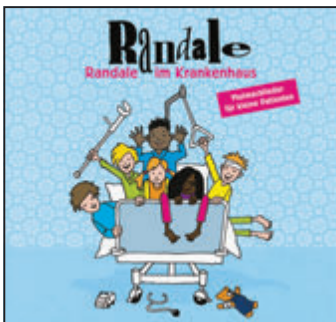
Randale im Krankenhaus

Krankenhaus ist doof – das wissen sogar Ultimo-Mitarbeiter, die mit zunehmendem Alter von der Krebsstation über die Notaufnahme bis zur Orthopädie schon die meisten Stationen des Bielefelder Klinikchaos erleben durften; wenn man uns in ein Zeugenschutzprogramm aufnimmt, erzählen wir da mal was von...

Krankenhaus für Kinder ist besonders doof. Höchste Zeit, dass die Bielefelder Krawallmacher von *Randale* sich mal um diesen Missstand kümmern und ihre neue CD *Randale im Krankenhaus* vollständig diesem unhaltbaren Zustand widmen. Da wird der „Doktor Superschlau“ vorgestellt (natürlich auch die Frau Doktor, die Mannen um Spaßma-

Konzerte in der Kinderklinik Bethel, sind die Männer von Randale auf die Idee gekommen, sich mal eine ganze CD lang nur mit diesem Thema zu beschäftigen.“, heißt es im Presstext. „Und deshalb hat Texter Jochen Vahle sich auch direkt mit den Ergotherapeuten der Kinderklinik Bethel zusammengesetzt, um ganz genau herauszubekommen, was den Kindern auf der Seele liegt, welche Dauerbrenner im Klinikalltag nicht zu kurz kommen dürfen und vor allem wie ernst so eine CD mit Liedern über Kinder im Krankenhaus denn sein darf oder sein muss.“ – wie immer bei *Randale* kommt der Spaß nicht zu kurz. Und die direkte, unverschnörkelte Rockmusik, Markenzeichen von *Randale* ist sowieso ein gutes Abwehrmittel gegen Kitschgefahr.

Zu beziehen über Newtowne www.newtone.de / www.randale-musik.de



cher Jochen Vahle sind weitgehend politisch korrekt), das Gefühl, lieber woanders zu sein, das Problem der Langeweile oder der mangelnden Waschbereitschaft: „Boah, was müffelt hier denn so?“).

Ein nettes Booklet mit allen Texten und lustigen Grafiken rundet den Spaß ab, der durchaus auf ernsthaften Recherchen beruht: „Spätestens durch ihre Arbeit für die Kinderschlaganfall-Hilfe, aber auch durch

DEMOS

Pulse of Europe

Europa steht unter Druck. Die Briten sind schon raus, Populisten und Nationalisten in anderen Ländern wollen es ihnen nachtun und verkünden es lautstark. Um dem etwas entgegenzusetzen, gründeten die Frankfurter Rechtsanwälte Daniel und Sabine Röder 2016 die überparteiliche, unabhängige Bürgerbewegung *Pulse of Europe*, die den europäischen Gedanken wieder sichtbar und hörbar machen und den Zer-



(Bild: Kanal 21)

fall der EU stoppen soll. Junge Leute und die stillen Befürworter Europas sollen motiviert und mobilisiert werden, auf der Straße für Europa einzustehen. Die Bewegung breitete sich schnell in Deutschland und einigen europäischen Städten aus. Auch in Bielefeld wird an jeden ersten Sonntag im Monat am Rathausplatz für Europa demonstriert und diskutiert. Reisefreiheit, keine Grenzen an denen man Geld wechseln muss, sind nur ein paar der Pro-Argumente. Kritiker bemängelten, dass *Pulse of Europe* seine Ziele zu vage formuliert und es eine Bewegung der Besserverdienenden und Globalisierungsge winner sei. Am 4.6. kann man sich auf dem Rathausplatz selbst ein Bild davon machen.

CSD-BIELEFELD

Die Gleichsteller

Etwa 18 % der befragten Bundesbürger gaben neulich zu, Homosexualität für „unnatürlich“ zu halten. Womit immerhin bewiesen wäre, das Homophobie nicht natürlich sein kann. Allerdings steigen die Zahlen homophober Straftaten wieder an, Vielfalt macht offenbar Angst. Einerseits öffnet sich die Gesellschaft und die überwiegende Mehrheit akzeptiert etwa die „Ehe für alle“, andererseits blockiert die Bundesregierung noch immer jede Gesetzesänderung zur Vollendung der Gleichstellung, etwa im Adoptionsrecht. Deshalb findet es das Netzwerk schwuler und lesbischer Gruppen in Bielefeld nun an der Zeit, Haltung zu zeigen. Das ist auch das Motto des Bielefelder CSD, der am 10. Juni um 15 Uhr mit dem Hissen der Regenbogenflagge vor dem Alten Rathaus beginnt. Der Demonstrationszug endet dann um 16 Uhr auf dem CSD-Straßenfest auf dem Siegfriedplatz und geht in bun-

tes Treiben mit Podiumsdiskussion und Live-Musik über. Am Samstag danach legt die CSD-Party im Forum noch einen drauf. Und es gibt viel Programm um die beiden Termine herum: Filme, Vorträge, einen Ausstellungsbesuch über Spaß am Sex und Schutz vor Aids in Herford und vielem mehr.

www.csd-bielefeld.de

BROT & MÜHLEN

100 Jahre Bauernhaus

Am 6. Juni 1917 wurde das Bauernhausmuseum Bielefeld festlich eingeweiht, mitten Krieg und gerade mal halb fertiggestellt. Komplettiert wurde es erst 1999, nach einem zweiten Krieg und einem verheerenden Brand 1995. Da passt es schon, dass das 100ste Jubiläumswochenende am 10./11. Juni nun ein paar Tage neben dem Anlass liegt. Schließlich kam schon die Eröffnung, eigentlich zum 700sten Stadtjubiläum 1915 geplant, zu spät.

Außerdem änderte sich der Auftrag von der „Arbeit der Heimatliebe“ zum Naherholungsziel und



Lernort mit Märchenstunde und Sozialkunde zum Selberbacken. Allerlei historische Mühlen und andere Gebäude kamen aus dem Umland dazu, eine richtige Hofanlage entstand um das Haupthaus

Harms Helden



herum, und das Zentrum selbst wurde zweimal vollständig ausgetauscht und wiederaufgebaut. Feiern wir also den 18. Geburtstag eines Komplexes, der von 1586 bis heute fast alle Aspekte des Landlebens illustriert, von der Tagelöhnerhütte bis zur Bockwindmühle, von der ärmlichen Gesindestube bis zur vorindustriellen High-Tech beim Spinnen und Weben. Dazu kommen wechselnde Ausstellungen: gerade eben ging es um die Nazi-Olympiade von 1936 und ihr Echo im Hinterland, im Herbst geht es ums Leben im Bett, mit Wanzen, Kerzen, Büchern und Gästen.

Beim Jubiläums-Sommerfest gibt es Schubkarrenrennen, Sackhüpfen und Wäsche waschen wie zu Großmutterns Zeiten mit Waschbrett und Seife. In der Windmühle werden Märchen erzählt und naturpädagogische Vereine präsentieren ihre Arbeit. Schließlich führt das Straßentheater-Ensemble „Canaillen Bagage“ ihre Version der Geschichte von Don Quichotte auf. Die Jubiläums-Ausstellung „100 Jahre Bauernhausmuseum“ läuft bis zum 15.10.2017.

www.bielefelder-bauernhausmuseum.de

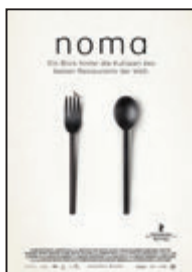
DER KLEINE SCHNORRER

Mit ihrem Film *Embrace* hat die Australierin Taryn Brumfitt beinahe eine Bewegung angestoßen: Schluss mit dem Ma-



ger-Terror und der Fixierung auf Äußerlichkeiten (siehe DVD-Teil Seite 14). Zum Start der DVD werfen wir davon was guten Gewissens unters Volk.

Wer (nicht nur) danach mal richtig gut Essen gehen will, dem kann die DVD noma weiterhelfen, die Geschichte eines wirklich verrückten Restaurants und der Kochszene allgemein (zum Filmstart hatten wir den Film ausführlich vorgestellt).



Haben wollen? Email an schnorrer@ultimo-bielefeld.de, Postanschrift nicht vergessen. Einsendeschluss ist der 4.6.17. Viel Glück!



Ich singe die DNA... Thomas Klotz in „Das Molekül“ (Foto: Bettina Stöß)

DER CODE DES LEBENS

William Ward Murta landet mit der Uraufführung von »Das Molekül« am Theater Bielefeld einen Hit

Ein Musical versucht, was selbst dem besten Lehrer schwerfällt – Menschen für die Biophysik und Chemie im Allgemeinen und die Geschichte der DNA im Besonderen zu begeistern. Uraufgeführt wurde *Das Molekül* am 19. Mai im Theater Bielefeld. Die Geschichte, Songtexte und Musik schrieb William Ward Murta, der auch die musikalische Leitung innehatte. Inszeniert wurde das Musical von Thomas Winter.

Der Weg zur Entschlüsselung des menschlichen Genoms wird dem Zuschauer in zwei Akten vor Augen geführt. Beide Erzählstränge stehen wie die zwei Säulen des DNA-Modells für sich und werden miteinander verbunden. Denn das Geltungsbedürfnis von Wissenschaftlern bleibt in jedem Jahrzehnt gleich und ist ein Motor der Forschung. Historische Entdeckungen aber werden durch die Zusammenarbeit kluger Köpfe möglich. Erkenntnis entsteht da, wo der eine einsteigt, wenn der andere nicht mehr weiterweiß.

Genau das passiert innerhalb beider Erzählstränge gleichermaßen: Nach einer kurzen Einweisung in die ersten Erkenntnisse in diesem Bereich beginnt der eine Teil der Geschichte im England der 1950er Jahre. An der Cambridge Universität trifft der amerikanische Wissenschaftler James D. Watson auf den Biophysiker Francis Crick. Komplet-

tiert wird das Trio von Cricks Frau Odile, die mit ihrem Lebenswissen die Männer zum Erfolg beim Aufbau eines DNA-Modells treibt. Zeitgleich fängt Rosalind Franklin in London am Kings College an und wird damit zwangsweise zur Kollegin von Maurice Wilkins. Beide Biophysiker sind wie Hund und Katz.

Der andere Teil, in dem die jüngsten Entdeckungen zu dem menschlichen Genom gemacht wurden, spielt im Amerika der neunziger Jahre. Der Biochemiker und Unternehmer Craig Venter will zusammen mit der Mikrobiologin Claire Fraser das menschliche Genom vollkommen entschlüsseln. Damit macht er dem staatlich finanzierten Projekt von Francis Collins Konkurrenz. Der tritt in die Fußstapfen des alten James D. Watson, als er sein Nachfolger in der Nationalen Gesundheitsbehörde wird.

Was durch die vielen historischen Persönlichkeiten zunächst unübersichtlich wirkt, wird im Stück erfolgreich entwirrt. Ebenso wie die Wissenschaftler mit Hilfe von Farben Übersichtlichkeit in das DNA-Modell bringen, ist auch das Bühnenbild teilweise durch Farben geordnet.

Während im ersten Akt der Schwerpunkt auf der älteren Geschichte liegt, bekommen die jüngsten Entwicklungen im zweiten Akt mehr Raum. Ein gelungener

Schachzug, denn so können zwei Geschichten gleichzeitig erzählt werden, ohne dass die Handlung zu lange braucht, um sich zu entfalten. Der Wechsel zwischen den beiden Geschichten fordert den Zuschauer so, dass es nie langweilig wird. Das macht das Musical mit einer Dauer von 2 Stunden und 45 Minuten sehr kurzweilig.

Durch Humor wird die Wissenschaft von ihrem Sockel geholt. Die kleinen Scherze lassen die Charaktere liebevoll-schrullig erscheinen. Daran sind ebenso die Schauspieler beteiligt, die durch die Bank weg mit einer kraftvollen Stimme und Bühnenpräsenz überzeugen. Ihre Fähigkeit ganz in der Mimik und Gestik eines Protagonisten aufzugehen, verschleierte die Tatsache, dass die meisten Rollen doppelt und dreifach besetzt sind. Sechs Darsteller spielen 26 Rollen.

Musikalisch werden sie tatkräftig vom Bielefelder Opernchor unterstützt. Die Musik ist sanft und fröhlich zugleich, dass sie an Disneys beste Zeiten erinnert. Im Kontrast dazu steht die Choreografie, die durch Formationen und abstrakte Bewegungen an die Schwingungen von Molekülen erinnert. Das fließt alles so zusammen, dass das Musical an einem vorbeigeleitet wie ein buntes, klangvolles und berauschendes Daumenkino.

Lena Kley



ACHTUNG, WIR DREHEN!

Das Filmhaus stellt ein Workshop-Ergebnis vor, das sich sehen lassen kann

Bielefeld ist keine Filmmetropole. Aber es gibt Menschen, die sich für Film interessieren und Filme machen wollen. 1982 gründeten unabhängige Film- und Videomacher den Verein *Filmhaus Bielefeld e.V.*, zusammen besitzt man mehr Möglichkeiten, als ein Einzelkämpfer.

Das Filmhaus hat etwa 200 Mitglieder, die die Geräte und Einrichtungen des Vereins nutzen können und denen die Vereinsstruktur zur Zusammenarbeit abseits der großen Filmmetropolen eine große Hilfe bei der Realisierung eigener Projekte ist. Mit *Lichtwerk* und *Kamera* betreibt der Verein zwei Kinos in Bielefeld. Neben der Eigenproduktion, der Gestaltung von Wettbewerben und Festivals, Medienpädagogik so-

wie der Vermittlung von Filmteams und dem Verleih von Equipment sieht das Filmhaus es als eine seiner zentralen Aufgaben an, interessierte Nachwuchslleute der Region an die professionelle Filmproduktion heranzubringen. Von dem Ergebnis des letzten Workshops des Filmhauses konnte man sich am 18. Mai im *Lichtwerk* im Rahmen einer Premierenvorführung des Kurzfilms *Das Beziehungsparadox* ein Bild machen.

DIGITAL CINEMA

„Digital Cinema“ – so heißt der praxisorientierte Workshop, den das *Filmhaus* regelmäßig anbietet, der, in dem *Das Beziehungsparadox* entstand, ist der elfte. Ronald Herzog

vom *Filmhaus* sagt, dass anfangs noch mit 16mm Material gearbeitet wurde. Inzwischen hat sich auch hier die Digitaltechnik als Standard durchgesetzt. Ziel des Workshops ist die Erstellung eines Kurzfilms unter professionellen Bedingungen. In diesem Fall lag bereits ein konkreter Story-Entwurf vor, den es umzusetzen galt. Um den Kursteilnehmern das nötige theoretische und praktische Wissen zu vermitteln setzte sich der *Digital Cinema* Workshop aus verschiedenen Modulen zusammen, für die jeweils Profis als Dozenten gebucht werden. Themen wie Licht, Ton und Schnitt werden in den einzelnen Einheiten behandelt, ebenso technische wie ästhetische Fragen besprochen.

DIE REALITÄT

Film ist komplexe Teamarbeit. Mögen einzelne Departments ihr jeweils Feld bearbeiten, am Ende steht ein Gesamtbild. Das ist eine der zentralen Erfahrungen, die der Workshop den Teilnehmern vermitteln will. Das beginnt beim Drehbuch. Die Idee zu *Das Beziehungsparadox* stammt vom Paderborner Filmemacher Marc Kröger, der sich mit seiner SF-Geschichte um Zeitreise, Liebe und Eifersucht auf einem dem Seminar vorangegangenen Drehbuch-Slam durchgesetzt hatte. Zu den Realitäten des Films gehört es, dass ein Drehbuch verändert wird. So auch in diesem Fall. Das Team um Regisseur Carsten Panitz entwi-

KLAPPE

ckelte die Geschichte weiter und erarbeitete mit den Kameraleuten Arthur Klassen und Jan Merlin Friedrich den Look des Films. Die finale Version war düsterer und weniger positiv als die ursprüngliche Idee.

Die Teilnehmer wurden je nach Qualifikation und Neigung mit verschiedenen Aufgaben betraut. Beim Casting von Friederike Bischoff wurden mit Doreen Nixdorf und Guido Wachter zwei Schauspieler des Stadttheaters Bielefeld als Besetzung für die Hauptrollen ausgewählt. Als Drehort stellte die Goldbeck-Stiftung freundlicherweise für eine Woche das Gebäude der ehemaligen Bielefelder Handwerkskammer zur Verfügung. Für den Dreh mussten mehrere Zimmer ausgestattet werden, darunter ein Schlafzimmer, ein Hotelzimmer und eine Hotellobby.

Doch das ist noch längst nicht alles gewesen. Während des Drehs müssen Kostüme zur richtigen Zeit kintterfrei zur Verfügung stehen, Licht und Ton müssen stimmen, und es sollten möglichst keine Mikros ins Bild ragen. Es wird extra jemand dafür abgestellt, der darauf achtet, dass es keine Anschlussfehler gibt. Dann gibt es jemanden, der das Bildmaterial auf technische Fehler hin überprüft.

DREHARBEITEN

Die Dreharbeiten fanden innerhalb einer Woche im Dezember statt. Danach begann die Post-Produktion mit Nachbearbeitung und Schnitt. Dazu gehören auch die Erstellung eines Abspanns und das Komponieren eines Scores.

Jörg Erber vom Filmhaus freute sich zu Beginn der Premierenveranstaltung, dass der Film schon nach acht Monaten intensiver Arbeit präsentiert werden konnte - es gab auch schon Produktionen, die drei Jahre bis zur Fertigstellung brauchten. Der Film

Acht Monate Arbeit münden in einem gut elf Minuten langen Film: Eigentlich soll der Physiker Dr. Ingmar Braun einen Vortrag über Zeitreisen halten. Ein Anruf seiner Frau veranlasst ihn, stattdessen nach Hause zu eilen. Dort angekommen, erwischt er sie inflagranti. Mit sich selbst? - genauer: mit einem Ingmar aus der Zukunft. Der ist nicht bereit, einfach so zu verschwinden.

Man sieht, dass vor der Kamera Profis agieren. Aber auch dahinter und darum herum ist gute Arbeit geleistet worden. Die Ausstattung, zu der auch die Teammitglieder viel beigetragen haben, kommt t gut. Es gibt nette Details (wie ein Doctor Who-Poster), die auch ein wenig über die Geschichte verraten. Nach ihren Eindrücken gefragt, bestätigen die Teilnehmer, wie gut ihnen die Zusammenarbeit gefallen habe. Alle ordneten sich ein, um einen guten Film zu machen.

DIE ZUKUNFT

Das Beziehungsparadox soll natürlich einem möglichst vielen Leuten gezeigt werden. Mit etwas Glück wird er als Vorfilm im Lichtwerk zu sehen sein. Präsentationen auf Kurzfilmfestivals sind ebenfalls vorgesehen. Sollte jemand den Film sehen und sich eine Fortsetzung wünschen, so kann er seine Idee gerne beim nächsten Drehbuch-Slam vorstellen, den das Filmhaus im Juni veranstalten wird. Wer weiß, eines Tages sieht man vielleicht seine Geschichte auf der großen Leinwand...

Olaf Kieser



großes Bild: Dreh im „Hotelfoyer“
kleines Bild: einer muss die Leiche machen

ROCK ON THE BEACH

METAKILLA • VITJA

SOULBOUND • DREADNUT INC.

ELFMORGEN • C FOR CAROLINE

UNKNOWN SKARTISTS • SPELLBREAKER

NARROWLANE • FALLING BRICKS

ZEBRASTREIFEN

MATA LEÃO • DUST2DUST

SAMSTAG

10. Juni 2017

Einlass: 13.00 Uhr / Beginn: 13.15 Uhr

12,00 € / ermäßigt 8,00 €

Im Waldbad Senne

VVK in allen Geschäftsstellen der Volksbank Bielefeld-Gütersloh: 10,00 € / ermäßigt 6,00 €

Veranstaltet von:

Unterstützt von:

und dem Jugendamt Bielefeld

Haltung zeigen - GL=ICHSTELLUNG JETZT!

C S D B I E L E F E L D 2 0 1 7

15. MAI - 23. JUNI CSD-KULTURWOCHEN

10. JUNI Demo 15:00 Uhr & Straßenfest 16:30 Uhr

17. JUNI CSD-Come-Together 21:30 Uhr & CSD-Party 23:00 Uhr

www.csd-bielefeld.de

Netzwerk lesbischer und schwuler Gruppen in Bielefeld e.V.

montags und dienstags Studentenrabatt,
montags bis donnerstags von 11:00 - 14:00
happy hour ☞ 15% auf den Haarschnitt
donnerstags bis 22:00 für Sie da!



Verstärkung gesucht!
Lust bei uns einzusteigen?
Wir suchen eine/n
Friseurgesellen/in in Vollzeit.
Schickt uns eine schriftliche
Bewerbung - wir freuen
uns drauf!

Neues Bahnhofsviertel
Boulevard 7
33613 Bielefeld
T. 0521 5600113
www.drumhairum.de

Mo - Mi & Fr 10:00 - 19:00
Do 12:00 - 22:00

+ Termine nach
Vereinbarung

drumhairum
Friseur am Boulevard

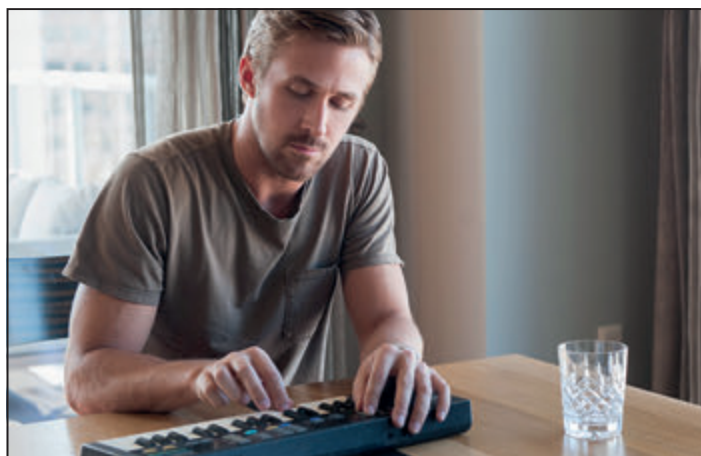
LEBEN RETTEN

SOS

Boat People

www.sos-boat-people.de

ALLES IM KINO



... und dann steh ich auf un mach „Pling!“ – Ryan Gosling in „Song To Song“

SEIT 25.5.2017

Berlin Syndrom – australischer Thriller mit Berlin als Nebendarsteller.

Churchill – als ob Roger Corman ein Biopic produziert hätte; siehe Seite 10

Der Effekt des Wassers – Komödie im Feuchtbiothop; siehe Seite 12

Die Reste meines Lebens – der lügen- de Witwer; deutsches Drama.

Hanni & Nanni – Mehr als beste Freun- de – soweit die Bücher die Mädchen nicht verblöden, soll es jetzt das Kino leis- ten.

Pirates of The Caribbean 5: Salazars Rache – Schiffeversenken mit Johnny Depp; siehe Seite 10

Rosemari – Frauendrama.

Song To Song – Terence Malick porträ- tiert die Musikszenen in Austin als Vögelge- meinschaft; mit Ryan Gosling, Michael Fassbender, Natalie Portman und ganz viel leeren Momenten.

AB 1.6.2017

Baywatch – Bevor Dwayne „The Rock“ Johnson der neue Donald Trump wird (hat er vor!), geht er nochmal baden; sie- he Seite 14.

Code of Survival – Die Geschichte vom Ende der Gentechnik – die Doku- mentation bringt einiges durcheinander, aber da die sympathische Affenforscherin Jane Goodall auftritt, fällt das nicht so auf.

Deportation Class – Dokumentation über Abschiebung in Deutschland.

Die Farbe der Sehnsucht – deutsche Dokumentation über Sehnsüchte. Dass es weniger kinoverstopfende überflüssige Dokumentationen gäbe, wäre eine da- von.

Free Speech Fear Free – englische Do- kumentation mit dem Thema „Oh wie schön sind Menschenrechte.“

Ganz große Oper – Dokumentation über die bayerische Staatsoper.

Gregs Tagebuch 4 – Böse Falle – Doku- menta.... Upps, nein, sorry, mal wieder ein richtiger Featurefilm: Sequel aus der albenen „Greg“-Reihe.

In Zeiten des abnehmenden Lichts – das Ende der DDR kommt mit Bruno Ganz; siehe Seite 11.

Timeswings – Hanne Darbovens Kunst – Dokumentation.

Wenn du stirbst, zieht dein ganzes Le- ben an dir vorbei, sagen sie – wenn deutsche Filmtitel dazugehören, kann das ganz schön lang werden... Teeniedra- ma mit Mummeltiereffekt; siehe Seite 11.

AB 8.6.17

Born To Be Blue – Ethan Hawke als Chet Baker; mehr im nächsten Heft.

Die Mumie – Tom Cruise in einer Story, die wir noch nie gehört haben... also da war vor Tausenden von Jahren diese ägyptische Prinzessin... noch jemand wach?

Die vergessene Armee – Dokumentati- on über die NVA.

Ein Kuss von Béatrice – französische Komödie über eine sehr vernünftige Frau, die dummerweise Catherine Deneuve über den Weg läuft.

Mann im Spagat – Pace Cowboy, Pac- ce – Hauptstadt-Komödie, in der die Hel- den Cowboy, Tschick und Angel heißen... im nächsten Leben wird ich Pubertätsbe- rater in Berlin.

Marie und die Schiffbrüchigen – franzö- sische Liebeskomödie.

Mein neues bestes Stück – heißt im Original „Wenn ich ein Mann wäre“: Hauptdarstellerin und Regisseurin Audrey Dana wacht eines Morgens mit einem Pe- nis zwischen den Beinen auf; es ist aus- nahmsweise ihr eigener; mehr im nächs- ten Heft.

Plan B – Scheiß auf Plan A – vier deut- sche Stuntleute mit Migrationshinter- grund sind im falschen Film. Martial-Arts- Komödie.

Selbstkritik eines bürgerlichen Hun- des – deutsche Kapitalismussatire von und mit Julian Radlmaier.

The Dinner – Richard Gere, Laura Lin- ney, Steve Coogan und Rebecca Hall müssen reden; mehr im nächsten Heft.

Veloce Come Il Vento – Giulias großes Rennen – Sportdrama.

Weit. Die Geschichte von einem Weg um die Welt – der Fünf-Euro-Film,.

Whitney: Can I Be Me – Dokumentation über das seifenoperhafte Leben der Whitney Houston; mehr im nächsten Heft.

Rudi: Arbeit macht krank...

von Peter Puck

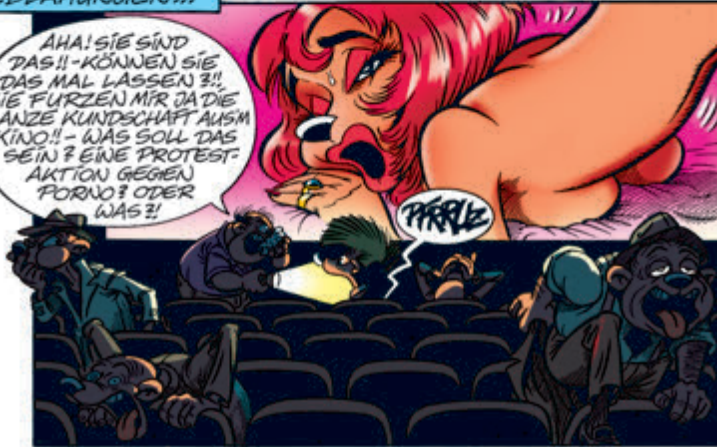
...GELEGENTLICHE HÖRSCHWÄCHE...



...HÄUFIGES ERBRECHEN...



...BLÄHUNGEN...



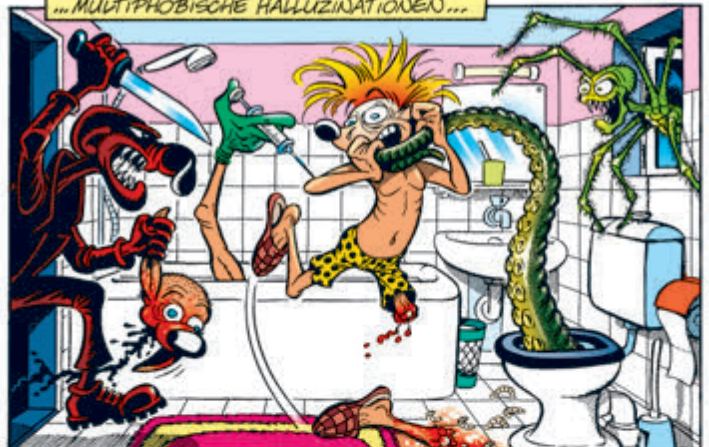
...SPRACHSTÖRUNGEN...



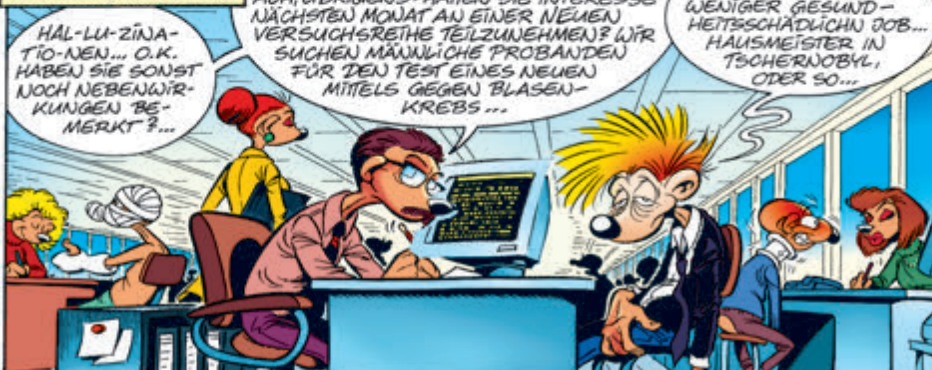
...ORIENTIERUNGSLOSIGKEIT...



...MULTIPHOBISCHE HALLUZINATIONEN...



PHARMAPHORSCH GmbH VERSUCHSINSTITUT FÜR MEDIKAMENTEN- VERTRÄGLICHKEIT...



ICH HALT'S NICHT MEHR AUS!!! ICH NEHM EURE DRECKSPILLEN NICHT MEHR!!! - DAUERND SCHEISS ICH MIR IN DIE HOSE!!! ICH HABE ALLE FREUNDE VERLOREN!!!



PIRATES OF THE CARIBBEAN: SALAZARS RACHE

Feuchte Geisterbahn

Die Geschichte aus dem
Disney-Themenpark bewegt sich
weiterhin in seichten Gewässern

Das waren noch Zeiten, als Charles Laughton *Unter schwarzer Flagge* (1945) durch die Weltmeere segelte, Errol Flynn als *Der Herr der sieben Meere* (1940) im Auftrag der englischen Königin die Schiffe der spanischen Armada enterte oder Burt Lancaster mit blanker Brust in *Der rote Korsar* (1952) über Deck turnte!

Eine steife Brise von Freiheit, Fernweh und Verwegenheit durchwehte das Genre des Piratenfilmes, das in den 40er und 50er-Jahren seine größten Erfolge feierte.

Heute denken bei dem Wort „Piratenfilm“ alle nur noch an Johnny Depp. Sein Captain Sparrow hat mit *Pirates of the Caribbean* das Genre zu Beginn des neuen Jahrtausends gekapert und ins Multiplex-Entertainment-Format gebracht. Produzent Jerry Bruckheimer mischte mit aufwendigen Digitaleffekten eine gute Portion Action und Horror in die verstaubte Rezeptur. Die Rechnung ging auf: Mehr als 3,7 Milliarden Dollar haben die vier *Pirates of the Caribbean*-Filme in den letzten vierzehn Jahren in die Schatzkammern des Studios gespült.

Bekennende Piratenfilmfans hoffen zu Beginn noch, dass damit eine neue Welle des Säbel & Segel-Genres losgetreten würde. Aber mit der geballten Marketingkraft des Disney-Konzerns verteidigte das Franchise seinen Alleinvertragsanspruch.

Pirates of the Caribbean blieb bisher auch einer der wenigen Filme, die aus einem Themenpark heraus entwickelt wurden. Normalerweise geht die Verwertungskette in die andere Richtung, entsteht aus einem erfolgreichen Film am Ende ein mit Copyright geschützter Abenteuerspielplatz. Diese Herkunft hat man den Filmen immer angesehen, denn hier wurde stets der Sieg des Spektakels über irgendeine halbwegs sinnstiftende Handlungsführung gefeiert.

Das ist natürlich auch in Folge Nummer 5 nicht anders, wo man mit den gleichen Zutaten das Publikum bei der Stange hält.

Immerhin sind drei personelle Neuzugänge zu verzeichnen. Neben



Johnny Depp – Das Make-Up-Modell für alle Karnevalspiraten

dem obligatorischen Johnny Depp, dessen Sparrow in gewohnt halbtrunkener Manier vor sich hin schwadronierend von einem Schlamassel in den nächsten gerät, drängt sich ein junges Paar in kämpferischer wie romantischer Mission in den Vordergrund. Brenton Thwaites (*Gods of Egypt*) spielt den abenteuerlustigen Henry, dessen Vater Will Turner (Orlando Bloom) seit Folge 3 zur Geisterexistenz auf dem Meeresgrund verdammt ist. Der tapfere Sohnmann setzt alles daran, den Fluch aufzuheben und ist dabei auf die Hilfe der versierten Sternenkundlerin Carina (Kaya Scodelario) angewiesen, die ebenfalls mit traumatischen Vatererfahrungen zu kämpfen hat. Der verschwunden Daddy hat ihr ein Buch hinterlassen, in dem auf komplex verschlüsselte Weise der Weg zum Dreizack des Poseidon beschrieben ist, welcher alle Flüche des Meeres aufheben könnte.

Dritter Newcomer ist der geschätzte Javier Bardem (*No Country for Old Men*), der hier jedoch nur unvollständig körperlich anwesend ist. So einiges an ihm und seiner Geisterschiffmannschaft ist nämlich schon verwest. Ganze Körperteile, Bauchhöhlen oder Gesichtspartien wurden hier digital ausstrahlt – eine nette, schillernde, zombieske Pixelspielerei. Dieser Kapitän Salazar – Kosename: Schlächter der Meere – ist ein frenetischer Piratenjäger und hat mit Sparrow noch eine Rechnung offen.

Somit sind die Zutaten beisammen: Ein furchterregender Bösewicht, ein romantisches Paar und



Xavier Bardem ist teilweise anwesend

der Dreizack als Objekt der Begierde, hinter dem verschiedene rivalisierende Seemannskollektive her sind.

Und schon ist alles so wie immer: Hektische Fluchtsequenzen, wenig überzeugende Säbelgefechte, jede Menge Kerle mit unreiner Haut, harmlose FSK-12-Liebeleien, dekorativ abgetakelte Mehrmaster, grauslig mordende Geisterkiller, und dazwischen tanzt Johnny Depp mit Kajal um die Augen und einer Flasche Rum in der Hand.

Die aus Norwegen eingekauften Regisseure Joachim Rønning und Espen Sandberg (*Kon-Tiki*) geben dem Weltmarktpublikum genau das, wofür es bezahlt hat und segeln das Franchise innovationsfrei durch alle Redundanzen hindurch.

Martin Schwickert

Pirates of the Caribbean – Salazar's Rache (Dead Men Tell No Tales) USA 2017 R: Joachim Rønning und Espen Sandberg B: Jeth Nathanson K: Paul Cameron D: Johnny Depp, Javier Bardem, Geoffrey Rush, 129 Minuten

CHURCHILL

Götterdämmerung

Ein historisch und dramaturgisch
alberner Film über einen der
wichtigsten Politiker des
20. Jahrhunderts

Ob es eine gute Idee war, den Schauspieler Brian Cox als Churchill zu besetzen – die Frage steht hinter jener zurück, wer zum Teufel auf die Idee kam, den alten Premierminister am Ende seiner Amtszeit als in jeder Hinsicht wackligen Trottel darzustellen?

Churchills letzte Tage vor dem D-Day, jenem Angriff der Alliierten in der Normandie, mit dem das Ende von Nazi-Deutschland eingeleitet wurde, bilden den Rahmen für einen in vielerlei Hinsicht ignoranten Film. Das beginnt mit der wiederholten Behauptung, die Normandie-Attacke sei vor allem als Befreiungsaktion für Paris gedacht gewesen (was Unfug ist), und endet noch lange nicht

mit der wohl aus Budgetgründen lächerlichsten Szene des Film, in der Churchill eigensinnig eine Rede vor den Soldaten von Montgomerys Armee halten möchte – und dann stehen 10 Hanseln im Laubwald herum und lauschen andächtig den Worten ihres Oberkommandierenden.

Miranda Richardson als Clementine Churchill verkörpert dabei elegant die Ehekrise des Premierministers und taucht jederzeit und problemlos im strategischen Planungszentrum auf, um ihrem Mann den Dokumentenhefter zu überreichen... man kann sich Geschichte durchaus als albern Kammerspiel vorstellen und vielleicht etwas daraus lernen, aber Regisseur Jonathan Teplitzky hat seinen Film dabei mit so viel Pathos und Kitschmusik ausgestattet, dass man sicher sein kann: Er meint das alles ernst.

Dass Churchill mehr war als dieser Film zeigt, erheblich mehr, ist nur ein kleiner Einwand. Dass der Film sich und seine Hauptfigur lächerlich macht, wiegt da schon schwerer. Churchill war zu jener Zeit kein Tattergreis: Nachdem er 1945 abgewählt worden war, gewann er 1951 die Wahlen und wurde erneut Premierminister. *Thomas Friedrich*

GB/USA 2016 R: Jonathan Teplitzky B: Axel von Tunzelmann K: David Higgs D: Brian Cox, Miranda Richardson, John Slattery, Richard Durden, 98 Min.

IN ZEITEN DES ABNEHMENDEN LICHTS

Im Bunker

Die letzten Tage der DDR als Familienfest

Dass Bruno Ganz als 90-jähriger DDR-Funktionär eher an Adolf aus dem Bunker als an einen typischen DDR-Bonzen erinnert, ist ein ebenso enervierender wie wahrscheinlich unbeabsichtigter Witz dieser furztrockenen Komödie. Als Wilhelm Powileit feiert Ganz seinen 90. Geburtstag, und alle müssen antreten, um beim ollen Stalinisten einen Bückling zu machen.

Nur: Es ist 1989, Powileits Enkel ist längst im Westen (was er nicht weiß), und er ermüdet seine Umgebung sowohl persönlich als auch politisch.

Das DDR-Urgestein Wolfgang Kohlhaase hat das Drehbuch verfasst, das unter anderen Umständen vielleicht bitterböse satirisch gewirkt hätte. Aber der bundesdeutsche Inszenierungsstil (was bei uns



In jeder Hinsicht unähnlich: Brian Cox als und in „Churchill“

nicht nach Fernsehspiel aussieht, kommt auch nicht ins Kino) verhindert eine ästhetische Entsprechung zum bitterbösen Text.

Darin geht es zum Beispiel darum, dass Powileit als Nazi-Exilant dummerweise das falsche Exil-Land ausgesucht hatte: Seine Frau rätselt bis heute, ob sie mit ihm nach Mexiko gegangen ist, weil er helfen sollte, Trotzki zu ermorden und man ihn dort einfach vergessen hat. Jedenfalls kam er nicht aus der Moskauer Schule von Ulbricht und Konsorten und hatte es daher in der DDR nicht leicht, Karriere zu machen.

Derlei böse Feinheiten gehen in einer hilflosen Bildsprache unter, auch der deutsche Tonstandard wird wieder erfüllt: In Dialogen hört man vermehrt Kleiderarrascheln, Dielen knarzen oder jemanden Gurken essen, als dass das gesprochene Wort im Vordergrund stünde.

Ein deutscher Film halt: Schwerfällig, unwitzig – und vor allem zu spät. Als Blick auf den Untergang eines Staats nach 25 Jahren ist das zu läppisch, als Satire ist es nicht witzig genug. Auch die Idee, Konflikte im Laufe eines Familienfestes auszuarbeiten, hat sich ziemlich totgelaufen

Thomas Friedrich

D 2017 R: Matti Geschonneck B: Wolfgang Kohlhaase K: Hannes Hubach D: Bruno Ganz, Hildegard Schmahl, Sylvester Groth, Angela Winkler, 101 Min.

WENN DU STIRBST, ZIEHT DEIN GANZES LEBEN AN DIR VORBEI, SAGEN SIE

Geh wohin dein Schmerz dich trägt

Lebenshilfe aus der Frauenzeitschrift – jetzt auch als Film!

Über die Dummheit deutscher Filmtitel zu klagen ist müßig, auch wenn dieser hier ganz besonders bescheuert ist. Abgesehen von der idiotischen Länge, hat der schlichte Originaltitel *Before I Fall* dem deutschen voraus, dass er nicht spoilert. Der hier schafft beides: Er spoilert – und das auch noch falsch. Denn hier zieht nicht das Leben vorbei, nur der letzte Tag muss solange wieder durchlebt werden, bis alles seine kosmische Ordnung hat. Oh heilige Einfalt!

Es geht um Sams Highschooltag, an dem sie endlich ihre Jungfernschaft verlieren wird (oder auch nicht) und tief in der Nacht augenscheinlich ziemlich tot endet (oder auch nicht). Wer schon beim ersten 20minütigen Handlungsdurchlauf dachte „Was interessiert mich das Ge-

kicher von vier albern Highschool-Gören?“, muss zur Strafe alles nochmal erleben, genau wie Sam. Mit ihr durchleben wir ihren letzten Tag immer und immer wieder. Warum? – Das klärt der Film nicht, aber wir ahnen recht früh, was der Auslöser für die unweigerliche Katastrophe sein wird. Was wir ebenfalls ahnen: Sam muss diesen Tag durchlaufen, bis sie das Richtige tut – was heißt: Gut sein! Knuddel deine kleine Schwester, gib Mami einen Kuss, sei nett zu deinem nerdigen Klassenkameraden und tue jeden Tag so viel Gutes, als ob's dein letzter wär!

Warum sie dann doch sterben muss, ist irgendwie nicht so ganz einleuchtend, aber ähnlich wie Sam empfinden wir eine große Erleichterung, wenn wir die öden Szenen aus dem Leidensleben einer Mittelstands-Highschoolmiese endlich zum letzten Mal durchlaufen, und wir wären glücklich, könnten wir, wie Sam, an einen bestimmten Punkt unseres Lebens zurückspringen; zum Beispiel an jenen, an dem wir uns entschieden, diesen Film zu gucken.

Dass die Darsteller ebenso fabelhaft sind wie die Kameraarbeit und Regie (abgesehen von einem über-schmalzigen Musikeinsatz) kann über den geistesschlachten Inhalt nicht hinwegtäuschen. Manche Filme bewertet man innerlich nach der Länge, die sie nicht haben. Der hier dauert 98 Minuten, was angesichts der Tatsache, dass das mit diesem Konzept auch vier Tage lang hätte so weitergehen können, tatsächlich eine gute Nachricht ist. In Zusammenhang mit diesem Film leider die einzige.

Thomas Friedrich

Before I Fall USA 2017 R: Ry Russo-Young B: Maria Maggenti, Gina Prince-Bythewood; nach dem Buch von Lauren Oliver K: Michael Fimognari D: Zoey Deutch, Halston Sage, Elena Kampouris, Jennifer Beals, 98 Min.



Antreten zur Gratulation oder Die letzten Tage der Menschheit: „In den Zeiten des abnehmenden Lichts“



Florence Loiret-Caille und Samir Guesmi in „Der Effekt des Wassers“

DER EFFEKT DES WASSERS

Feuchtgebiete

Von der Liebe in gekachelten Räumen

Dass sich immer die Falschen ineinander verlieben und die sich daraus ergebenden Verwicklungen – davon lebt das Kino von Beginn an; in der Wirklichkeit, zu der das Kino irgendwie nicht gehört, leben davon Scheidungsanwälte, Umzugsfirmen und Therapeuten, aber das ist eine andere Geschichte.

Im letzten Film von Solveigh Anspach (sie starb 54jährig während der Produktion an Krebs) verliebt sich der schüchterne Kranfahrer Samir in die verstockte Schwimmlehrerin Agathe. Weil die Witwe Agathe von Männern erstmal genug hat, gibt sich Samir als Nichtschwimmer aus, damit Agathe ihn sozusagen auf ihren Armen durch städtische Schwimmbad trägt. Als allerdings eine schwimmunfähige Dame ins Badebecken plumpst, kann Samir sich nicht verstellen, springt ins Wasser und rettet die Dame – vor den ebenso entsetzten wie erstaunten Blicken Agathes.

Die fährt stocksauer zum Bade-meisterkongress nach Island, womit sich der Film ziemlich genau in der Mitte der Laufzeit endgültig in den sanften Irrsinn verabschiedet, denn Island ist nun einmal das Referenzgebiet für Absonderliches. Samir reist seiner Liebe hinterher, gibt sich als israelischer Delegierter aus, der mit dem palästinensischen Kollegen als Geste der Versöhnung gemeinsam ein Schwimmbad bauen möchte ... das klingt lauter, als *Der Effekt des*

Wassers ist. Die Kollegin von „epd Film“ hat den Humor von Solveigh Anspach „diskret“ genannt, was es sehr gut trifft. Das ändert nichts an wirklich krachend komischen Szenen mit sehr viel nackten Damen unter der Dusche, die einem einsamen Mann wirklich Angst machen können.

Der Effekt des Wassers ist eher leise, alltagsweise und etwas schreckhaft, wie seine beiden Protagonisten. Aber wie es die Schwimmbad-Beauftragte des Kongresses so schön ausdrückt: „Ein kleiner Mann kann viel ausrichten. Vor allem, wenn er eine Frau ist.“ **Thomas Friedrich**

L'Effet Aquatique F 2015 R: Solveigh Anspach B: Solveigh Anspach, Jean-Luc Gaget K: Isabelle Razavet D: Florence Loiret-Caille, Samir Guesmi, Didda Jonsdottir, 83 Min.

BAYWATCH

Müde Strandparty

Ein Revival mit Wille zum Witz

Von *Baywatch*-Star Pamela Anderson ist das schöne Zitat überliefert „Mein Brüste hatten eine glänzende Karriere. Ich bin immer nur hinterher gereist.“

Wenn es etwas Neues von der Kino-Wiederauferstehung der US-Fernsehserie aus den 90ern zu berichten gibt, dann dass im neuen Jahrtausend nicht die Frauen, sondern die Männer mit ihrem Brustumfang zu punkten versuchen. Soviel blank rasiertes Oberkörpermuskel-

fleisch unter kalifornischer Sonne hat man bisher selten auf der Leinwand gesehen. Gegenüber dem kühl-schrankgroßen Brustkorb Dwayne Johnsons, der die Leitung des legendären Rettungsschwimmer-Teams in der Bucht übernommen hat, wirkt der behaarte Thorax von Vorgänger David Hasselhoff fast schon rachitisch. Gleich daneben stellt Zac Efron seine Bauchmuskulatur von geradezu surrealen Ausmaßen zur Schau und grinst dabei selbstgefällig in die Kamera.

Da können die Frauen in ihren züchtigen knallroten Badeanzügen kaum noch mithalten. Immerhin ist Regisseur Seth Gordon in seinem Revival dem strandpornografischen Grundcharakter der Kultserie treu geblieben, und natürlich nimmt sich der Film nicht besonders ernst. Gleich zu Beginn, wenn die steinernen Lettern des Filmtitels mit Pauken und Getöse aus den Meeresfluten auftauchen, wird der ironische Zugang zum Original deutlich ge-

macht. Da hofft man noch auf eine liebevolle Persiflage. Schließlich bietet die Serie mit ihren endlosen Zeitlupenaufnahmen des tapferen Rettungspersonals in hautenger Neopren-Trikotage wirklich genug Steilvorlagen für eine nostalgische Verbalhornung.

Aber diese Elemente machen leider nur einen Bruchteil des kommerziellen Endproduktes aus. Regisseur Seth Gordon (*Kill the Boss*) und seine sechs(!) Drehbuchautoren nutzen das *Baywatch*-Label und die dazugehörigen Primärreize nur, um auf dieser Grundlage eine mutlose Action-Komödie zu entwerfen. Eine Leiche nach der anderen wird an den Strand gespült, eine Club-Besitzerin mit üppiger Lippenpracht (Priyanka Chopra) ist schnell als Drogenschmugglerin ausgemacht, und die Rettungsschwimmer müssen sich als Schutzbefohlene der Bucht weit über ihren Kompetenzbereich hinaus bewähren. Dazwischen gibt es ein wenig Alphanier-Gekabbel zwischen Johnsons Teamleiter Mitch und Efrons neu hinzu gestoßenen Olympia-Schwimmer Matt, in dem beide ihre Trainingserfolge präsentieren können und recht bescheidene, charakterliche Reifungsprozesse durchlaufen müssen.

Von einigen, wenigen gelungenen Satire-Einlagen abgesehen, dümpelt der komödiantische Part auf flachhummorigen, konzeptlosen Party-Witz-Niveau vor sich hin. Auch die Kurzauftritte von David Hasselhoff und Pamela Anderson können nicht darüber hinwegtäuschen, dass in diesem unterambitionierten Recycling-Produkt die parodistischen Chancen der Vorlage längst nicht ausgeschöpft wurden. **Martin Schwickert**

USA 2017 R: Seth Gordon B: Damian Shannon, Mark Swift u.a. K: Eric Steelberg D: Dwayne Johnson, Zac Efron, Priyanka Chopra, 116 Min.



Brust oder Keule? – Das „Baywatch“-Team

Ihre Gesundheit steht unter einem guten Stern.

Jetzt zur Knappschaft wechseln und
von vielen Zusatzleistungen profitieren.

knappschaft.de | 08000 200501 (kostenfrei)



Scannen
und mehr
erfahren



KNAPPSCHAFT
DIE KRANKENKASSE



Emilia Clark tritt eine neue Stelle an: „Voice From The Stone“

VOICE FROM THE STONE – RUF AUS DEM JENSEITS

In Stein gemeißelt

Emilia Clark erschreckt uns auch ohne Drachen

In den 1950er Jahren tritt die junge, engagierte Krankenschwester Verena eine neue Stelle auf einem altherwürdigen Landhaus in der Toskana an. Dort soll sie den kleinen Jakob, der seit dem Tod seiner Mutter beharrlich schweigt, wieder zum Sprechen bringen. Angeblich hört er aus den Steinen noch immer seine Mutter zu ihm sprechen. Verena tut das zunächst als Hirngespinnst ab, doch dann vernimmt sie selbst seltsame Stimmen. Wie kann sie den Knaben und den sich in einer Schaffenskrise befindenden Bildhauer-Vater wieder zurück ins Leben führen?

Ein nebelumwabertes einsames Herrenhaus, grummeliges Personal und mittendrin eine junge Frau - die Zutaten für einen netten Gruselfilm sind durchaus vorhanden. Nach atmosphärisch gelungenem Auftakt schaltete der Film zwei Gänge zurück, so dass statt der wohl angeordneten Mischung aus *The Others* und *Schloss des Schreckens* ein recht zähes, teils kitschiges Mysterydrama herauskommt, das unter penetrant melodramatischer Dauermusikbe-

rieselung und einigen Unglaublichkeiten leidet. Und natürlich gibt es den obligaten Schlusswist, den man aber mindestens eine Stunde vorher kommen sieht. Obwohl sie für eine erfahrene Krankenschwester zu jung aussieht, schlägt sich Emilia Clarke so lange ordentlich, bis sie romantische Gefühle für Jakobs Vater Klaus entwickeln muss. Ein hübsches, letztlich ödes Tableau. -ok-

USA/1 2017 R: Eric D. Howell B: Andrew Shaw K: Peter Simonite D: Emilia Clarke, Marton Csokas, Edward Dring, Caterina Murino E: Interviews. 94 Min.

THE FRANKENSTEIN CHRONICLES (1)

Waten im Sumpf

Frankenstein als Vorbild für eine Mordserie?

Im 19. Jahrhundert ist London vor allem eines – schmutzig. Die Straßen sind schlammig, an den Hauswänden türmt sich der Müll. Durch diesen Dreck wadet Inspektor John Marlott, der eine seltsame Mordserie aufklären soll, die ihn und uns ziemlich direkt zu Mary Shelley führt, der Autorin von „Frankenstein“. Das Buch ist bereits erschienen und scheint eine Art Vorlage zu liefern für die Morde. So spannend die Idee ist, den Mythos mit der Moderne zu verknüpfen, so zäh und mühsam

kommt die sechsteile Miniserie voran, was vor allem an Hauptdarsteller Sean Bean liegt, der ein ganz großer Entschleuniger ist – wo immer er auftaucht, verlangsamt sich alles.

Den Fans und der Presse gefiel's, eine zweite Staffel ist bereits abgedreht.

-aco-

GB 2015 2 BD, 283 Min. E: 3 Making Of's, Interviews, B-Roll

ZIMMER 108 (1)

Als ich tot war

Eine belgische Mystery-Krimiserie, in der es kräftig menschelt

Eines Morgens erwacht die 19-jährige Kato in einem Hotelzimmer. Wie sie dort hingekommen ist, weiß sie nicht, nur dass sie am Abend zuvor auf dem Schützenfest war. Zu ihrem Entsetzen sieht sie ihren eigenen toten Körper in der Badewanne liegen. Jemand hat sie ermordet. Nachdem die erste Verzweiflung sich gelegt hat, beschließt sie ihren Mörder zu finden.

In ihrer belgischen Heimat war die Serie *Zimmer 108* mit Einschaltquoten von 50 Prozent ein Riesenhit. Tatsächlich ist man schnell von der Mischung aus Mystery, Whodunit-Krimi und Milieustudie fasziniert. Katos unerklärliches Weiterleben nimmt man problemlos hin. Sie verfügt über keinerlei coole übernatürliche Fähigkeiten. Es stellt sich als recht schwierig heraus, Nachforschungen anzustellen und die gewonnenen Erkenntnisse an die aus der Großstadt hinzugezogenen Kommissarinnen weiterzugeben, wenn niemand einen sehen kann. Wobei: ein paar Leute können Kato sehen, aber die sind ihr nicht alle unbedingt wohl gesonnen.

In guter Krimitraktion lernt Kato bei ihrer Suche Überraschendes über die Menschen. Ihre Schwester hat mehr als nur ein Auge auf ihren

Freund geworfen, der Vater hat Alkohol- und Geldprobleme, und der Dorfpolizist scheint die Ermittlungen absichtlich zu manipulieren. Die Serie nimmt sich aber auch Zeit für die Trauer der Familie und die Reaktion der Gemeinde auf das Verbrechen. Das ist spannend und erinnert optisch an skandinavische Krimis. Leider fehlt eine Originaltonspur auf den Discs.

-ok-

Beau Séjour BEL 2016 R: Nathalie Basteys, Kaat Beels B: Nathalie Basteys, Kaat Beels, Sanne Nuyens, Benjamin Sprengers, Bert Van Dael K: Anton Mertens D: Lynn Van Royen, Inge Paulussen, Jan Hammenecker, Kris Cuppens. 3 DVDs 509 Min.

KREBS – EINE BIOGRAFIE

Basics

Ein kurzer Film über das Töten

Für sein populärwissenschaftliches Buch *Der König aller Krankheiten. Krebs – Eine Biografie* erhielt der US-Autor und Onkologe Siddhartha Mukherjee den Pulitzerpreis. Seine spannend geschriebene Geschichte einer Krankheit befasst sich sowohl mit der Ursachenforschung als auch der Therapie, vor allem mit den Irrtümern, die von Anfang an damit verbunden waren. Mukherjee widmet sein Buch daher vor allem seinen und allen Krebs-Patienten, die in jeder Hinsicht Gegenstand dieser Geschichte sind und vielerlei erleiden mussten, sei es durch die Krankheit selbst oder deren Therapie. Sein knapp 700 Seiten starkes Werk (bei Dumont erschienen) räumt mit den gängigsten Vorurteilen auf (es gibt nicht nur eine Art von Krebs, auch wenn allen Arten eines gemeinsam ist), präsentiert die Geschichte der Irrtümer in der Chirurgie, Bestrahlungs- und Chemotherapie (den drei Säulen der Krebsbehandlung) und betont die atemberaubenden Fort-



Esokrimi mit hoher Spannungsqualität: „Zimmer 108“

schritte, die seit Beginn der 2000er-Jahre erreicht wurden.

Die zweiteile, für „arte“ angefertigte Dokumentation kann natürlich nur einen Bruchteil davon behandeln, zumal sie die Hälfte der jeweils 50minütigen Folgen für Individualgeschichten nutzt, die den Werdegang von drei Krebspatienten beschreibt und deren unterschiedlichem Therapien und Ende. Doktor Mukherjee tritt auch auf und darf rudimentär die Gedanken seines Buches unterbringen, in aller kürzester Form wird auch auf die Geschichte der Therapien eingegangen, vor allem das sinnlose Gemetzel der Chirurgen wird erwähnt, die mörderischen Anfänge der Chemotherapien treten dahinter etwas zurück. Man kann die deutsch-französische Produktion durchaus mit Gewinn gucken, zumal dort kein esoterischer Heilungsmumpitz verbreitet wird (nein, Kurkuma hilft so wenig gegen Krebs wie Zimt, Aprikosenkerne oder Heilfasten es tun). Aber danach sollte man das Buch lesen. Oder vorher. Oder sowieso.

-thf-

D 2017 Von Mareike Müller. 105 Min.

EIN LIED FÜR NOUR

Ich bin ein Star...

Ein Palästinenser wird zum „Arab Idol“

Der auf einer wahren Geschichte beruhende Wohlfühlfilm erzählt davon, wie der junge Palästinenser Mohammed Assaf trotz diverser Widrigkeiten 2013 an der Casting Show *Arab Idol* teilnimmt, die Massen mit seiner einzigartigen Stimme begeistert und durch seinen Erfolg zu einem international beachteten Symbol für die Palästinenser und ihre Situation wird. Die zentrale Aussage: Kunst auch unter widrigsten Umständen entstehen und man soll seine Träume nicht aufgeben. Genrebedingt wirkt das alles etwas glatt und sentimental, die tollen Darsteller reißen es jedoch raus. In den Extras gibt Regisseur Hany Abu-Assad zu, dass er sich nicht sicher ist, ob die Sentimentalität sich mit der Dramatik verträgt. Gedreht wurde tatsächlich nicht in Gaza sondern in Dscheenin im Westjordanland. Da ein großer Teil der Darsteller wie die Kinder aus Gaza stammen, gab es immer wieder Schwierigkeiten, wenn das israelische Militär mal wieder die Ausreise nicht gestattete.

-ok-

Ya tayr el tayer Palästina 2015 R: Hany Abu-Assad B: Hany Abu-Assad, Sameh Zoabi K:Ehab Assaf D: Taufeeq Barhom, Kais Attalah, Hiba Attalah, Dima Awawdeh E: Making of, 7 Interviews 100 Min.



Antreten zum Schönsein: „Embrace“

HINTER DEN WOLKEN

Alte Liebe

Ein unaufgeregtes Seniorendrama

Nach 53 Jahren trifft Emma auf der Beerdigung ihres Mannes ihre Jugendliebe Gerard wieder. Um die Wiederannäherung der beiden geht es in diesem unspektakulär inszenierten Drama über Seniorenliebe. Erzählt wird aus der Sicht von Emma, was allerdings der größte Schwachpunkt von *Hinter den Wolken* ist. Denn die Witwe eines Firmenbesitzers ist im Vergleich zu ihrem Verehrer die deutlich uninteressantere Figur. Sein bester Freund hat Gerard damals nicht nur die Freundin ausgespannt sondern auch die akademische Karriere gekostet. Außerdem kümmert er sich um seinen dementen Bruder. Gerne hätte man mehr von ihm erfahren. Vermutlich als Zugeständnis an das weibliche Zielpublikum zeigt der Film lieber, wie Emma ihrer Enkelin das Autofahren beibringt, was zu netten Gesprächen zwischen den Generationen über die Liebe und das Leben führt.

-ok-

Achter de Wolken BEL 2016 R: Cecilia Verheyden B: Michael de Cock K: Brecht Goyvaerts D: Chris Lomme, Jo de Meyere, Charlotte de Bruyne, E: Making of 108 Min.

EMBRACE – DU BIST SCHÖN

So siehst du aus

Die Australierin Taryn Brumfitt attackiert den Perfektionswahn

Dass den Titelmodellen auf der TV Spielfilm die Brüste vergrößert werden und jedes Covergirl per Photoshop eine reine Haut verpasst bekommt – das sind keine neuen Nach-

richten. Aber das Leute jetzt auch ihre Profilfotos in den „Social Media“-Plattformen korrigieren und sich verhübschen, hat den Schönheitswahn dann doch auf eine höhere (oder tiefere) Ebene befördert.

Taryn Brumfitt hatte große Probleme mit ihrem Aussehen nach der Schwangerschaft, als ihre Modelmaße sich den gesunden Rundungen einer erwachsenen Frau näherten. Als sie 2013 damit ein „Vorher-Nachher“-Foto in die Welt schickte, war das der Beginn großer Unterstützung, vieler (meist männlicher) Hass-mails und einer über Crowdfunding finanzierten Dokumentation, die mit einer Menge Geld von Nora Tschirner nach vorne gebracht wurde, weshalb Tschirner eifrig die Werbetrommel für den Film rührte, der zwar einen großen Kinoverleih fand (Majestic) aber keinen regulären Kinostart erhielt. Nur in wenigen Kinos und meist nur an einem Tag war *Embrace* in Deutschland zu sehen.

Dabei geht der sehr witzig gemachte Film weit über die Frage „Bin ich

zu dick du wer legt das fest?“ hinaus. Es geht um den Terror der äußerlichen Perfektion, den Medien, Modemacher und Models vorleben, dem kein gesund lebender Mensch gerecht werden kann und der deshalb weltweit eine Menge Unglück über die Menschen bringt.

Die DVD enthält dabei Interviews mit Taryn Brumfitt und Nora Tschirner und nicht verwendete Szenen und Interviews.

-vl-

AUS 2017 R & B: Taryn Brumfitt Mit Taryn Brumfitt, Renee Airya, Jade Beal, 86 Min.

LOVE AND FRIENDSHIP

Fräuleinwunder

Jane Austens Frühwerk ist frecher als Kitsch

In ihrem ersten, unvollendeten Buch ließ Jane Austen ihre Lady Susan, jung verwitwet, Schicksal spielen. Gesellschaftlich auf einen reichen Zweitmann für sich angewiesen, führt die skrupellose Susan den englischen Landadel in seiner ganzen Borniertheit vor, beutet Sitte und Moral ohne zu Zögern für ihr Auskommen aus. Sie nimmt sich das Recht auf eine unstandesgemäße Affäre und manipuliert jeden, damit ihr Töchterlein es einmal besser hat. Whit Stillman verfilmte die bisher weitgehend unbekannte Seite Austens als scharfzüngige Sitcom mit vielen doppelten Böden unter den rüschigen Herrschaftsgewändern. Passt gut zu *Stolz & Vorurteil & Zombies*.

-w-

USA/IR/F/NL 2016. R+B: Whit Stillman K: Richard Van Oosterhout D: Kate Beckinsale, Chloë Sevigny, Xavier Samuel, Emma Greenwell, Morfydd Clark, Jemma Redgrave, Tom Bennett, Stephen Fry. 93 Min. E: Behind the Scenes



Chloë Sevigny (li.) und Kate Beckinsale (re): „Love and Friendship“

KONZERTE

COOLER ALS ICH?

HAUSBESUCH BEIM MODFATHER: PAUL WELLER ÜBER BREXIT, BOY GEORGE & DIE SANFTE REVOLUTION

Paul Weller ist der Pate des Britpop, selbst die Gallagher-Brüder verehren ihn. Als Frontmann von *The Jam* war er in den späten 70ern Protagonist des Mod-Revivals, mit *The Style Council* wurde er zum gefeierten Soul-Sänger. Nun veröffentlicht der Londoner sein 13. Soloalbum „A Kind Revolution“. Die Songs zwischen Rock, Soul, R&B, Jazz und Funk sind zur Zeit des Brexit entstanden. *Ultimo* sprach mit Weller über seine Zusammenarbeit mit Boy George, den Rechtsruck in Europa und seine acht Kinder.

Ultimo: 2014 gab Avantgarde-Legende Robert Wyatt bekannt, sich aus dem Musikgeschäft zurückziehen zu wollen. Wie hast du es geschafft, dass er jetzt auf deinem Song „She moves with the

fayre“ singt?

Paul Weller: Nun, er sagte zwar, er habe sich zur Ruhe gesetzt, ist aber für den ein oder anderen Spaß noch zu haben. Kurz vor Weihnachten gaben wir sogar ein gemeinsames Konzert für Jeremy Corbyn, den Chef der Labour-Party. Es war Robert Wyatts erster Live-Auftritt seit 30 Jahren!

Ist Wyatt einer deiner Helden?

Er ist auf jeden Fall einzigartig. Niemand klingt wie Robert Wyatt. Im Studio spielt Wyatt einfach drauflos und schaut, was passiert. Es ist immer sehr überraschend, für welche Parts er sich am Ende entscheidet. Am liebsten mag er Geräusche, die andere als Lärm empfinden würden. Aber auch andere Künstler haben mich beeinflusst.

Gehört auch Boy George dazu?



Kreativ nur zur Geisterstunde: Paul Weller

George, mit ihm war es wirklich besonders. Eigentlich wollte ich ihn schon auf meiner letzten Platte haben, aber damals hat es nicht geklappt. Als ich „One Tear“ schrieb, hatte ich das Gefühl, George würde gut zu dem Song passen. Und ich finde seinen Beitrag einzigartig!

Handelt „The Cranes Are Back“ (Die Kraniche sind zurück) von London?

Der Song ist eher eine Botschaft der Hoffnung in heillosen Zeiten. Mann, wir brauchen mehr solcher Songs! **Wie stellst du dir deine sanfte Revolution („A Kind Revolution“) vor?**

Ich stelle mir eine spirituelle Revolution vor, bei der man mehr in sich hinein schaut, um dort nach Antworten zu suchen. Von Politikern oder Kirchenleuten kommen die jedenfalls nicht. Es kann nur von innen heraus passieren. Wir brauchen wieder mehr Leidenschaft und Liebe füreinander.

Manche sagen, das coole London sei tot und werde nur noch von langweiligen Reichen bewohnt.

Genau genommen bin ich kein Londoner, ich stamme aus einer Kleinstadt. London verändert sich sehr, aber für mich ist es immer noch ein wundervoller und magischer Ort.

Wie denkst du über das Sterben von Live-Clubs durch steigende Mieten und gierige Investoren?

Ich habe das Gefühl, dass sich die Situation wieder etwas gebessert hat und neue Clubs aufmachen. Für junge Bands ist es aber hart, weil sie inzwischen Geld mitbringen müssen, wenn sie live auftreten wollen. Heute heißt es vielerorts: „Pay to play“!

In einem ähnlichen Tempo wie London wandelt sich die Musikindustrie. Wird es Streamingdienste in fünf Jahren noch geben?

Vielleicht finden sie ja irgendein anderes Format. Ich nutze das Digitale auch, indem ich mir ab und zu Mu-

sik runterlade. Weil es so bequem ist. Aber ich mag die finanzielle Seite des Ganzen nicht. Die Honorierung ist ein schlechter Witz!

Kaufst du dir auch Vinylplatten?

Yeah, Vinyl und CDs! Ich kaufe meine Platten bei *Rough Trade* und ähnlichen Läden. In London gibt es nicht mehr so viele Plattenläden wie früher, aber man findet noch gute Independentshops wie *Soul Jazz* oder *Sister Ray*.

Du bist die meiste Zeit beschäftigt mit Tourneen, Plattenmachen, Mode und deiner großen Familie. Hast du überhaupt noch Zeit, Songs zu schreiben?

Haha, wenn ich Songs schreiben will, muss ich damit warten, bis bei uns alle im Bett sind. Das wird nie was vor Mitternacht. Geisterstunde! Die Zeit nach Mitternacht ist die einzige Zeit, die nur mir gehört. Manchmal schreibe ich bis zum Morgengrauen. Zuweilen gelingt es mir aber auch auf einer Tournee.

Sind deine Kinder musikinteressiert?

Meine älteste Tochter Leah, ja. Sie ist Sängerin. Und wirklich gut! Sie veröffentlicht ihre Songs im Internet.

Versucht Leah, so cool zu sein wie du?

(lacht) Cooler als ich, Mann? Ich unterstütze sie, wo ich kann. Andererseits halte ich mich auch ein bisschen zurück, denn sie hat sehr genaue Vorstellungen von dem, was sie machen will.

Weisst du schon, wie du nächstes Jahr deinen 60. Geburtstag feiern wirst?

Ich würde gern ein akustisches Album rausbringen. Und dann noch ein paar Konzerte mit Orchester spielen. So etwas habe ich bisher noch nicht gemacht!

Interview: Olaf Neumann

■ BIELEFELD, RINGLOKSCHUPPEN 4.6.

Kunsthalle Bielefeld

Die neue Veranstaltungsreihe

»Geschwätz«

Kunst/Philosophie/Kontext/Performance
präsentiert:

KREIDLER IN CONCERT

6.6.2017, 19:00 Uhr

— Eintritt frei —

Kunsthalle Bielefeld, Auditorium
Artur-Ladebeck-Straße 5, 33602 Bielefeld

THURSTON MOORE ROCK'N'ROLL CONSCIOUSNESS

CAROLINE / UNIVERSAL MUSIC

Große Erwartungen werden ja oft enttäuscht, was selten mehr schmerzt als bei Rock'n'Roll-Heroen und ihren neuen Werken. Nicht so bei Thurston Moore und seiner kongenialen Band. Minimalismus und Kraft, Sex und Poesie – *the magic potion of Rock'n'Roll* wurde hier auf wundersame Weise konserviert. Nur fünf Songs finden sich auf dem neuen Album, aufgenommen mit Paul Epworth, der u.a. *Florence & The Machine* produzierte, und wohl auch daher weit weg von den experimentellen Noise-Tagen mit *Sonic Youth*. Stattdessen ein meditativer Eskapismus, der sich in Texten über spirituelle Liebe, innere Heilung und Wiedergeburt manifestiert. Klingt furchtbar, ist aber großartig. Denn ein Thurston Moore ist eben kein wirrer Prediger, sondern ein verdammt lässiges Rock'n'Roll-Gewissen, von dem man sich über nostalgisch schimmernde Postpunk-Pfade gern zurück ins Licht führen lässt. *Elisabeth Kay*

ALT-J RELAXER

PIAS / ROUGH TRADE

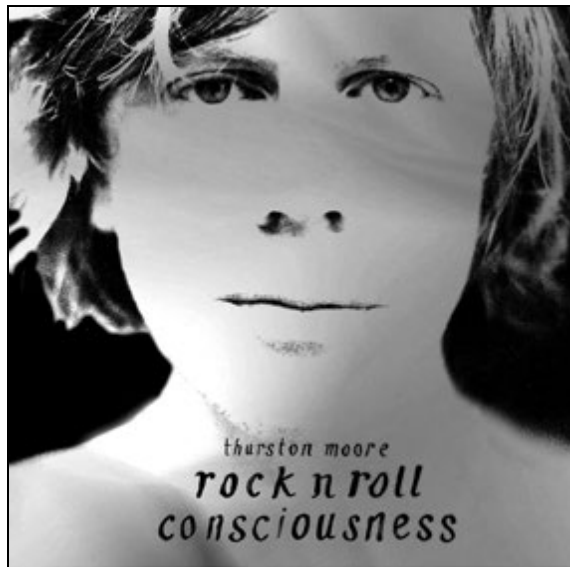
Als vor fünf Jahren das Debüt der Jungs aus Leeds erschien, stimmten wir alle mit ein, als sie sangen: „Triangles are my favourite shape“. Und so wurde aus einer simplen Tastenkombination eine der aufregendsten Newcomer-Bands zwischen Electronica, Folk und Indie. Viel verändert hat sich in der Zeit nicht unbedingt, denn Songs wie „In Cold Blood“ könnten mit ihren verdrehten Gitarren und eingestreuten La-la-las ohne Probleme Heimat auf dem Erstling finden. Trotzdem sind dem Progrock nahe stehende Songs wie die Vorab-Single „3WW“ eine willkommene Abwechslung. Dass die Jungs gerne Cover spielen, ist mittlerweile auch kein Geheimnis mehr und mit einer entspannten Version von „House of The Rising Sun“ haben sie eine berührende Hommage an einen ihrer Lieblings-Songs gebastelt, die sich hören lassen kann.

Christopher Hunold

MARK LANEGAN GARGOYLE

HEAVENLY RECORDINGS / PIAS

Ist ein Mark Lanegan ohne seine inneren Dämonen vorstellbar? Teufel bewahre, und auf *Gargoyles* projiziert der Getriebene sie einmal mehr nach außen, um mit ihnen zu kommunizieren. Mal flattern, mal schweben sie durch Luft- und Dungeonräume, die sich hier zwischen Oldschool-Synthies und flehend-flirrenden Gitarren auftun. Wie ein Magnet leitet die mythenumrankte



TONTRÄGER

Cannabishymnen, Spaghetti-Dub
& die Keywords des American Goth



Heroinstimme durch oft erstaunlich poppige Arrangements, begleitet von Gästen wie Josh Homme oder Greg Dulli (*Afghan Whigs*). Und auch die Keywords des American Goth werden wieder beschworen: Tod, Verderben, Selbstzerstörung. Das hat Konzept, das hat Charme, und, bei aller Düsternis, das hat sogar eine ganz seltsame Art von Humor. Dunkle Diamanten wie etwa „Bleeding Muddy Water“ (*Blues Funeral*) finden sich zwar nicht, Stücke wie „First Day Of Winter“ und vor allem „Old Swan“ kommen aber nah ran. *Elisabeth Kay*

RISE AGAINST WOLVES

VIRGIN / CAPITOL RECORDS

Drei Jahre nach ihrem kommerziell höchst erfolgreichen „The Black Market“ veröffentlicht das Quartett aus Chicago/Illinois nun Studioalbum Nr. 8. Um es gleich vorwegzunehmen: „Wolves“ hält wenig Überraschungen bereit. Der Hardcore-Background sowie das politische Engagement sind zwar nach wie vor erkennbar; nach 40 Minuten voller Oh-Oh-Chöre, Mitsing-Refrains und 11 ähnlich strukturierter Songs ist man jedoch latent angeödet. Der Titelsong „Wolves“ schickt sich an, die „Satellite“-Nachfolge anzutreten, „The Violence“ überrascht mit ungewohntem Kompositionsschema und „Bullshit“ flirtet mit Offbeat-Gitarren. Doch vom großen Rest des von Nick Raskulinecz (*Foo Fighters*, *Deftones*) druckvoll produzierten Albums bleibt wenig hängen. Nur das hymnische „How Many Walls“ läßt noch mal aufhorchen – von der sonstigen Gleichförmigkeit (auf spieltechnisch hohem Niveau) aber kann auch dieser Song nicht ablenken. Und Klassiker Marke „Prayer Of The Refugee“ oder „Give It All“ finden sich hier schon gar nicht. Wie gesagt: Öde... *Frank Möller*

THE TIDAL SLEEP BE WATER

THIS CHARMING MAN / CARGO RECORDS

Wenn diese Platte gemäß ihrem Titel Wasser wäre, wäre sie vermutlich ein Ozean. Denn von hier bis zum Horizont spannen *The Tidal Sleep* ihren Sound – mit shoegazig ausufernden Gitarrenflächen, mit Momenten perfekt ineinandergreifender Melodiebögen, die an die Brachial-Großmeister von *Envy* erinnern, mit Liedaufbauten, die aus dem 90er-Emo-Lehrbuch stammen könnten, und immer wieder mit Posthardcore-Ballerei, bei der die Halsschlagader von Sänger Nick anschwillt. *The Tidal Sleep* sind nach wie vor wild, haben aber keine Scheu, auch mal die ruhige oder experimentelle Seite auszupacken. Und wenn ein Schlagzeugbreak alles zurück in die Spur dreht, stehst Du erfrischt da, denn „Be Water“ ist

22 JUN
FOUR YEAR STRONG
KLEINE FREIHEIT (OS) • € 14 (- GEB.)

27 JUN
ANTHRAX
HYDE PARK (OS) • € 35 (- GEB.)

07-08 JUL
TALGE OPEN AIR FESTIVAL 2017
SCHROTTGRENZE • ITCHY • BUSTER SHUFFLE • HII SPENCER • MEHR
BERSENBRÜCK • TALGER SPORTPLATZ
KOMBI • € 20 (- GEB.) • TAG € 14 (- GEB.)

21 SEP
LEMUR
KLEINE FREIHEIT (OS) • € 11 (- GEB.)

06 OKT
EGOTRONIC
KLEINE FREIHEIT (OS) • € 14 (- GEB.)

07 OKT
SEBASTIAN PUFFPAFF
OETKER-HALLE (BI) • € 21 (- GEB.)

07 OKT
MONTREAL
KLEINE FREIHEIT (OS) • € 18 (- GEB.)

12 OKT
MAX PROSA
KLEINE FREIHEIT (OS) • € 22 (- GEB.)

21 OKT
ASIWYFA
KLEINE FREIHEIT (OS) • € 19 (- GEB.)

24 OKT
HEATHER NOVA
LAGERHALLE (OS) • € 36 (- GEB.)

26 OKT
LEONIDEN
KLEINE FREIHEIT (OS) • € 12 (- GEB.)

02 NOV
MICHAEL SCHULTE
KLEINE FREIHEIT (OS) • € 18 (- GEB.)

09 NOV
VON WEIDEN
KLEINE FREIHEIT (OS) • € 12 (- GEB.)

10 NOV
ANNA DEPENBUSCH
OSNABRÜCKHALLE • € 27 (- GEB.)

14 NOV
JULIAN PHILIP DAVID
FORUM (BI) • € 15 (- GEB.)

16 NOV
GOLDROGER
KLEINE FREIHEIT (OS) • € 15 (- GEB.)

24 NOV
TORSTEN STRÄTER
OSNABRÜCKHALLE • € 20 (- GEB.)

02 DEZ
MOOP MAMA
LAGERHALLE (OS) • € 21 (- GEB.)

Alle Tickets und mehr:
Dielingerstr. • Osnabrück
Hotline (05 41) 7 60 77 80
www.kartenwerk.net



wie ein Platzregen im Hochsommer. Eine der schönsten Formen von Wasser. *Christoph Löhr*

ELDER

REFLECTIONS OF A FLOATING WORLD

STICKMAN RECORDS / SOULFOOD

Tonnenschwer holt die Gitarre den Hörer ab. Mit schepperndem Becken setzt das Schlagzeug ein, dann das obligatorische Break und ab geht der Ritt. Während der ersten vier Minuten dieses Albums könnte man glatt auf den Gedanken kommen, dass *Elder* nach den Prog-Auswüchsen des Vorgängers auf „Reflections...“ wieder komplett in alte Stoner-Gewohnheiten gefallen sind. Bis am Ende dieses vierminütigen Korridors eine Tür aufgeht und sich eine riesige Klangwelt vor einem ausbreitet. Klar, die Wüstensound-Ursprünge des Trios aus Boston bilden immer noch ein wichtiges Gerüst ihrer heutigen Erscheinung. Doch daneben und darauf bauen sich inzwischen auch andere mächtige Brecher auf. Progrock, Hardrock, Krautrock: You name it, they play it. Oftmals auch vielfach ineinander verschränkt innerhalb eines einzigen, meist epischen Liedes. Jede Idee, jedes Riff, jedes Break bekommt hier Raum. Opus Magnum! *Christoph Löhr*

MOLLY NILSSON

IMAGINATIONS

DARK SKIES ASSOCIATION / NIGHT SCHOOL RECORDS

Die seit knapp 10 Jahren in Berlin lebende Schwedin Molly Nilsson hat seit 2008 bereits sieben Alben veröffentlicht und macht alles selbst – inklusive Songwriting, Musik, Vertrieb, Produktion, Videos, Werbung, Booking etc. Eine DIY-Einstellung, die sich nicht nur in ihrem Sound widerspiegelt, der kalten Synth-Pop, verhallten Post-Punk und House miteinander verknüpft, sondern auch leider dafür sorgt, dass ihre Musik unter vielen Radaren läuft und nicht den Bekanntheitsgrad erreicht, den sie verdient. Ein Umstand, den „Imaginations“ mit Hits wie dem hoffnungsvollen Ohrwurm „Think Pink“ oder der Hymne „Money Never Dreams“ definitiv ändern kann. Wer sich von dieser Platte anstecken lässt, darf sich auf einen überragenden Back-Katalog freuen,

in dem es reichlich zu entdecken gibt! *Christopher Hunold*

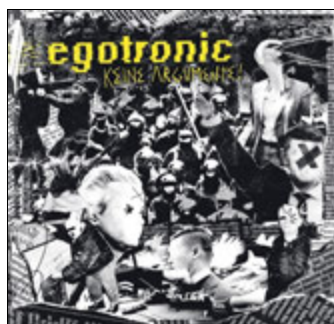


LIEDFETT

PHOENIX AUS DER FLASCHE

FERRYHOUSE PRODUCTIONS / WARNER

Der dionysische Titel täuscht: Ganz schön ausgenüchert kommen die Jungs von *Liedfett* auf ihrem bereits vierten Album daher. Klingt öde? Isses aber nicht. Schließlich kann man nicht immer nur über billigen Wein singen, das haben die hanseatischen Akustikpunk-Rauben geschnallt. Von Katerstimmung indes keine Spur, und natürlich haben sie dem Rausch auch nicht gänzlich abgeschworen. Das belegen Songs wie die Cannabis-hymne „Brocken“ oder das schlaue Sauffied „Wer hat mich geschubst“ – ein Hit mit Kazoo, Gitarre & Cajon zum Hüpfen und Reinbügeln, der zeigt, was für tolle Ohrwürmer sich im Liedermaching-Untergrund ausgraben lassen. Die Melancholie kommt auch nicht zu kurz, versinken will man da aber nicht drin. Denn die Welt da draußen ist schön, und Hamburg sowieso. *Elisabeth Kay*



EGOTRONIC

KEINE ARGUMENTE!

AUDIOLITH

Einst ravten sie gegen Deutschland, und sie sind ihrem Feindbild treu geblieben. Bietet sich ja auch an 2017, angesichts von AfD und brennenden Flüchtlingsheimen. Klar darf man da Deutschland scheiße finden, kann man aber auch origineller machen. Titel wie „Deutschland, Arschloch, fick dich“ und „Scheiße bleibt scheiße“ kommen eher stumpf daher, wobei das für Deutschpunk ja grundsätzlich kein Negativkriterium ist. Dafür ist das Ganze dann allerdings



zu glatt und gewollt, da waren die elektronischeren *Egotronic* spannender. Zu den witzigeren Beiträgen gehören hier die Provinzhymne „Odenwald“, schön catchy auch „Deine Melodie“ feat. *Jeans Team*. Davon abgesehen, blubbert alles recht gleichförmig über die Boxen, ohne dass Unerhörtes aufschrecken ließe. Eine Platte, die Antideutschland nicht braucht. Tanzen kann man aber schon dazu. *Elisabeth Kay*



FOREST SWORDS

COMPASSIONS

NINJA TONES / ROUGH TRADE

Als Matthew Barnes 2009 seine ersten Tracks hochlud, war der gespenstische Spaghetti-Dub zwischen Morricone und *Burial* seiner Musik eine andersartige Wohltat, die er im Laufe der Jahre perfektionierte. Acht Jahre später zeigt sich das auf seinem zweiten Album „Compassions“ auf beeindruckende Art. Die rollenden Beats, das Nutzen traditionell asiatischer Instrumente und Vocal-Samples, die klingen, als hätte Barnes die Musik obskurer Kulte entdeckt. Die Tanzschuhe bleiben dabei aber im Schrank. Ein Album, das zwar in vielen Sitzungen erforscht werden will, aber sofort funktioniert. Dafür sorgen hypnotische Tracks wie „Panic“ ganz allein. *Forest Swords* ist derzeit einer der spannendsten Künstler im nahezu unüberschaubaren Feld elektronisch-experimenteller Musik und dank Alben wie diesem wird das so bleiben. *Christopher Hunold*

Schlösser- & Burgentag MÜNSTERLAND

24 STUNDEN *erleben*

Münsterland

17. & 18. Juni 2017

24 Stunden rund um die Uhr
in 35 Schlössern und Burgen im Münsterland

www.schloessertag.de



ZukunftsLAND
Regionale 2016



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Industrie, Mittelstand und Handwerk
des Landes Nordrhein-Westfalen



20

EFRE NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung



Medienpartner:



Westfälische
Nachrichten



Die deutsche Synchronstimme von Jesus: Marteria

SONORER BRUMM-BARITON

ZWISCHEN POP, TRAP & BOOM-BAP: MARTERIA IST ZURÜCK MIT »ROSWELL«

Fast acht Jahre ist es her, da ließ sich Marten Laciny auf den Händen seiner Fans durchs *Skaters Palace* tragen und streckte den Arm in die Höhe, Richtung Discokugel. Ein symbolischer Griff nach den Sternen, die die Kugel an die Wände des Clubs warf. Das war im November 2009, und seitdem ist viel passiert im Leben von *Marteria*. Nach den Sternen muss er inzwischen nicht mehr greifen – sie liegen ihm im Schoß. Doch auf den Händen getragen wird er noch immer. Längst gehört er zu den etablierten Größen im deutschen Musikzirkus, das gerade erschienene „Roswell“ ist sein insgesamt achtes Album.

Dabei deutete zu Anfang seiner Rap-Karriere nicht so viel darauf hin, dass er einmal ein Popstar sein würde – nicht wegen Talentmangels, sondern eher wegen seines wenig mainstreamtauglichen Sounds. Als *Marteria* kombinierte er schleppende Kopfnicker-Beats mit schrägen Texten, die er mit seinem sonoren Brumm-Bariton ins Mikro raunte. Gleichzeitig nahm er Platten als *Marsimoto* auf, eine verkiffte

Hommage an Westcoast-Producer Madlib. 2015 erschien das letzte *Marsimoto*-Album, wie immer mit Kiffer-Wortspiel im Titel. „Der Ring der Nebelungen“ landete wie sein Vorgänger „Grüner Samt“ auf Platz 3 der deutschen Charts. Die letzte *Marteria*-Scheibe „Zum Glück in die Zukunft II“ holte schon ein Jahr vorher die Nummer eins.

Die Chartsplatzierungen zeigen: Längst läuft *Marteria* auch außerhalb von Hip Hop-Kanälen auf Rotation, Hits wie „Endboss“, „Lila Wolken“ und der Ohrwurm „Kids (2 Finger an den Kopf)“ haben ihm immer wieder neue Fans beschert. Seine Integrität musste er dafür nicht aufgeben: Ähnlich wie Jan Delay, Peter Fox oder Casper macht er, was er will.

Das neue Album zeigt das sehr gut: „Roswell“ ist vom ersten bis zum letzten Ton *Marteria*. Textlich zeigt er sich auf der Platte vielseitig, behandelt Themen wie das Leben im Überdruß, Wohlstandsmüdigkeit oder das Gefühl vom Fremdsein in einer Gesellschaft – am deutlichsten wird das in „Elfenbein“, dem Schlußstück, in dem er die Per-

spektive eines Geflüchteten einnimmt. „Große Brüder“ blickt zurück, „Skyline mit zwei Türmen“ behandelt seine Zeit als Model in den USA. Highlight sind diese ernsteren Stücke, „Skyline“ oder „Elfenbein“, auf denen *Marteria* Reife, Texterqualitäten und Reflexionsfähigkeit beweist.

An anderen Stellen drohen die Tracks, in flache Gewässer zu geraten, manche Hookline wirkt auf Mitsing-Potenzial getrimmt. Tracks wie das inhaltlich gute und wichtige „Links“ wirken durch ihren Chorus unnötig einfältig: „Wenn du nicht mehr weißt wohin / dann geh links / folg keiner Spur / folg’ nur deinem Instinkt / dein gutes Recht / mach’ es mit Links“.

Doch wo es textlich etwas seicht wird, hauen es die Produktionen der *Krauts* wieder raus, die hier einmal mehr ihre Midas-Qualitäten beweisen: Was sie anpacken, wird zu Gold. Die Platte steht mit beiden Beinen im Hip Hop, geht musikalisch wie die Vorgängerplatten aber eher in Richtung Trap und Bassmusik – druckvolle Beats, viele Syn-

thies, hier und da auch ein paar gesamplete Sounds, Erinnerungen an die gute Seite von Dubstep. The *Krauts* beweisen Vielseitigkeit, Stil und Eleganz, sie bewegen sich genauso sicher im Sound-Kanon moderner Trap-Produktionen wie im klassischen Boom-Bap-Sound.

Mit diesem Fundament kann bei einer *Marteria*-Show gar nichts schiefgehen, denn die *Krauts*-Beats zünden immer, garantiert – je fetter die Anlage, desto besser. Im Mai gab „die deutsche Synchronstimme von Jesus“ schon ein Konzert im *Skaters Palace* und badete mit nacktem Oberkörper in der Menge. Die Fans waren sich schnell einig: „Abriss“, „Hammer“, „eines der besten Konzerte, die es jemals im *Palace* gab“, et cetera. Die Erwartungen an sein Gastspiel in der Halle Münsterland am 4. Dezember sind entsprechend hoch, doch *Marteria* wird abliefern und seine Jünger nicht enttäuschen. Das ist so sicher wie das Amen in der Kirche...

Johannes Wallat

■ MÜNSTER,
HALLE MÜNSTERLAND 4.12.

KONZERTE

BRODELT, KNALLT, KNARZT

FURIOSE POSTPUNK-INDUSTRIAL-GOSPEL: »ALGIERS«

Dystopian Soul“ hat man das, was Algiers machen, mal genannt – nur teilweise zutreffend. Es ist nämlich keine düstere Zukunftsmusik, die Franklin James Fisher und seine Band produzieren. Denn die Dunkelheit ist längst da, von unten betrachtet. Und genau da setzen *Algiers* mit ihrem zweiten Album „The Underside Of Power“ an.

Die Band formierte sich offiziell 2007 in London, man spielte aber vorher schon zusammen in Atlanta, Georgia. Der Stadt, in die Träume gehen, um zu sterben, so soll Gitarrist Lee Tesche mal gesagt haben. Keine Zukunft, keine Gegenwart, finstere Vergangenheit. Aus diesem nihilistischen Triple speist sich die fundierte Antihaltung, die auf „Algiers“ (2015) zu hören war und die auch auf dem neuen Album zum Ausdruck kommt. Resignation ist für *Algiers* kein zulässiger Habitus. Wenn es auch nur darum gehen kann, alles nicht noch schlimmer werden zu lassen.

Musik als Widerstand gegen ein korruptes, ausbeuterisches System? Nichts weniger als das. Ist ja nicht so, dass es damit nicht schon viele versucht hätten, aber wenige mit so viel geistesgeschichtlichem Unterbau wie *Algiers*, hörbar in zahlreichen Referenzen vom Alten Testament bis zu T.S. Eliot. Auch mit ihrem neuen Album graben sie

tief, um die Wurzeln eines Übels freizulegen, das heute dank Trump und seinen Geistesgenossen ganz neuen Auftrieb erfährt. Schon Titel wie „Walk Like A Panther“ oder „Bury Me Standing“ kündeten von einer tiefen Auseinandersetzung mit der Geschichte von Sklaven und Herren, die auch der eigenen Südstaatenherkunft geschuldet ist.

„I’ve seen their faces and I know them all“, singt Fisher im programmatischen Titelsong. Wer sich fragt, wie das eigentlich alles gekommen ist mit Trump und der Alt-Right, kann hier die historische Genese eines Gespenstes heraushören, das kein neues ist, sondern so alt wie die Geschichte Amerikas. Die wurde (nicht nur) vor dem Bürgerkrieg fast ausschließlich von weißen Männern geschrieben, während die Sklavenhaltergesellschaft ihrem „Nutztvieh“ systematisch den Zugang zu Bildung und Literalität verwehrte. Angefangen bei den düsteren *negro spirituals* musste sich daher als einzige nicht unterdrückbare Ausdrucksform eine kraftvolle orale Kultur entwickeln, deren Spuren sich auch in Fishers furiosem Gospelgesang wiederfinden.

Man sagt, der Sänger und Multiinstrumentalist schreibe seine Texte während seiner Nachtschichten in der Garderobe eines Manhattener Clubs, in dem sich weiße Kids mit der immer gleichen, seelenlo-



Brachiale Klanggewitter mit Message: „Algiers“

sen Dance-Music bedröhnen. Ein Schaffensmythos, den man seinen Lyrics durchaus abkauft. Authentisch, weil die Wut von unten kommt, ob nun aufgrund des persönlichen Status, oder weil man sich gedanklich solidarisiert mit den Verlierern einer Gesellschaft, die sich mit Trump und Brexit kaum zum Besseren wenden wird.

Strukturen aufbrechen ist bei *Algiers* nicht nur inhaltlich Programm; der Genremix aus Neo-Gospel, Noise, Postpunk und Industrial ergibt sich aus den unterschiedlichen, persönlichen Prägungen der Bandmitglieder, neuerdings reicher um Drummer Matt Tong (ehemals *Bloc Party*). Ein Sound, der wach macht für die Bot-

schaft: Es brodet, es knallt, es knarzt im Gebälk, wenn sich scheinbar unüberwindbare Gegensätze zu etwas oft erstaunlich Tanzbarem vereinen.

Tracks wie „The Underside Of Power“, „Cry Of The Martyrs“ oder das fiebrige „Cleveland“ sind trotz aller Brüche keine kopflastige Avantgarde-Musik. Und niemand wird sich wohl in dunklen Ecken herumdrücken, den Bart zwirbeln und über das Für und Wider der Revolution sinnieren, wenn Fisher sich auf der Bühne die gequälte Seele aus dem Leib singt und shoutet. Weil man es ja wenigstens versuchen muss.

Elisabeth Kay

■ MÜNSTER, GLEIS 21.6.

Franks CopyShop
Gegenüber vom Schloss
Frauenstr. 28-29 Fon: 02 51 - 48 28 423

Laserkopien + Ausdrücke Farbe & Schwarz-Weiß [A3+A4]	Bürobedarf Bewerbungsmaterial 4 Bindearten Laminierungen Tassendruck und vieles mehr...
--	--

**Gebrauchskopien [SW]
ab 3 Cent!**

*Drucke von CD | USB ... ohne Aufpreis

GORILLA BAR JUDEFELDERSTR. 54

**AFFENSTARK
IM
KUHVIERTTEL**

www.gorilla-bar.de



TAKTIK SHOOTER Ins offene Gelände

»Tom Clancy's Ghost Recon Wildlands« ist der erste Multiplayer Open World-Titel der Reihe.

In Bolivien hat das Santa Blanca Drogenkartell die Macht übernommen. Um das Land wieder zu „stabilisieren“, werden die Ghosts, ein vierköpfiges Team von Elitekämpfern, nach Bolivien entsendet. Die schlechte Nachricht: Die Ghosts sind offiziell gar nicht da und auf sich allein gestellt. Die gute: Bei der Wahl der Mittel haben sie freie Hand.

Zu Beginn hat der Gegner alle Provinzen im Griff. Durch Bestechung haben die Kokskönige die Militärpolizei auf ihre Seite gezogen. Einzig eine kleine Rebellengruppe leistet noch Widerstand. Die Aufgabe des Spielers ist es nun, eine Provinz nach der anderen zu befreien. In jeder

gibt es fünf oder sechs Story-Einsätze sowie diverse Nebeneinsätze. Die sind durchaus vielfältig und reichen von Sabotage, Entführungen und Verhören über das Verteidigen von bestimmten Orten bis hin zu klaren Suchen und Zerstören-Aufträgen.

Wildes Voranstürmen endet meistens mit dem Ableben des Charakters. Besser man späht die feindlichen Positionen erst mal mit einer Drohne aus und plant seinen Angriff. Wird man entdeckt, schlagen die Gegner nämlich umgehend Alarm, und bald taucht Verstärkung auf.

Da es sich um ein Open World Spiel handelt, gibt es neben den Hauptmissionen noch diverse Nebenaufträge und Dinge zum Einsammeln. Man muss Vorräte erbeuten, die man für die Steigerung der eigenen Fertigkeiten braucht. Daneben kann man sich auch das Wohlwollen der Rebellen erkaufen.

Es ist wieder verblüffend, mit welcher Pracht und Detailgenauigkeit Ubisoft sein virtuelles Bolivien versehen hat. Überall sind Leute, Fahrzeuge und Tiere unterwegs oder im Radio laufen lateinamerikanische Songs oder Propagandasendungen des Kartells. Dadurch wirkt die Welt von Wildlands wirklich lebendig.

Ubisoft hat es scheinbar endgültig aufgegeben, Geschichten erzählen zu wol-

len. Inhaltlich ist das nämlich ausgesprochen dünn. Der Trend zum Open World Multiplayer scheint diese Entwicklung zu legitimieren. Da der Spieler viele Freiheiten hat, ist es natürlich nicht leicht, eine stringente Story zu erzählen. Dass man in einem Open World Spiel sehr wohl eine spannende, dramatische Geschichte erzählen kann, hat vor einigen Monaten das geniale *Horizon Zero Dawn* bewiesen.

Mag die Landschaft toll aussehen, die Charaktere sind optisch ein Graus. So gut sie im Generator aussahen, so schlicht marschieren und balancieren sie sich durch die Landschaft. Auch spielt sich *Wildlands* nicht so elegant wie Ubisofts *The Division*, das ein sehr überzeugendes Deckungssystem hat. Rätselhaft ist, warum es bei einem Spiel wie *Wildlands*, in dem Deckung eine große Rolle spielt, dem Spieler so schwer gemacht wird, schnell in Deckung zu gehen. Das war beim Vorgänger *Ghost Recon Future Soldier* besser.

Ubisoft gelingt es nicht wirklich, Bugs und Glitches zu beseitigen. Wenn Teamkameraden nicht sichtbar sind, obwohl sie neben einem im Hubschrauber sitzen, ist das noch amüsant. Wenn deshalb eine Mission scheitert, nervt es. Gerne werden im Inventar auch Dinge dauerhaft als neu gekennzeichnet obwohl man den Granatwerfer schon längst an sein Gewehr montiert hat.

Abgesehen davon ist *Wildlands* ein insgesamt gelungener, von der Schwierigkeit durchaus anspruchsvoller Taktik-Shooter, der einem viele Freiheiten lässt. *Olaf Kieser*

Tom Clancy's: Ghost Recon Wildlands, Ubisoft. Für PC, PS4, Xbox One

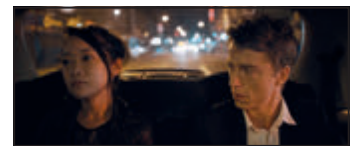
CRIME

Damenwahl

»Late Shift« ist mal wieder ein Spiel aus Filmsequenzen

Je realistischer ein Spiel optisch ist, desto glaubwürdiger wirkt es. Diesem Irrglauben haben wir eine Menge sehr schlechter Spiele zu verdanken, darunter viele, in denen vorgefertigte Filmsequenzen durch eine Geschichte führen, deren Fortgang durch unsere Entscheidung beeinflusst wird. Das klingt nach wenig Spiel und viel Film, und das ist es auch. Was sich „interaktiver Film“ nennt, ist meistens eine öde Abfolge schlecht gedrehter Sequenzen mit noch schlechteren Schauspielern, die sich in einer sehr linearen Story bewegen.

Late Shift ist tatsächlich sehr ordentlich gefilmt und hat sogar gute



Schauspieler. Dafür ist die Story sehr überschaubar (wir werden eingeladen, eine Reisschüssel bei einer Auktion zu klauen, die angeblich Millionen Wert ist) und variiert nur wenig. Als Student Matt geraten wir eher zufällig an eine Diebesbande, die ganz schnell einen Fahrer braucht (Gag am Rande: Wir fahren nicht ein einziges Mal in der Geschichte), verlieben uns in die rätselhafte May-Ling... oder auch nicht, das spielt kaum eine Rolle. Auf dem Weg zu angeblich sieben verschiedenen Enden merkt man sehr schnell, wie wenig unsere Handlung den Fortgang der Geschichte beeinflussen. Handelt man



bedächtig, ist die Story ausführlicher, sonst ändert sich wenig. Weil man nicht abspeichern kann, muss man das ganze Elend immer wieder von vorne beginnen, wenn man veränderte Entscheidungen ausprobieren will. Dafür ist *Late Shift* entschieden zu langweilig. Auch wenn man sich über Logikfehler in manchen Varianten amüsiert. *Alex Coutts*

Late Shift Hersteller: CtrlMovie Vertrieb: Steam. Für PC, Xbox One, PS4, iPad, AppleTV

Soziale Interaktion beschränkt sich auf Verhöre



Das Innere der Hütte eines Mandan-Häuptlings (Zeichnung von Karl Bodmer)

Jahrhundert, bezieht seine Identität aus der Auffassung, die "weiße Rasse" sei anderen überlegen und Gott persönlich habe das Land dem weißen Mann an die Hand gegeben mit dem Spruch „Nu' mach was draus!“

Das große präsidiale Vorbild Donald Trumps ist Präsident Andrew Jackson, ein Emporkömmling und mit allen Wassern gewaschener Populist, ein Sklavenhalter, Rassist und Indianerschlächter des 19. Jahrhunderts – und der erste US-Präsident, der sich über ein Urteil des Obersten Gerichtshofes einfach hinwegsetzte. Der hatte nämlich entschieden, dass der Staat Georgia keinerlei Gesetzgebungsgewalt über das Gebiet der Cherokee-Nation besitze, dessen Souveränität in einem Vertrag zwischen der Bundesregierung und den Cherokee festgelegt worden war. Jackson, der deshalb gegen den Staat Georgia hätte vorgehen müssen, ignorierte das Urteil einfach, mit der trumpschen Begründung, der „Volkswille“ sehe das anders. Seine anschließende Wiederwahl bestärkte ihn in der Auffassung, der Verfassungsbruch blieb folgenlos.

In sehr verdichteter Form erzählt Mattioli von der 200 Jahre dauernden Vernichtung der nordamerikanischen Indianer. Die Indianer der Ostküste und der Großen Seen, die Völker der Great Plains und Kaliforniens erlebten ihre Vernichtung auf unterschiedliche Art und Weise, wobei der brutalste Krieg nicht gegen die Völker der Great Plains geführt wurde (der durch unzählige Western glorifiziert wurde), am brutalsten gingen die Amerikaner und eingewanderten Europäer gegen die Indianer Kaliforniens vor, wo sich die übelsten Massaker abspielten.

Dabei spielte weniger die US-Armee die größte Rolle, sogenannte Bürgermilizen und Privatarmeen gingen am heftigsten gegen die Native Americans vor, jeden Vorwand, jede falsche Nachricht nutzend, um unglaubliche Grausamkeiten gegen unbewaffnete Siedlungen zu begehen, gegen Frauen, Kinder, Greise.

Mattioli sieht die Indianer denn auch pauschal eher als „im Felde unbesiegt“ an. Viele Auseinandersetzungen endeten keineswegs zugunsten der US-Regierung aufgrund militärischer Siege. Die systematische Zerstörung ihrer Lebensgrundlagen, sei es durch Krankheit, die Politik der verbrannten Erde, Siedlungsdruck und – im Falle der Great

DIE UNTATEN DES WEISSEN MANNES

Die Geschichte vom Untergang der Indianer Nordamerikas

Als der Krieger Goyahkla im hohen Alter von 80 Jahren (von denen er die letzten 23 als Gefangener der USA verbracht hatte) am 17. Februar 1909 starb, titelte die *Chicago Daily Tribune* über Goyahkla, der Zeit seines Lebens bei den Weißen „Geronimo“ genannt worden war: „Jetzt ist Geronimo ein guter Indianer“. Nicht nur anlässlich dieses Ereignisses wirft der Historiker Aram Mattioli in seinem Buch *Verlorene Welten. Eine Geschichte der Indianer Nordamerikas* die Frage auf, ob die USA nicht vielleicht das rassistischste Land der Welt seien. Immerhin: Kein anderer Staat ist so direkt aus den Gedanken der Aufklärung heraus gegründet worden, kein anderer Staat hat seine erste Verfassung auf den Prinzipien der allgemeinen Gleichheit gegründet, auf den Gedanken, dass jeder Mensch unveräußerliche Rechte besitze, die es zu achten gelte – außer der Mensch ist ein Schwarzer, ein Neger. Oder ein Indi-

aner, ein Wilder. Dann gelten diese Rechte selbstverständlich nicht.

Dieser innere Widerspruch, der die ganze Geschichte der USA durchzieht, manifestiert sich heute in der Präsidentschaft Trumps, und der wiedererweckten Idee, dass Amerika ein Land der Weißen sei, in dem

Mexikaner, Schwarze, Indianer und Asiaten nur geduldet sind, aber keinesfalls die gleichen Rechte haben. Da die Weißen zunehmend in die Minderheit geraten, führt diese Idee zu massiven Konflikten.

Das ursprüngliche Amerika, die 13 Staaten und ihre Zukäufe im 19.



Geronimo (re.): Ein Leben lang Kampf



Sitting Bull. Die Honorar für seine Auftritt in William Codys Wildwest-Show (Cody nannte sich »Buffalo Bill« wegen seiner Verdienste um das Büffelabschlachten) verschenkte er unter den Indianern

Plains: das Massaker an den Bisons – reduzierte die Anzahl der indigenen Ureinwohner drastisch.

Mattioli's Buch ist weniger eine Schlachten- als eine Kulturgeschichte. Die Lebenswelt der ursprünglichen Bewohner des Kontinent, die mit der Ankunft der europäischen Siedler jedes Recht verloren, wird ausführlich beschrieben: Ihr generelles Unverständnis von Privatbesitz, ihre Vertrauensseligkeit einer Invasorentruppe gegenüber, die keinerlei Hemmungen kannte, jeden Vertrag zu brechen, ihre Auffassung vom Sinn des Lebens. All das kollidiert mit der Gier, dem aufkommenden Kapitalismus aus Europa, getragen von einer Kolonialgemeinschaft, deren Auffassung von „zivilisiert“ sich in der Ausbeutung der Natur und der persönlichen Bereicherung erschöpft. Mehrfach dokumentiert Mattioli das generelle Unverständnis, dass die indianischen Verhandlungsführer dem Leben des „weisen Mannes“ entgegenbrachten.

Die große Tragik der letzten 200 Jahre indianischer Geschichte ist hier auf wenigen Seiten gut verdichtet und mit einem ausführlichen Quellenanhang belegt. Wie in jedem guten Geschichtsbuch geht es in *Verlorene Welten* keineswegs nur um die Vergangenheit. *Erich Sauer*

Aram Mattioli: Verlorene Welten. Eine Geschichte der Indianer Nordamerikas. Klett-Cotta, Stuttgart 2017, 464 S., mit zahlr. Abb., 26,-



HOLZKÖPFE

Die Weißen verheizen die Urwälder

Ihr bekanntestes und verfilmtes Werk *Brokeback Mountain* ist eine Kurzgeschichte, das neue Buch *Aus hartem Holz* ist eher etwas ausführlicher geraten. Auf fast 900 Seiten schreibt Annie Proulx über die Geschichte von 300 Jahren Abholzung der amerikanischen Urwälder.

Klingt trocken wie Sägemehl, doch Proulx verflucht Historisches geschickt mit der Lebensgeschichte zweier Einwanderer und deren Nachfahren: Die Franzosen René Sel und Charles Duquet beginnen 1693 in Neufrankreich (dem heutigen Kanada) ein neues Leben als Holzfäller. Während sich Sel seinem Schicksal als Leibeigener ihres jähzornigen Herren ergibt, flieht Duquet. Der ehemalige Straßenjunge hat sich vorgenommen, reich zu werden. Schon zu Sel sagt er: „Ich weiß nicht, warum du hergekommen bist, aber ich bin hier, um es zu etwas zu bringen.“ Wohlhabend wird Duquet mit zwielichtigem Pelzhandel, aber

reich macht ihn erst das Holzgeschäft. Denn das ist für Duquet unerschöpflich und damit eine sichere Einnahmequelle. Soviel sei gesagt: Diesen Irrglauben wird Proulx im Laufe der Geschichte noch Lügen strafen.

Sel heiratet aufgrund eines Kompromisses eine Indianerin, besser gesagt eine Mi'kmaw-Frau. Das Holzfällen liegt ihm in Blut und begleitet ihn sein ganzes Leben. Diese Entscheidungen der beiden Männer prägen die Leben ihrer Nachfahren, die sich vor allem im Osten Kanadas und Amerikas verstreuen: Dank Gier und Geschäftssinn legt Duquet mit einem Vermögen den Grundstein für sein Holzimperium, das über Jahrhunderte besteht. Sel hingegen gibt seinen Namen zahlreichen Mi'kmaw-Kindern mit sowie das Talent zum Holzfällen.

Die nachfolgenden Sels sind stets Mischlinge, aber im Herzen mehr indigen als weiß. Der Leser wird

Zeuge, wie sie beispielhaft für andere indigene Völker vertrieben werden. Die Weißen nehmen ihnen Land und Lebensgrundlage, so rauben sie ihnen die Identität. Denn aufgrund der Ausbeutung der Ressourcen verschwinden auch die der Indianer, sodass sie gezwungen sind, das Leben der Weißen anzunehmen. Das wirft Schatten auf die Nachkommen. In jeder Generation der Sels gibt es mindestens einen pubertären Sohn mit Identitätskrise, der zurückkehren will zu den alten Traditionen. Die verschwinden immer mehr, sodass das einzig beständige in ihrem Leben das Holzfällen bleibt. Abwechseln werden die Leben der Sels und der Duquets beschrieben, von der Geburt bis zum Tod. Charles ändert seinen Nachnamen von Duquet zu Duke.

Proulx gibt jedem Leben etwa 100 Seiten, bleibt bei der Charakterisierung eher an der Oberfläche. Egal was für edle Ambitionen ein Charakter hat, stets kommen auch seine Schwächen zum Vorschein. Zuneigung für die Figuren zu entwickeln, fällt deshalb schwer. Das ist gewollt: Der Leser soll das Geschehen aus kritischer Distanz beobachten.

Die Unternehmerfamilie der Dukes ist das Sinnbild des Kapitalismus: Von Generation zu Generation eignen sie sich immer mehr Land an, das sie kahl schlagen. Für sie ist der Wald da, um ihn sich zu nehmen. Weder der Urwald in Amerika noch der in Neuseeland oder Brasilien ist vor ihnen sicher.

Bei den Sels wiederholt sich die Geschichte eines Vaters, der seinen Sohn im Stich lässt. Das hat den Beigeschmack von „und ewig grüßt das Murmeltier“. Auch die vielen Beschreibungen der Holzfällerarbeit der Sels und ihrer Techniken, sowie die langen Geschäftsgespräche der Dukes sorgen zwischenzeitig für Überdross.

Proulx beherrscht es aber, von einer Sekunde auf die andere eine unheilvolle Atmosphäre aufzubauen, die sich wie ein Gewitter entlädt. Ebenso belohnt sie Durchhaltevermögen mit der sinnlichen Beschreibung der Wälder, vom Duft bis zum Gefühl auf der Haut.

Die Entwicklungen auf dem amerikanischen Kontinent bis zur Jetztzeit zu erleben ist spannend. Dabei wird einem klar vor Augen geführt, was bekannt ist: Der Mensch ist dazu verdammt, Fehler stetig zu wiederholen und die Natur und sich selbst damit zugrunde zu richten. *Lena Kley*

Annie Proulx: Aus hartem Holz. Aus dem Amerikanischen von Andrea Stumpf und Melanie Walz. Random House, München, 2017, 896 S., 26,00

zwei wochen

programm vom 29. mai bis 11. juni

konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst



Krach Am Bach

24. KRACH AM BACH OPEN AIR BEELEN - 04./05. AUGUST 2017 - FESTIVALGELÄNDE AM PLATTENLADEN BEELEN

MOTORPSYCHO CAUSA SUI ELDER

DEATH ALLEY DYSE THE BREW CHILD BRUTUS KING BUFFALO

SHAMAN ELEPHANT WIGHT MOTHER ENGINE SOAP BUBBLE ORCHESTRA U.V.M.

WWW.KRACHAMBACH.DE



Zweischlingen
Essen • Reggae • Burgenland • Kultur • Musik • Fröhlichkeit • Tübingen

DISCO-PROGRAMM

MO Salsa-Kurse, anschl. ab 21 Uhr Salsa...

FR Der Freitag ab 20.30 Uhr Standard-Latin ab 22.30 Uhr Charts, Oldies

SO Kids Rock mit DJ Esha ab 16 Uhr - jeden 1. Sonntag im Monat

Veranstaltungen

Samstag • 3.6.17 Kabarett



MORITZ NEUMEIER
»Stand up. Auf eine Zigarette mit...« 17,- €

Samstag • 10.6.17 Kabarett



SEBASTIAN NITSCH
»Hellwachträumer« 17,- €

Mittwoch • 21.6.17 Comedy

night wash

NIGHTWASH LIVE
1 Moderator + 3 Comedians = Kult! 20,- €

Samstag • 24.6.17 Comedy



INGMAR STADELMANN
»#Humor-phob« 18,- €

www.zweischlingen-gastro.de

Täglich	ab 17.00 Uhr
	Warme Küche ab 17.30 Uhr
Sa.	ab 16.00 Uhr geöffnet
So.	ab 10.00 Uhr Frühstück mit Kinderbetreuung

Zweischlingen
Essen • Reggae • Burgenland • Kultur • Musik • Fröhlichkeit • Tübingen

Montag, 29.5.

Celloquenz

Das Bielefelder Quartett ist nicht nur ein Zusammenschluss von vier Cellolehrern. Seit 2009 pendelt **Celloquenz** zwischen klassischer Literatur für mehrere Celli und modernem Spaß hin und her. Ob das die Schlager der 20er sind oder dieser Event „Cellocolours! Wie klingen Farben?“, bei dem expressionistische Cellomusik mit jeder Menge Lichteffekte gespielt wird. Bei freiem Eintritt in der Ostend-Halle der Uni.

■ **Bielefeld, Uni (Ostend), 20.00 h**



Stereo Monday

Heute heißt es wieder „Stereo Monday“ in der Gorilla Bar und im BarZillus. In beiden Läden beginnt parallel um 21 Uhr ein Live-Act. Nach einem 45-Minuten-Set verlassen die Musiker die Bühne, gehen über die Straße in den jeweils anderen gegenüberliegenden Club und treten dort auf. Die Zuschauer sehen also zwei Acts und brauchen dafür nicht den Schuppen zu wechseln. Diesmal mit **Micky Romero** und **Phil Solo**.

■ **Münster, Gorilla Bar & BarZillus, 21.00 h (Einlass ab 19.00 h, Eintritt frei!)**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Tanzendes Meer** Werke von Gabrieli, Xenakis, Nono u.a. (LWL-Museum)

19.30 **Soul Strings** Soul, Pop & Jazz (Creperie du Ciel)

19.30 **Friends** Kammermusik für Violoncello und andere – Eintritt frei (Musikhochschule)

20.00 **Julien Baker** (Pension Schmidt)

20.00 **Sebel + ? = Montag** mit Söhnke, Sascha Renier & Überraschungsgast (Jovel)

20.30 **Aerial Ruin + Divine Circles** (USA) Akustik-Folk – Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps network)

21.00 **Stereo Monday** mit Micky Romero (Country und Rock'n'Roll) & Phil Solo (Singer/Songwriter mit Indie Touch) – Eintritt frei (Gorilla Bar & BarZillus)

21.00 **Monday Night Session** mit didekind – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Cellocolours! Wie klingen Farben?** mit dem Ensemble Celloquenz – Eintritt frei (Halle (Ostend) der Universität)

20.00 **Amai – Freiheit in Geborgenheit** (Capella hospitalis)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Rock, Wave, Punk,**

60s&70s, Surf, Garage (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** (Watusi Bar)

20.00 **Afterwork Salsa** Eintritt frei (Coconut Beach)

Komik

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

19.00 **Lachen macht gesund – Bad Oeynhausen für Anfänger** Kabarettistisches Stadtportrait mit Harald Meves und Dietrich Stuke (Wandelhalle)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

19.30 **High sein – Lass mich die Nacht überleben. Drogen und Sucht, Erfahrung und Auf-**

klärung Lesung und Diskussion mit Jörg Böckem – Der Eintritt ist frei, Sitzplatzreservierung wird empfohlen: info@debattemuenster.de (Stadtbücherei)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

16.00 **„Keimzelle des Rassenstaates“ oder „privater Rückzugsort“? Die Familie im Nationalsozialismus** Vortrag im Rahmen der öffentlichen Ringvorlesung „Familie(n)leben. Interdisziplinäre Annäherungen“ (Stein-Haus, Schlossplatz 34)

18.00 **Münster Lecture: Tom Burr** Vortrag (Kunstakademie, Leonardo-Campus 2)

20.00 **Keine Freiheit nach der Befreiung. Über die musikalische Nachkriegsavantgarde 1946 bis 1961** Vortrag im Rahmen der Reihe „Gelehrte im Theater“ (Theaterreff)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Honig im Kopf** Komödie (Boulevard)

Filme

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Weißer Ritter** (D 2015) von Markus Mischkowski, Kai Maria Steinkühler im Rahmen der Reihe „Münsterländisches Filmgut“ (Cinema)

20.00 **Un Paese Di Calabria** (F, I, CH 2016) von Shu Aiello, Catherine Catella im Rahmen der Filmreihe „MS – Stadt der Zuflucht“ (Cinema)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Die Ökonomie der Liebe** (F, B 2016, OmU) von Joachim Lafosse (Kamera)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Du weißt gar nichts Jon Snow** Ein Quiz von Eis und Feuer (Bohème Boulette)

Dienstag, 30.5.

Mutoto Chaud

Zum 5. Mal seit 2005 kommt das akrobatische Jugendtheater **Mutoto Chaud** aus dem Kongo auf Deutschlandtournee. Diesmal spielen sie die selbstentwickelte Geschichte von „Pemba Safi“, dem Kind, das schon im Mutterleib sprechen konnte und dann als Mädchen auf die Welt kam, statt als der von den Ältesten angekündigte Junge. Pemba Safi möchte der Tradition entkommen, die nur eine schnelle Heirat für sie vorsieht. Wenigstens ihrer Tochter will sie einen anderen Weg ermöglichen. Aber nach einer Trennung durch Krieg und Flucht ist die Tochter selbst schon Mutter. Mit 14. Der Kreislauf scheint unabänderlich.

Dagegen setzt der akrobatische Showteil „Mutoto Analuka“ Lebensfreude und Leichtigkeit. Aus den Elementen Artistik, Tanz, Gesang und Musik formt die Gruppe eine spektakuläre Aufführung: begleitet von ihren hervorragenden Trommlern, Kalindula- & Banjo-Spielern verbindet sich eine kongolische Tanz- und Gesangsshow mit atemberaubendem, akrobatischem Können.

■ **Münster, Waldorfschule, 20.00 h (auch morgen)**



Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **The so called Laws of Nature** Werke für Schlagzeug und Klavier von Kurtág, Lang, Messiaen u.a. (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

19.30 **Hören und Verstehen II** Klavierabend mit Moderation – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **LPC – The Elpi-Club** Punk-Rock aus Münster (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

20.00 **Big Band Rotation:** WSfM Big Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

21.00 **The Dead South + Del Suelo + Max Paul Maria** Ausverkauf! (Gleis 22)

Parties

■ **MÜNSTER:**

13.00 **United Kingston** Reggae, Dancehall, Ska, Dub – Eintritt frei (Coconut Beach)

REDAKTIONS- SCHLUSS

TERMIN-HINWEISE für
das nächste Heft
(12.6. bis 25.6.)
müssen spätestens
bis
Di., 30.5.

vorliegen.
Die Veröffentlichung
ist kostenlos. Telefo-
nisch werden keine
Termine
angenommen!
ultimo@muenster.de
oder
termine@ultimo-biele-
feld.de

19.00 **Shining Nightlight**
Indie, Pop & Gitarre (Watu-
si Bar)

19.00 **Wave, Punk** (Plan B)

Komik

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Studio Braun**
(OsnabrückHalle)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.00 **Vom Umgang mit**

**Rassismus in der pädago-
gischen Praxis** Vortrag im
Rahmen der Ringvorlesung
„Migration und Bildung“
(Hörsaal S10 im Schloss)

18.15 **Deutsch als
„Fremd-Kommunikation“?**
Zur Lehrbarkeit von Ge-
sprächskompetenzen im
Fremdsprachenunterricht
Vortrag im Rahmen der Rei-
he „Germanistik im Beruf“
– Eintritt frei (Hörsaal 2,
Schlossplatz 46)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Der Freischütz** Ro-
mantische Oper von Carl
Maria von Weber (Theater,
großes Haus)

19.30 **Gloria** Kammeroper
von HK Gruber, Libretto
von Rudolf Herfurtner
(Theater, kleines Haus)

20.00 **Tschick** von Robert
Koall (Borchert-Theater)

20.00 **Mutoto Chaud**
Theater und Akrobatik (Wal-
dorfschule, Rudolf-Steiner-
Weg 11)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Women workers**
(Frankreich 2013,
mehrsp. OmU) Regie:

Images-en-transit im Rah-
men der Filmreihe „Arbeits-
Leben“ (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30+11.00 **Kinderkon-
zert** „Hexe Kikimora bittet
zum Tanz“ – Das Sinfonie-
orchester Münster bittet
Musik von Anatoli Ljadow
und Antonín Dvořák (Thea-
ter, kleines Haus)

16.00-18.00 **Gaming in
der Bücherei: Mario Kart 8**
(Bücherei Coerde, Hamann-
platz 39)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.00 **Träume** (1951) Hör-
spiel im Rahmen der Reihe
„Gelehrte im Theater – Als
der Krieg zu Ende war...
Die Künste nach 1945“
(Theatertreff)

20.00 **Talkschau** mit Frau
Möllenbaum (Boulevard)

20.00 **Pubquiz** Das Knei-
penquiz. Infos: www.quizli-
ga.org (Buddenturm, Bud-
denstr. 1)

■ BIELEFELD:

20.00 **Seelenlieder** Offe-
nes Singangebot (Capella
hospitalis)

Mittwoch, 31.5.

Jan Klare, The Dorf & Fanfare Maolo

Fanfare Masolo (Foto) ist ein Jugendorchester aus Kinshasa in der Repub-
lik Kongo: 2008 gegründet, besteht es heute aus 18 ehemaligen Straßen-
kindern. In ihrer Heimat sind sie bereits ein gefragtes Ensemble und kom-
men nun nach Deutschland. Der Komponist und Saxofonist **Jan Klare** hat
sie im Rahmen eines Workshops eingeladen, zusammen mit seinem Or-
chester **The Dorf** aufzutreten. Das wiederum ist ein lockerer Musiker-Clan,
von dem sich 15 bis 25 monatlich treffen, um Kompositionen von Klare
spielen. Das Projekt funk-
tioniert in etwa wie ein Markt-
platz oder eine Kneipe: Leute
kommen zusammen, die sich
teils vorher nicht kannten, im-
mer wieder stoßen neue Ge-
sichter dazu. So klingt das
Repertoire stets anders und
bleibt interessant.

■ **Münster, Pumpenhaus,**
20.00 h



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Who Am I?** Lieder-
abend mit Eva Bauchmüller
und Thorsten Schmid-Kap-
fenburg (Theater, U2)

20.00 **Jan Klare, The Dorf
und Fanfare Maolo** (Pum-
penhaus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Cub & Wolf** (Forum)

20.00 **Pronto Mulino +
DreckPäck** (Studio von Ka-
nal 21, Meisenstr. 65)

20.00 **Basia Bulat** (Falken-
Dom)

20.00 **The Burning Hell**
(Canada) – Eintritt frei,
Spende erwünscht (Café
Künstlerei)

20.00 **Yah Meek & the
Uprising** Roots-Reggae
(Kesselbrink)

20.30 **Beehoover + Kol-
benfresse** (Potemkin Bar)

■ KÖLN:

20.00 **Switchfoot** (Gloria)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Jail Job Eve** Blues,
Rock (Büchchen am Wester-
berg, Mozartstr. 87)

Parties

■ MÜNSTER:

13.00 **Coconut Beats**
House, Black, Classics –
Eintritt frei (Coconut Beach)

18.00 **Folk Phantom**
(Bohème Boulette)

19.00 **Elektronische Tön-
chen** mit DJ Lasse Brown
(Gasolin)

kulturig

Veranstaltungen in Rietberg

sparkassen-theater an der ems
Torfweg 53 · 33397 Rietberg

Fr. 30.06.17 20 Uhr Volksbank-Arena Silly „Wutfänger Open Air 2017“	Sa. 12.08.17 19 Uhr Cultura, Torfweg 53 „On The Road“ Die Absolventenshow der Staatlichen Artistenschule Berlin	Fr. 18. - So. 20.8.17 Cultura do Brasil Sambafestival im Park
Sa. 11.11.17 19 Uhr Cultura, Torfweg 53 Cultura Rock Festival mit John Diva & The Rockets of Love, Remode, Balkun Brothers	Sa. 25.11.17 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Delta Q „Wann, wenn nicht wir!“	Do. 28.12.17 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 17 Hippies „HIPPIE - HAUS - TANZ - SPEZIAL“; Support: The Beez

So. 18.06.17 Bernd Stelter „Wer heiratet, teilt sich die Sorgen, die er vorher nicht hatte!“ - ausverkauft
Fr., 23.06.17 Kriminacht mit Maren Graf, Inge Löhning und Monika Feth
Fr., 6.10.17 Frau Höpker bittet zum Gesang: Das Mitsing-Konzert Nr. 6! - ausverkauft
Do. 23.11.17 Comedy Camp mit Elvis Eifel, Markus Krebs, Sascha Korf und Sertac Mutlu
Mi., 13.12.17 Michael Mittermeier „Wild Tour 2017“ - Bestkarten -

Kulturig e.V. · Rathausstr. 36 · 33397 Rietberg
www.kulturig.de · buergerbuero@stadt-rietberg.de
Infotelefon und Kartenvorverkauf: 05244 - 986 100

Erhaltenet den Hawerkamp

Mi
14.6.17

18.00 Uhr
Vvk 8.-
Uni Asta
10.- Ak

**Konzert / Kunst
Party / Essen**

Live:

Van Holzen

Radio Havanna
All The Wrong Reasons
Macsat
The Great Beyond
Empty Veins
und Support

Außengelände / Conny Kramer / Favela
Fusion / KCM / Sputnikhalle / Triptychon
Am Hawerkamp 31 / 48155 Münster

VAINSTREAM ROCKFEST
THE SACRED OF PUNK, METAL & HARDCORE
BROILERS · DROPKICK MURPHYS
A DAY TO REMEMBER · ARCHITECTS
OF MICE & MEN · CALLEJON · 187 STRASSENBAND
FEINE SAHNE FISCHFILET · AGAINST ME! · COMEBACK KID
AND MANY MORE...
01.07.2017 MÜNSTER, AM HAWERKAMP

LOUD! FEST
DEICHKIND
MADSEN
RAF CAMORA
& BONEZ MC
PLUS MANY MORE
26.08.2017 MÜNSTER AM HAWERKAMP

7 LIVE **GIG**
KRAFTKLUB
24.10.2017 MÜNSTER, HALLE MÜNSTERLAND

7 LIVE **GIG**
CASPER
· lang lebe der tob · tour
31.10.2017 MÜNSTER, HALLE MÜNSTERLAND (verlegt)

10.12.2017 MÜNSTER, HALLE MÜNSTERLAND

SEPULTURA
11.07.2017 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

BLUES PILLS
13.08.2017 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

THE PRETTY RECKLESS
22.08.2017 MÜNSTER, SKATERS PALACE

SONDASCHULE OPEN AIR
09.09.2017 GELSENKIRCHEN, AMPITHEATER

SILVERSTEIN
30.09.2017 MÜNSTER, GLEIS 22

JULIAN PHILIPP DAVID
06.10.2017 MÜNSTER, SKATERS PALACE
(verlegt aus April)

SELIG
03.12.2017 MÜNSTER, SKATERS PALACE

TICKETS: 01806 - 57 00 00
oder EVENTIM.DE
(0,25 €/Kauf aus dem dt. Festnetz, max. 0,30 €/Kauf aus dem dt. Mobilfunknetz)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf...** (Plan B)

19.00 **La Mamboo** Exotic So-
unds from Turkey, Nigeria &
Thailand (Watusi Bar)

21.00 **Latin & Salsa Party** mit
DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot
Jazz Club)

22.00 **iStudy** (Gazelle)

23.00 **Jubeljahre** Die MS-Jubel-
jahre steuert Münsters Haver-
kamp an. Der Kapitän haut al-
les von den Hymnen aus dem
Bachelor bis zum Besten unse-
rer Jubeljahre raus (Amp)

23.00 **Nachtgestalten** mit Cas-
par, Billy Bat und Fuchs 'Foxy'
(Cuba Nova)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

16.30 **Schlossgeburtstag.**
Baubeginn der Residenz in
Münster vor 250 Jahren Vor-

trag von Dr. Alfred Pohlmann
(Treffpunkt: Foyer des Stadtmu-
seums)

18.15 **Wieviel Plastik (ver-)tra-**
gen unsere Gewässer? Mikro-
plastik in Binnengewässern
Vortrag im Rahmen der Ringvor-
lesung „WasserWissen“ (Insti-
tut für Neuro- und Verhaltens-
biologie, Hörsaal 1, Badestr. 9)

Theater

■ **MÜNSTER:**

15.30+20.00 **Impulse** Varieté-
Show (GOP Varieté-Theater)

19.00 **La Révolution – Wir**
schaffen das schon von Joël
Pommerat (Theater, großes
Haus)

19.30 **Geächtet** von Ayad
Akhtar (Theater, kleines Haus)

20.00 **Karlos** nach Schiller mit
Freunde + Gaesdte (Zwinger
an der Promenade)

20.00 **Tschick** Road-Trip von
Robert Koall nach Wolfgang
Herrndorf (Borchert-Theater)

20.00 **Mutoto Chaud** Theater
und Akrobatik (Waldorfschule,
Rudolf-Steiner-Weg 11)

20.00 **Honig im Kopf** Komödie
(Boulevard)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Die große Coperlin**
Show (GOP Varieté-Theater im
Kaiserpalais)

Filme

■ **MÜNSTER:**

17.00 **Zwischen den Stühlen**
Dokumentarfilm (Deutschland
2016) von Jakob Schmidt (Cine-
ma)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Yulas Welt (Something**
better to come) (Polen, Däne-
mark 2014, OmU) von Hanna
Polak (Kamera)

Donnerstag, 1.6.

Wintersleep & Paper Beat Scissors

In den international anerkannten Regeln des Spiels „Schere, Stein, Papier“ (Rock, Paper, Scissors) steht ganz klar geschrieben: Die Schere schneidet das Papier (Sche-
re gewinnt). Wie können es da ein paar daherge-
kommene Kanadier wagen, diese Regeln anzuzwei-
feln? Traditionen zählen wohl gar nichts mehr?
Aber sooo einfach werden wir sie nicht davonkom-
men lassen. Deshalb schlage ich vor, dass wir alle
gemeinsam ins Gleis gehen, um zu protestieren.
Musikalisch wird es ein sehr schöner Abend mit
den herausragenden Indie-Rockbands **Winter-
sleep** (Foto) und **Paper Beat Scissors**, so verbün-
den wir das Angenehme mit dem Widerstand...

■ **Münster, Gleis 22, 21.00 h**



Sedaa

Das ist doch mal gesungene Völkerverständigung. Da tun sich zwei mongolische Kehl-
gesangmeister und ein Hackbrettspieler mit einem iranischen Multiinstrumentalisten
zusammen, um sich gemeinsam fortan zwischen Orient und mongolischer Steppe
zu bewegen. Das Ganze unter einem persischen Namen: **Sedaa**, zu deutsch Stimme,
die bei dieser Formation eine tragende Rolle spielt. Und obwohl ihre Ursprungs-
orte ein paar Katzensprünge voneinander entfernt liegen, fügen sich die musikali-
schen Welten organisch ineinander und heraus kommt ein ungemein hypnotisches
Klangerlebnis.

■ **Bielefeld, Neue Schmiede, 19.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Scenic Route to Alas-**
ka (Can) (Rote Lola)

21.00 **Wintersleep + Paper**
Beat Scissors (Gleis 22)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Sedaa** Mongolische
und orientalische Musik – Ein-
tritt frei, Austritt erwünscht
(Neue Schmiede)

19.00 **Soul Inside + Kaurna**
Cronin + The Royal And The
Wylde (Kanal 21, Meisenstr.)

20.00 **smartStage** Wolf Kluth
(Songwriter) & Ca va (Funk-
Rock) – Eintritt frei (Jazz-Club)

20.30 **Kristoffer Bolander +**
Flaws (Kamp-Café)

■ **GÜTERSLOH:**

21.00 **Nick & June** (Weberei)

Parties

■ **MÜNSTER:**

13.00 **Get Stranded** Chillige
House-Beats – Eintritt frei
(Coconut Beach)

19.00 **How sweet it is** Beat,
Northern Soul Dancers, Mo-
town & 60 RnB. Happy Hour
bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B,
Hansaring 9)

22.00 **Supernova** Tanz durch
die Dekaden: 00er bis heute,
90er, 80s (Cuba Nova)

22.00 **Pharma Party** (Gazelle,
Servatiplatz 1)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

12.00 **Kann Recht(smobilisie-**
rung) eine widerständige Prak-
tik sein? Vortrag im Rahmen
der Ringvorlesung „Widerstän-
dige Praktiken im öffentlichen
Raum „ – Eintritt frei (SCH
100.2, Scharnhorststr. 100)

19.00 **Was macht eigentlich**
soziale Ungleichheit mit Ge-
schlechterfragen? Vortrag von
Sarah Speck & Oliver Nacht-
wey – Eintritt frei (SpecOps)

■ **BIELEFELD:**

18.15 **Regenbogenfamilie**
werden und sein Vortrag im
Rahmen der CSD-Kulturwo-
chen (FH Bielefeld, Raum
B441)

Kinder

■ **BIELEFELD:**

16.30 **Kinder-Literaturtage** Bri-
gitte Werner: „Denni, Klara und
das Haus Nr. 5“ (Stadtbiblio-
thek)

■ **TECKLENBURG:**

10.00 **Aladin** Familienmusical
(Freilichtspiele)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

15.00-17.00 **Internetsprech-**
stunde Eintritt frei (Stadtbü-
cherei)

19.00 **The Wanderers – Rock-**
abilly Stammtisch (Heile Welt)

19.30 **Der Chinesische Natio-**
nalcircus (Theaterzelt auf den
Aaseewiesen)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Olaf Nicolai** im Ge-
spräch (Kunsthalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Jugendtanzprojekt**
(Theater, großes Haus)

19.30 **Tom auf dem Lande** von
Michel Marc Bouchard (Thea-
ter, U2)

20.00 **Minorities** Tanztheater
von Yang Zhen (Pumpenhaus)

20.00 **Frau Müller muss weg**
Schauspiel von Lutz Hübner
(Borchert-Theater)

20.00 **Karlos** nach Schiller mit
Freunde + Gaesdte (Zwinger
an der Promenade)

20.00 **Honig im Kopf** Komödie
(Boulevard)

20.00 **Impulse** Varieté-Show
(GOP Varieté-Theater)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Der Kaufmann von Vene-**
dig von Reynaldo Hahn (Stadt-
theater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Die große Coperlin**
Show (GOP Varieté-Theater)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

16.30 **Herr Roberz liest: Ringo**
Rabe traut sich was Für Kinder
ab 4 Jahren – Eintritt frei (Stadt-
bücherei)

■ **BIELEFELD:**

10.00 **Kinder-Literaturtage** Bo-
ris Pfeiffer: „Die Drei ??? Kids:
In letzter Sekunde“ (Stadtbiblio-
thek)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

17.00 **Muensterload.de – Ihre**
Online-Bibliothek Eintritt frei
(Stadtbücherei)

18.00 **Eröffnung** des Afrika Fe-
stivals und Themenabend:
„Rechtspopulismus – Auswir-
kungen auf Migrant*innen?“
(„Die Brücke“, Wilmergasse 2)

19.30 **Der Chinesische Natio-**
nalcircus „The Grand Hong-
kong Hotel“ (Theaterzelt auf
den Aaseewiesen)

20.00 **Riddle me this!** Das Mu-
sikquiz mit attraktiven Sachprei-
sen (Bohème Boulette)

Freitag, 2.6.

Gurr, Cheating Hearts & New York Wannabes

Andreya Casablanca und Laura Lee Jenkins aus Berlin sind **Gurr** (Foto) und machen ihr eigenes Ding ohne Rücksicht auf Verluste, schnappen sich jede Menge pop- und subkulturelle Referenzen und schauen doch nicht zurück. Die Rotzigkeit von Sixties-Garagenrock bildet die Grundstimmung, in der sich kühle Psychedelic-Passagen und wummernde Wave-Bässe ausbreiten. Obendrauf gibt's zwangende Surf-Gitarren, verhangene Dreampop-Melodien und stellenweise gar schmutzigen Blues; alles serviert mit Riot-Grrrl-Attitüde, aber in der Gurr-Variante mit Augenzwinkern. „Wir nehmen Teil an der Belanglosigkeit“, singen sie auf ihrem Album „In my Head“. Und das ist so dermaßen gelogen... Komplettiert wird der Abend durch **The Cheating Hearts** aus Hamburg, St. Pauli, einem trashigen Boy/Girl-Garagenpunk-Duo, sowie die **New York Wannabes** (Darmstadt), die fiebrigen Swampblues-Punkrock spielen, um dem Teufel nicht die Seele verkaufen zu müssen...

■ **Bielefeld, Forum, 20.00 h**



Nicole Johäntngen

Dass die aus dem Saarland stammende Jazzsaxophonistin **Nicole Johäntngen** mit einem Stipendium der Stadt Zürich nach New York reisen durfte, war für die auch im Funk und Rock beheimatete Jazzerin gewiss eine Bereicherung. Es war allerdings der Abstecher nach New Orleans, der sie nachhaltig beeindruckte und aus dortigen Musikern eine Band formte: Mit dem Posaunisten Jo Ramm, dem Sousaphon-Spieler Steven Glenn und dem Schlagzeuger Paul Thibodeaux nahm Johäntngen daraufhin eine Platte auf: „Henry“, auf der sich Moderne und New-Orleans-Tradition aufs witzigste verbinden. Die gleiche Besetzung wird auch heute zum Auftritt erwartet.

■ **Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h**

Esperanza

„Esperanza“ (span.: Hoffnung) heißt die neueste Produktion von **Cactus Junges Theater** Münster. Darin geht es um den Begriff der Ehre, um ihren Wert und ihren Preis. Zwei Verliebte („missratener Junge“ und „bockiges Mädchen“) geraten unter Beschuss, denn die Familienehre ist bedroht... So weit, so bekannt. Tatsächlich orientiert sich die Inszenierung von Barbara Kemmler und Alban Renz an einer wahren Geschichte. Für seine Collage hat das Team mit einem 11köpfigen interkulturellen Ensemble tief in der Literaturgeschichte und in biografischen Erzählungen gewühlt und seine Feldforschung mit Einblendungen zu Ehrenmännern, Ehrbezeugungen, Zinedine Zidane etc. versehen. Die vielfältigen Textfragmente wurden von Dramaturg Peter Grasemann zu einem Skript verarbeitet, das die Grundlage dieser von Yoshiko Waki choreografierten Performance bildet.

■ **Münster, Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus, 20.00 h**

3 Speed Automatic

Der Juni in Münster startet am Güterbahnhof gleich mit einem fetten Gitarren-Triple: Die niederländische Formation **3 Speed Automatic** wandelt auf den staubigen Wüstenrock- und Stoner-Spuren der Queens Of The Stone Age. Mit Sänger Stefan Persaud haben die Holländer einen stimmlichen Verwandlungskünstler an Bord, der die vokale Gesangspalette vom Flüstern über Schreien bis Kreischen und eben auch Singen meisterhaft beherrscht. Der Hausherr persönlich, Rudi Dinkela, gibt sich die Ehre mit seiner vierköpfigen Truppe: Frei nach dem Motto „Scrote 'Em All“ prüfen **Scrotem** die Haltbarkeit der örtlichen Gitarren-Wandaufhängungen. Dritte Band im Bunde an diesem Abend sind die **Memories of Fake**.

■ **Münster, Rare Guitar, 20.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **3Speed Automatic + Scrotem + Memories Of Fake** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.30 **Flaws** Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps network)

21.00 **Black Prophet** Konzert

im Rahmen des Afrika Festivals (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Antigou** Afrikanisches Trommeln, Singen & Tanzen – Eintritt frei, Austritt erwünscht (Neue Schmiede)

20.00 **Gurr + The Cheating Hearts + New York Wannabes** (Forum)

20.00 **Mel Parsons** Folk & Country (c.ult)

20.00 **Elis Roseira & Catherine Bent** (Welthaus)

20.30 **Nicole Johäntngen „Henry“** The New Orleans Project (Jazz-Club)

20.30 **Beat Buffet** Hip Hop (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Bersarin Quartett** (Nr.z.P.)

21.00 **Cinamon + Sister Wolf** Rock (Extra Blues Bar)

■ BAD SALZUFLEN:

19.00 **Dedication Records Labelfest** mit Foxglove, 68FL:OZ, Clock:Wise und 4KNOX (LOKation am Bahnhof)

■ BEVERUNGEN:

15.30 **Orange Blossom Special** mit AnnenMayKanteleit, Louis Berry, Odd Couple, Steve Waitt, The Builders & The Butchers u.a. – www.orangeblossomspecial.de (Glitterhouse Garten)

■ EIFEL:

13.00 **Rock am Ring** mit Rammstein, Broilers, Marteria, Bastille, Five Finger Death Punch, Liam Gallagher, In Flames u.a. – www.rock-am-ring.com (Nürburgring)

■ GELSENKIRCHEN:

15.00 **Rock Hard Festival** mit Blues Pills, Candlemass, The Dead Daisies, Mantar, Robert Pehrsson's Humbucker und Dust Bolt – www.rockhard.de (Amphitheater)

■ HAMBURG:

14.00 **Elbjazz** mit der Jan Garbarek Group, Snarky Puppy, Agnes Obel, Joshua Redman Trio, Ben L'Oncle Soul, Beady Belle & Bugge Wesseltøft, Erik Trufaz Quartet, NDR Bigband & Nguyễn Lê u.a. – www.elbjazz.de (Hafen)

■ MOERS:

18.00 **Moers Festival** mit Yegor Zabelov, Il Lusorius, Brian Blade u.a. – www.moers-festival.de (Festivalgelände)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Victoria & Galina Guschchenko** Konzert mit Werken von Mozart, van Beethoven, Chopin u.a. im Rahmen des Eurégio Musik Festivals (Steinwerk St. Katharinen, An der Katharinenkirche 8)

Parties

■ MÜNSTER:

13.00 **Private Beach Club** House, Black, Club Classics – Eintritt frei (Coconut Beach)

17.30-20.30 **Integrative Disco** von Jule Club und Lebenshilfe (Sputnikhalle & -café)

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 **Living Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Wilde Hilde** 1.Floor: Daily Heats shred den rockige Beats. 2.Floor: Monkey Hip-Hop Floor meets Reggaeton Tropical Island (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

22.00 **Party Safari** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **LadyLike Opening Party** Techno mit Orient Express, Di-

KONZERTBÜRO SCHONEBERG

Switchfoot

31.05.17 Köln, Gloria

Dinosaur Jr.

13.06.17 Bochum, Zeche

Kaleo

19.06.17 Köln, Open-Air Tanzbrunnen

Algiers

21.06.17 Münster, Gleis 22

Thurston Moore Group

21.06.17 Köln, Stadtgarten

Justin Townes Earle

22.06.17 Köln, Stadtgarten

Helge Schneider

01.07.17 Gelsenkirchen, Amphitheater

Spoon

03.07.17 Köln, Gloria

Ziggy Alberts

07.07.17 Köln, Stadtgarten

Rocket From The Crypt

10.07.17 Düsseldorf, Zakk

Daniel Lanois

15.08.17 Köln, Kulturkirche

The Shins

16.08.17 Köln, Live Music Hall

Shout Out Louds

12.10.17 Köln, Live Music Hall

Robin Schulz

20.10.17 OB, König-Pilsener-Arena

Faber

21.10.17 Münster, Skaters Palace

Sylvan Esso

27.10.17 Köln, Kulturkirche

The War On Drugs

03.11.17 Köln, E-Werk

Pvris

15.11.17 Köln, Live Music Hall

Meute

28.11.17 Münster, Skaters Palace

Johann König

07.12.17 Münster, Congress-Saal

Dieter Nuhr

09.12.17 Münster, Halle Münsterland

Hagen Rether

28.01.18 Münster, Congress-Saal

Steffen Henssler

24.04.18 Münster, Halle Münsterland

Donots

Grand Münster Slam 6
15.12.18 MS, Halle Münsterland

TICKETS & INFOS:
WWW.SCHONEBERG.DE

BUNKER ULMENWALL e.V.

www.bunker-ulmenwall.org

fr 02. Jun | Beat Buffet

di 06. Jun | Laksa

do 08. Jun | Jazz Session

fr 09. Jun | Soundtrips #35: WIE?!

di 13. Jun | Jan Klare 1000

mi 14. Jun | Frank Goosen

do 15. Jun | Fadoabend mit Trio Fado

mi 21. Jun | Poetry Slam

do 22. Jun | Groove Session

di 27. Jun | Electric Ulmenwall

Konzertbeginn 20:30 Uhr
U20 Eintritt frei

Jazz ist nicht, was du machst, sondern wie du es tust.

vaNoize, Mary Sánchez und Frau Schwind (Triptychon)

23.00 **Sternenhimmel** Wir heben wieder ab und fliegen mit rasender Geschwindigkeit in die 90er!! Im Schwarzen Loch gibt Snü Old School Hip Hop zum Besten (Amp)

23.00 **Kollektiv Turmstrasse** Main: Steve Stix & Dennis Herzog. Box: Cutmaster Jay & Khetama (Fusion-Club)

23.00 **Firetrain** Reggae-Party (Gleis 22)

23.00 **Kombinat Party** Balkan-Beats, Global-Ska, Electro-Swing, Gypsy-Reggae, Folk-Rock, Wodka. Mit Plattenpeter & Raffa (Hot Jazz Club)

23.00 **RnB Lounge** (Port Privé)

23.00 **Bam! Boom! Blow!** Club Classics, House, Black mit DJ Blackstar, Kid Vincent, DJ Cino, Nils Liebich, DJ Hidde & DJ Q – Eintritt frei (Heaven)

■ BIELEFELD:

20.00 **Urban Life Beats** mit DJ Leon El Ray (Hotel Légère, Neumarkt)

21.00 **Floración Salsaparty** Ab 20 h kostenlose Salsa-Schnupperstunde (Floración Dance & Fitness, Johanneswerkstr. 4)

22.00 **Best of Rock 80-2k** mit DJ Eliseo (Movie)

23.00 **Students Pop** –

about:ton Großer Klub: Party, Pop, Gitarre mit The Wollium & Till. Kleiner Klub: Deep & Tech-house mit Jan Zuen & Jan Sandforth. Wald: Reggae Rushhour mit DJ Jawbone (Stereo)

■ GÜTERSLOH:

22.00 **#GönnDir...** Die neue Freitags-Party (Die Weberei)

Lesungen

■ MÜNSTER:

17.00 **Empowerment als Erziehungsaufgabe** Lesung und Diskussion im Rahmen des Afrika Festivals – Eintritt frei (VHS, Forum 1, Aegidiemarkt 3)

Theater

■ MÜNSTER:

10.00 **Demut vor deinen Taten, Baby** von Laura Naumann (Theater, kleines Haus)

19.30 **Orchesterprobe (Prova d'Orchestra)** von Giorgio Battistelli (Theater, großes Haus)

19.30 **Circ...us** Tanzabend von Hans Henning Paar, anschl. Publikumsgespräch (Theater, kleines Haus)

20.00 **Karlos** nach Schiller mit Freynde + Gaesdte (Zwinger an der Promenade)

20.00 **Haus Eden – ein kleines Paradies** mit dem theater/quer-schnitt (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Honig im Kopf** Komödie (Boulevard)

20.00 **Frau Müller muss weg** Schauspiel von Lutz Hübner (Borchert-Theater)

20.00 **Impulse** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Esperanza** Interkulturelle Collage mit Cactus Junges Theater (Kap.8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Das Molekül** von William Ward Murta (Stadttheater)

20.00 **Paare** von Johann Buchholz, anschl. Premierenfeier (TAM)

20.00 **Doch lieber Single** Musik-Komödie (Komödie, Saal 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Die große Coperlin Show** (GOP Varieté)

■ COESFELD:

20.30 **Im Weißen Rössl** Operette (Freilichtbühne)

■ HOLZMINDEN:

19.00-23.30 **14. Internationales Straßentheater Festival** 18 Künstlergruppen präsentieren sich an drei Tagen in 50 Aufführungen – www.strassentheater-holzminden.de (Innenstadt)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Puppetry Slam** Puppentheater mal anders (Lagerhalle)

Filme

■ BIELEFELD:

22.45 **Anime-Night: „Ghost in the Shell“** (CineStar)

Kinder

■ BIELEFELD:

16.30 **Kinder-Literaturtage** Maja Nielsen: „Mount Everest“ (Stadtbibliothek)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.00 **Das Geheimnis der Dunklen Materie** Astronomie-Show (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

18.00-22.00 **Oakley Cycling Session** www.cyclingsessions.com (Start & Ziel: Skaters Palace)

19.30 **Der Chinesische Nationalcircus** (Theaterzelt auf den Aaseewiesen)

20.00 **Skatenight Münster** (Schlossplatz)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Mit StadtReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ BIELEFELD:

15.00-22.00 **Streetfood Market & Wine Taste Festival** Eintritt frei (Ringlokschuppen)

17.00-21.00 **Abendflohmarkt** (Reichowplatz, Bi-Sennestadt)

im Rahmen des Afrika Festivals (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.30 **Stefan Just unplugged** – Eintritt frei (Klosterplatz)

21.00 **10000 Russos + Covenant** (Potemkin Bar)

■ BEVERUNGEN:

11.00 **Orange Blossom Special** mit Wintersleep, Blaudzun, Messer, Moddi, Teksti-TV 666, Wayne Graham, John Blek & The Rats u.a. – www.orangeblossomsspecial.de (Glitterhouse Garten)

■ EIFEL:

13.00 **Rock am Ring** mit den Toten Hosen, Beatsteaks, Kraftklub, Beginner, Wirtz, Sum 41, 187 Strassenbande, Bonez MC & RAF Camora, Donots u.a. – www.rock-am-ring.com (Nürburgring)

■ GELSENKIRCHEN:

12.00 **Rock Hard Festival** mit Behemoth, D-A-D, Exodus, Asphyx, Skyclad u.a. – www.rock-hard.de (Amphitheater)

■ HAMBURG:

13.00 **Elbjazz** mit Gregory Porter & Band feat. Kaiser Quartett, Dhafer Youssef, Akua Naru, Nils Wülker, Myles Sanoko, Nina Attal, Nighthawks, Hildegard Lernt Fliegen, Youn Sun Nah, Bernhoft, DJ Mousse T. u.a. – www.elbjazz.de (Hafen)

■ LANDGAAFF (NL):

14.30 **Pinkpop** mit Justin Bieber, Martin Garrix, Kensington, Five Finger Death Punch, Kaiser Chiefs, White Lies, Richard Ashcroft u.a. – www.pinkpop.nl (Megaland)

Samstag, 3.6.

Moritz Neumeier

Angefangen hat **Moritz Neumeier** mit Gedichten. Und lustigen Zwischentexten bei Poetry Slams. Dann fing er an zu rauchen und sich die Lyrik abzugewöhnen. Stattdessen erzählt er Dönekas aus seinem Leben, blamiert sich als Erziehungsberechtigter, greift zum Hitlergruß, in satirischer Absicht natürlich, und führt sich so politisch unkorrekt auf, dass nicht mal Satiriker geschont werden. Oder Lungenärzte. „Auf eine Zigarette mit Moritz Neumeier“ heißt sein neues Stand Up-Programm, das gerüchteweise zehn Zigaretten lang dauert. Wem das noch nicht genug Tobak ist, der greift zu Neumeiers Tumblr-Blog, das genau so heißt wie sein Bühnenprogramm. Dort erklärt der kleine Moritz ernsthaft und fast ohne Witze die Welt. Ohne Gedichte. Mit Zigaretten.

■ Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h



YSMA

Ein rhythmisch abwechslungsreiches Gemisch aus harten Passagen und akustischen Melodiebögen versprechen die Münsteraner Instrumental-Progrocker **YSMA** für den ersten Samstag im Juni. Anlass hierzu ist die Veröffentlichung des dritten Albums „Memoirs in Monochrome“, womit sich die fünfköpfige Band in einem stilistischen Umfeld irgendwo zwischen Rush und Opeth einordnen läßt. Kraftvolle Verstärkung erhält das Quintett bei diesem Releasekonzert von **Mr. Fandango**, sowie den ebenfalls aus Münster stammenden Alternative-Metallern **Abandon Hope**. Nach diesem krachigen Abend ist die Komplettsanierung des Sputnikcafés nicht völlig ausgeschlossen.

■ Münster, Sputnikcafé, 20.30 h

Konzerte

■ MÜNSTER:

14.00 **Swinging Fischmarkt**

mit On The Rocks und Christian Bleiming – Eintritt frei (Hof Alter Fischmarkt)

20.30 **Ysma + Mr. Fandango + Abandon Hope** (Sputnikcafé)

21.00 **Yvonne Mwale** Konzert

■ MOERS:

15.00 **Moers Festival** mit Jean-Paul Bourelly & Gert Neumann, ADHD, Dub Trio, Swans, Anthony Braxton ZIM Sextet u.a. – www.moers-festival.de (Festivalsgelände)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **The Voodoo Hoo-doo Blues Club + Don Kurdelius & Mindless Orchestra** (Café Spitzboden, Lagerhalle)

■ SCHÖPPINGEN:

14.00 **Grolsch Blues Festival** mit Walter Wolfman Washington & The Roadmasters, Indigenous, My Baby, Grace Love & Band, Future Thieves und Chubby Buddy – www.kulturring-schoeppingen.de (Vechtebad)

Parties

■ MÜNSTER:

13.00 **Sandsation Beige** House, Black, Classics – Eintritt frei (Coconut Beach)

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Bessere Zeiten-Party** 1. Floor: 2000er-Hits bis heute in Pop, Hip Hop, Raga, Rock. 2. Floor: House & Clubhits (Cuba Nova)

22.00 **Back to the 90s** (Jovel)

22.00 **Blue One** Blue.One.deep.tronic – Entspanntes Elektronisches – Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Ü30 Party** Charts, Discofox, 80s, 90s, Classics (Elephant Lounge, Roggenmarkt 15-16)

23.00 **Hals über Kopf** House, Rap, DnB und Jungle lassen das Amp Kopf stehen (Amp)

23.00 **90er Rock Party & Alles was tanzbar ist** Halle: Crossover, Rock, Alternative & Grunge der 90er. Café: DJ Iggy (Sputnikhalle & -café)

23.00 **www.infectious.de** Indie. Pop. Beats. Rock. (Gleis 22)

23.00 **Neon Emergency** Special-Party für Schwule, Lesben & Freunde mit Mary Sánchez, David Marquez, KJ Christian & Daniel Suen-der (Fusion-Club)

23.00 **Snapback** Hip Hop & RnB – Eintritt frei (Heaven)

23.00 **Disco** (Port Privé, Hafenstr. 64)

23.00 **Rock Club** Von

1964 bis 2017 (Hot Jazz Club)

23.30 **Downtown Hotbox** mit Marvin Game (live) und Blackstar (Conny Kramer)

■ BIELEFELD:

22.00 **Ungeschminkt Abfeiern – Twenty7up Party** Rock, Alternative, Indie, Funk, Pop, Reggae... – Eintritt frei bis 22.30 h (Movie)

22.30 **Hot Shots – Die Mutter aller Parties** Große Halle: Aktuelle Hits mit DJ Nick. Kleine Halle: Star Tracks (80er/90er/2000er Special) mit DJ Kiwi. Großer Club: Black Beatz mit DJ Cut Spencer. Kleiner Club: Electronic Beatz mit DJ Alex Klein (Ringlokschuppen)

23.00 **Wanna Dance With Some-Party** feat. Tanzbein-Team (Forum)

23.00 **Music is the answer – HeckMeck** Großer Klub: Freestyle Pop & Mash-Ups mit Lars Rakete & D.E.N.S.E. Kleiner Klub: Hip Hop, Rap & Future Pop mit Larissa Rieß (1Live), DJ Clusta & Mr. Lee. Wald: House, Disco, 80s mit Victor Worms (Stereo)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Die 2000er Party** (Die Weberei)

Komik

■ BIELEFELD:

21.00 **Stand up. Auf eine Zigarette mit Moritz Neumeier** Kabarett mit Moritz Neumeier (Zweischlingen)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Honig im Kopf** Drehbuch von H. Martinek und T. Schweiger (Boulevard)

18.00+21.00 **Impulse – Beats, Dance & Bodyart** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Enoch Arden** Ballett-abend mit Solisten des Mariinsky-Balletts (Theater, großes Haus)

19.30 **Match Point** nach dem Film von Woody Allen (Theater, kleines Haus)

20.00 **Karlos** nach Schiller mit Freynde + Gaesdte (Zwinger an der Promenade)

20.00 **Haus Eden – ein kleines Paradies** mit dem theater/querschnitt (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Puppetry Slam** Puppetheater-Wettstreit (Black Box im Cuba)

20.00 **Er ist wieder da** Satire von Kathrin Sievers nach Timur Vermes (Borchert-Theater)

20.00 **Esperanza** Interkulturelle Collage mit Cactus Junges Theater (Kap.8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ BIELEFELD:

16.00 **Urbaphonix**

Straßentheater mit Décor Sonore (Klosterplatz)

17.00+20.00 **Doch lieber Single** Musik-Komödie (Komödie, Saal 1)

19.00 **Dornröschen – Prolog & 1. Akt** mit der Ballettschule Bielefeld (Stadthalle)

19.30 **Das Molekül** von William Ward Murta (Stadttheater)

■ BAD BENTHEIM:

20.30 **Dracula – das Grusical** (Freilichtspiele)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Die große Coperlin Show** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ COESFELD:

20.30 **Im Weißen Rössl** Operette von Ralph Benatzky (Freilichtbühne)

■ HOLZMINDEN:

14.30-00.10 **14. Internationales Straßentheater Festival** 18 Künstlergruppen präsentieren sich an drei Tagen in 50 Aufführungen – www.strassentheater-holzminden.de (Innenstadt)

Kunst

■ BIELEFELD:

16.00 **Vernissage** der Ausstellung „vierundzwanzigfünf“ von Michael Strauss (atelier D, Rohrteichstr. 30)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Leseluchs: In 80 Tagen um die Welt** Geschichten aus nah und fern für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **UNICEF Infostand** und Grußkartenverkauf (Foyer der Stadtbücherei)

10.30 **Münsterjovel** Altstadtrundgang, Korn und Pumpernickel inklusive, mit StadtReisen Münster (Rathausinnenhof)

11.00-16.00 **skate-aid-Flohmarkt** Skateboard-Stuff und Streetwear (Innenhof des Skaters Palace)

13.00 **Café Bohème** Frühstück, Kaffee & Waffeln oder doch lieber einen Burger? Danach Shakin All Over. Abends: Finale der Uefa Champions League (Bohème Boulette)

16.00 **„Krimistadt Münster“ – Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen** Stadtrundgang mit StadtReisen Münster (Stadtbücherei)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Mit StadtReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ BIELEFELD:

8.00-14.00 **Stadtflohmärkte** (Radrennbahn)

11.00-13.45 **Spielausleihe** (Stadtbibliothek)



CAMPUS-FEST

7. Juni 2017 | 15 – 22 Uhr

CAMPUS CHALLENGE - VORTRÄGE - UND VIELES MEHR!

LIVE-MUSIK:

Milliarden:

TheRockings



EINTRITT FREI - CAMPUS STEINFURT - STEGERWALDSTR.39



FH MÜNSTER
University of Applied Sciences



ANTENNE MÜNSTER

SEGELSONNTAG

25. JUNI, 11.00 - 17.00 UHR
BEI DER SEGELSCHULE OVSCHMIDT



• **Kostenloses Schnuppersegeln**
• **Gewinnspiele mit vielen attraktiven Preisen**
• **Buntes Familienprogramm u.v.m.**

DER BESTE MIX.

ANTENNE MÜNSTER
95.4 MHz

FESTIVALS

Erhaltet den Hawerkamp Festival

14.6. Münster, Hawerkampgelände mit allen Clubs (www.sputnikhalle.de)
Van Holzen, Radio Havana, All The Wrong Reasons, Macsat, The Great Beyond, Empty Veins, DJs, Ausstellungen, Streetart etc.

Hammer Summer (Eintritt frei)

16.6. Hamm, An der Pauluskirche (www.hammer-summer.info)
Lena, Staubkind, Kelvin Jones, NORDN u.a.

Whatever Happens Festival

16.6.+17.6. Schloss Holte-Stukenbrock, Hof Brechmann (www.wh-festival.de)

Matze Rossi, Deniz Jaspersen, North Alone & Band, Matthias Lücke, John Allen u.a.

Traumzeit Festival

16.6.-18.6. Duisburg, Landschaftspark Nord (www.traumzeit-festival.de)
Tom Odell, Milky Chance, Shout Out Louds, Amanda Palmer & Edward Ka-Spel, Von Wegen Lisbeth, Gurr, Jesper Munk, Giant Rooks, Kilians, The Slow Show, Helgi Jonsson & Tina Dico, Bukahara, Federico Albanese, Kilians u.a.

Docklands Festival

17.6. Münster, Am Hawerkamp (www.docklands-festival.de)
Fritz Kalkbrenner, Stephan Bodzin, Claptone, Alle Farben, Moonbootica, Dominik Eulberg, Aka Aka feat. Thalstroem, Sascha Braemer, Oliver Koletzki, Ame, Andhim u.a.

Campus Festival

22.6. Bielefeld, Campusgelände (www.campusfestival-bielefeld.de)
Casper, Joris, Itchy, Leoniden, Adam Angst, Audio88 & Yassin, Lotte, Tube & Berger, Ninetoos, Krawehl, Manual Kant, Meibes & Stiftberg, The Lyrics u.a.

Das Schloss Rockt (Eintritt frei)

30.6. Münster, Vor dem Schloss
Ani Lo Projekt, Voodoma Soulbound und Aeverium

Summerjam Festival

30.6.-2.7. Köln, Fühlinger See (www.summerjam.de)
Damian 'Jr. Gong' Marley, Patrice, Sido, Nas, Beenie Man, G-Eazy, Protoje, Dub FX, Toots & the Maytals, Alpha Blondy & Solar System, OK KID, Danakil, Bilderbuch, Joy Denalane, Kabaka Pyramid & Bebbie Rockers, Irie Révoltés, Nas, The Skatalites, Yaniss Odua & Artikal Band, Xavier Rudd & United Nations, Dubioza Kolektiv u.a.

Vainstream Rockfest

1.7. Münster, Am Hawerkamp (www.vainstream.com)
Broilers, Dropkick Murphys, A Day To Remember, Architects, Of Mice & Men, Callejon, Against Me!, 187 Strassenbande, Feine Sahne Fischfilet, Comeback Kid, Rogers, Nasty, Tim Vantol, While She Sleeps, Northlane, The Black Dahlia Murder u.a.

Owls-n-Bats Festival

1.7. Detmold, Waldbühne am Hermannsdenkmal (www.owls-n-bats.net)
Esbey and the Witch, Die Kammer, Architect, Date at Midnight, Sylvaine, Gloom Sleeper u.a.

RockAir Festival

1.7. Paderborn, Schloss- & Auenpark (www.rockair-festival.de)
Schandmaul, Eisbrecher, Slime, Harpyie, The Fright, Snow White Blood u.a.

Talge Open Air

7.7.+8.7. Talge/Bersenbrück, Sportplatz (www.talge-open-air.de)
Itchy, Buster Shuffle, Schrottgrenze, Lygo, Hil Spencer, Val Sinestra, Civil Courage, Brett, Donnerwetter u.a.

Münster Mittendrin

7.7.-9.7. Münster, Innenstadt (www.mittendrin.ms)
Nena, Glasperlenspiel, Roland Kaiser, Bollock Brothers, Who Killed Bruce Lee, Lions Head, Alma u.a.

Tank mit Frank

21.7.+22.7. Münster-Sprake, Wiethölter Damm (www.tank-mit-frank.de)
The Toten Crackhuren im Kofferraum, TuXedoo, Bullet, Grave, Buford T. Justice, Jesus Christus Superstar, Monstah City Freekz, Exilia, Empty Veins, ApRon, Iron Walrus, Postmortem, Universe, Sabiendas, Estoplyn, Aalkreih, I am the Yeti, Mambo Kurt, Dan Dryers u.a.

Juicy Beats Festival

28.7.+29.7. Dortmund, Westfalenpark (www.juicybeats.net)
Cro, Trailerpark, Fünf Sterne Deluxe, Bilderbuch, SDP, Bonez MC & RAF Camora, Alle Farben, Mighty Oaks, SSIO, Frittenbude, OK Kid, Megaloh, Dat Adam, KMN Gang, Drunken Masters, Christian Steffen, Tube & Berger, Dirty Doering, Pat Thomas, Tinariwen, Swiss & Die Anders, Giant Rooks, Kid OK u.a.

Parklichter-Konzert

4.8. Bad Oeynhausen, Kurpark (www.badoeynhausen.de)
Philipp Poisel, Henning Wehland, MINE, Dellié, Alice Merton, Vona, Lotte, Marcel Brell, Neufundland, Tristan Brusch, Lasse Matthiesen und Phela

Krach am Bach

4.8.+5.8. Beelen, Festivalgelände Fliesenstudio Hartmann (www.krachambach.de)

Motorpsycho, Causa Sui, Elder, Death Alley, Dyse, Brutus, Shaman Elephant, King Buffalo, Wight, Soap Bubble Orchestra, Mother Engine u.a.

Big Day Out

4.8.+5.8. Anröchte, Festivalgelände (www.jzi.de)
Billy Talent, Alligatoah, Bosse, Donots, The Armit Affliction, Kyle Gass Band, Joris, Emil Bulls, Monsters of Liedermaking, Heisskalt, The Intersphere, Liedfett u.a.

Open Flair

9.8.-13.8. Eschwege, Festivalgelände (www.open-flair.de)
Billy Talent, Rise Against, Biffy Clyro, Broilers, Alligatoah, Heaven Shall Burn, In Extremo, SDP, Madsen, Pennywise, Antilopen Gang, Joris, Anti-Flag, Skinny Lister, Danko Jones u.a.

Loud! Fest

26.8. Münster, Am Hawerkamp (www.kingstar-music.com)
Deichkind, Madsen, RAF Camora & Bonez MC u.a.

Sonntag, 4.6.

The Electric Fabric

Endlich ein Open Air-Festival für elektronische Musik in Bielefeld: **The Electric Fabric!** Allein die bereits bestätigten Acts machen Lust auf mehr: Boys

Noize, Claptone, Chopstick & Johnjon, Junge Junge und Joyce Muniz sind in der Szene alles andere als unbekannt. Hinzu kommen ESKEI83 (Foto), erster deutscher Red Bull-Thre3style-Champion und Turntable-Wizard, der schon für die Fantastischen 4 oder Casper gearbeitet hat. Neben vielen weiteren namhaften Künstlern gibt es noch einen Secret-Act, der als Überraschung erst am Tag des Festivals bekannt gegeben wird.

■ **Bielefeld, Ravensberger Park, 12.00 h**



Paul Weller

Kein Künstler hat das Vorankommen der britischen Musikszene in den vergangenen 40 Jahren derart maßgeblich beeinflusst wie **Paul Weller**. Ob in den späten 70ern mit The Jam, in den 80ern mit Style Council oder seit den 90ern solo: Der Modfather hat von Punk über Wave und Pop, von Soul über Acid Jazz bis hin zu Rock und im Britpop ohnehin überdeutliche Spuren hinterlassen. Generationen von Musikern dient er als überlebensgroßes Vorbild – ein Vorbild, das zudem nicht müde wird, Alben zu produzieren. Auf dem aktuellen Werk geht es bluesiger zu als je zuvor. Weller hat sich einmal mehr neu erfunden. Das Konzert dürfte darum auch eine neue Seite an ihm freilegen.

■ **Bielefeld, Ringlokschuppen, 20.00 h**

„Soundtrips NRW“: WIE?!

Seit drei Jahrzehnten sammelt das **Wiesbadener Improvisations Ensemble** miteinander musikalische Erfahrungen. In dieser Zeit hat das Trio ein unfassbar exaktes Verständnis für das Spiel der jeweils anderen entwickelt – eine nicht zu verachtende Qualität, wenn es darum geht, dem gemeinsamen Improvisieren den Boden zu bereiten. Die Gefahr, sich bei zu viel Verständnis über die Jahre festzufahren, schlägt bei WIE?! wiederum nicht durch. Zu sehr sind die Ensemble-Mitglieder daran interessiert, sich auch nach so langer Zeit noch miteinander weiterzuentwickeln.

■ **Münster, Black Box im Cuba, 20.00 h (am 9.6. auch in Bielefeld, Bunker Ulmenwall)**

Letzte Runde!

Der durchschnittsdeutsche Erwachsene trinkt pro Jahr ca. 130 Liter Alkohol, was in etwa einer Badewannenfüllung entspricht! Heute soll es zwar

auch um die Schattenseiten des beliebten „Sanitäts in der Not“ gehen, allerdings eher auf unterhaltsame Weise. Denn „Letzte Runde!“ ist ausdrücklich als „köstliches Text-Tasting“ über ein allgegenwärtiges Phänomen angelegt. Der Schauspieler, Autor, Sprecher und „Film-Fuzzi“ (Eigenwerbung) **Tilman Rademacher** hat in der Literatur geblättert und von Baudelaire über Bukowski, Heinz Erhardt bis hin zu Götz Widmann und dem Volksmund allerlei zusammengetragen, was „einen feucht-fröhlichen Abend mit, ohne und über Alkohol“ ausmachen kann. Es darf auch ein Gläschen dabei getrunken werden...

■ **Münster, Der Kleine Bühnenboden, 18.00 h**



Konzerte

■ **MÜNSTER:**

15.00 **After Church Club**
Smokey Music mit Ronald

Lichtenberg – Eintritt frei
(Hot Jazz Club)

18.00 **Dub Stories 11 Festival** Schwarzpaul, Rude

Reminders, The Path-
Heights, Dandelion Sound-
system, Rootspague, Kun-
terbunt Soundsystem und

Andi Substanz (Sputnikhalle & -café & Vorplatz)

19.00 **SweetClassics 2017** mit Nadja Kossinska und Parfume of Roses (Hof Alter Fischmarkt)

20.00 **Soundtrips NRW #35: WIE?! Wiesbadener Improvisationsensemble & Gast: Marlies Debacker (Klavier) (Black Box im Cuba)**

■ BIELEFELD:

11.00 **Bielefeld Diggers und Gäste** Didgeridoo (Capella hospitalis)

12.00 **The Electric Fabric** mit Boys Noize, Claptone, Eskei 83, DJ Rafik, Blade & Beard (Raving Iran), Chopstick & Johnjon, Junge Junge, Joyce Muniz, Jad Taleb, Dirk Siedhoff u.a. – www.electric-fabric.de (Ravensberger Park)

18.00 **Bl-Bop Allstars feat. Konrad Koselecek** (Theaterlabor)

20.00 **Paul Weller + Pictures** (Ringlokschuppen)

■ BEVERUNGEN:

11.00 **Orange Blossom Special** mit Gurr, Immanuel, Yes We Mystic, Heim, Faber u.a. – www.orangeblossomspecial.de (Glitterhouse Garten)

■ EIFEL:

13.00 **Rock am Ring** mit System Of Down, Prophets of Rage, Macklemore & Ryan Lewis, AnnenMayKantereit, Alter Bridge, Airbourne, Genetikk, Jake Bugg, Feine Sahne Fischfilet u.a. – www.rock-am-ring.com (Nürburgring)

■ GELSENKIRCHEN:

12.00 **Rock Hard Festival** mit Opeth, Fates Warning, Ross The Boss, Demon, Blood Ceremony u.a. – www.rockhard.de (Amphitheater)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Bérangère Palix** singt französische Chansons, begleitet von Stephan Bienwald (Die Weberei)

■ LANDGRAAF (NL):

13.00 **Pinkpop** mit Green Day, Imagine Dragons, Sean Paul, Rancid, Biffy Clyro, Kodaline, Birdy, Gavin James u.a. – www.pinkpop.nl (Megaland)

■ MOERS:

15.00 **Moers Festival** mit The Bad Plus, Miller's Tale, Ribatong u.a. – www.moersfestival.de (Festivalgelände)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Alex Diehl + Batomae + Joseph Myers** (Bastard Club)

■ RHEINE:

19.30 **Jazz am Schloss** mit dem Sicilian Kitchen Trio, Klaro und Ralph Towner – www.jazz-am-schloss.de (Kloster Bentlage)



WIE?! (Münster, Black Box im Cuba, 20.00 h, am 9.6. auch in Bielefeld)

■ SCHÖPPINGEN:

14.00 **Grolsch Blues Festival** mit Ruthie Foster, Doyle Bramhall II, Eric Gales Band, Delgres, AJ Ghent Band und The Grand East – www.kulturring-schoeppingen.de (Vechtebad)

Parties

■ MÜNSTER:

13.00 **Sundayze** Chill-Out-Beats – Eintritt frei (Coco-nut Beach)

19.00 **Sunday Beam** 60s Pop Nuggets & golden Sunshine Pearls. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Pfingst-Clubbing** (Jovel)

22.00 **GoBananas Party** (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **A Night Like This** Depeche Mode- und Cure-Nacht mit DJ Niggels & DJ Lord (Triptychon)

23.00 **Definition of Hard Techno – Summer Edition** Main: No.Dolls, Boris S., O.B.I., Sorgenkint & Dr. Schracid. Box (Richtig DICK Techno): M.A.R.L.O.N., Der-Wagner & Tinituz (Fusion-Club)

23.00 **Bomba Latina** Reggaeton, Dembow, Mambo, Bachata, Merengue, Kizomba, Dancehall, Hip Hop (Heaven)

■ BIELEFELD:

22.00 **Nachtarena Revival Party** mit den DJs Chen, So-ren & Singin' U, Mike Cromwell, Selecta Iman, Maks u.a. (Stereo)

Lesungen

■ MÜNSTER:

18.00 **Letzte Runde!** Feucht-fröhliche Lesung mit Texten von Baudelaire über Bukowski bis hin zu Götz Widmann mit Tilman Rademacher (Kleiner Bühnenboden)

Theater

■ MÜNSTER:

14.30+19.00 **Impulse – Beats, Dance & Bodyart** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

18.00 **Er ist wieder da** Satire von Kathrin Sievers

nach Timur Vermes (Borchert-Theater)

18.30 **Honig im Kopf** Drehbuch von H. Martinek und T. Schweiger (Boulevard)

19.00 **Martinus Luther – Anfang und Ende eines Mythos** Schauspiel von John von Duffel (Theater, kleines Haus)

20.00 **Karlos** nach Schiller mit Freynde + Gaesdte (Zwinger an der Promenade)

■ BIELEFELD:

19.30 **Terror** von Ferdinand von Schirach (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Die große Coperlin Show** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ HOLZMINDEN:

14.30-00.10 **14. Internationales Straßentheater Festival** 18 Künstlergruppen präsentieren sich an drei Tagen in 50 Aufführungen – www.strassentheater-holzminden.de (Innenstadt)

Filme

■ MÜNSTER:

18.00 **Tatort Klub** auf Großbildleinwand (Bohème Boulette)

18.00 **Tatort Kuschehn** (Lieschen Müller, Mauritzstr. 24)

Kinder

■ GREVEN-RECKENFELD:

16.00 **Michel in der Suppenschüssel** von Astrid Lindgren (Freilichtbühne)

■ GÜTERSLOH:

11.00 **Peter und der Wolf** Kindertheater (Die Weberei)

■ PORTA WESTFALICA:

16.30 **Das Dschungelbuch** nach Rudyard Kipling (Goethe Freilichtbühne)

■ TECKLENBURG:

15.00 **Aladin** Familienmusical (Freilichtspiele)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00 **Jazzfrühstück** Leckeres Frühstück & easy Jazz-Klänge – Eintritt frei (Pension Schmidt)

11.00 **Der Zwinger als Ma-**

leratelier Themenführung durch den Zwinger (Treppunkt: Foyer des Stadtmuseums)

11.00 **Das Philosophische Café** „Philosophieren mit Songs und Songtexten“ (Borchert-Theater)

11.00-18.00 **Münsters Buchmarkt im Kuhviertel** (Rosenplatz und Vorplatz der Diözesanbibliothek)

11.30+13.30 **Fellponys** Pferdeshow (Westfälisches Pferdemuseum im Allwetterzoo)

12.00 **GrAnge Fest** Bis 17 h Gewerbeschau mit Bühnenprogramm, Musik und Kinderprogramm bei freiem Eintritt. Ab 17.30 h Live-Musik mit The Session & Kerstin Nacke, Phänomen, Axel Fischer und Hermes House Band (SB Zentral-

markt + Marktkauf, Parkplatz Lodenheide))

13.00 **Café Bohème** Frühstück, Kaffee & Waffeln oder doch lieber einen Burger? Abends Tatort Klub (Bohème Boulette)

14.00 „Die Promenade“ –

2017: Zwinger – Schloss – Aasee Rundgang mit Stat-Reisen Münster (Zwinger, Promenade)

16.00 **Der Chinesische Nationalcircuit** „The Grand Hongkong Hotel“ (Theaterzelt auf den Aaseewiesen)

■ BIELEFELD: 14.00-15.00 **Pulse of Europe** Europa-Demo (Rathausplatz)

■ BRAMSCHE: 10.00-18.00 **Römer- und Germanentage** (Museum und Park Kalkriese)

Montag, 5.6.

Bacospunk

In was für einer wunderbaren Zeit leben wir eigentlich, dass es sich eine argentinische Punkband erlauben kann, knapp 12.000 km zu fliegen, um dann eine Matinee-Show im Sputnikcafé in Münster zu einzuchecken? Ein dreifaches Hoch... Ihr könnt mir jetzt natürlich all die negativen Aspekte von Billigfliegern aufzählen, aber ich höre schon lange nicht mehr zu. Alle, die langsam das Interesse an den ewig gleich klingenden deutschen und englischen Drei-Akkord-Bands verlieren, sollten den Exoten mal eine Chance geben! **Bacospunk** klingen deutlich aggressiver und haben auch politisch etwas zu sagen. Der perfekte Weg, das lange Wochenende ausklingen zu lassen. Außerdem gibt es... Kuchen!

■ **Münster, Sputnikcafé, 16.00 h**



Konzerte

■ **MÜNSTER:** 16.00 **Bacospunk** (Sputnikcafé)

20.00 **Yes We Mystic** (Can) (Rote Lola)

20.00 **Wise Guys** (Halle Münsterland)

21.00 **Monday Night Session** Groove Music mit dem Phil Wood Trio – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Dienstag, 6.6.

Geächtet

Führen religiöse Grundsatzdebatten zwangsläufig zur Eskalation? In dem US-amerikanischen Stück **Geächtet (Disgraced)** von Ayad Akhtar tun sie es jedenfalls. Fünf interkulturelle Upperclass-Protagonisten, liberal, eloquent, gebildet und kultiviert, treffen sich bei einem gemeinsamen Abendessen. Ihr anfänglicher Smalltalk wird rasch zu einer Grundsatzdebatte über Religion, Rassismus und die großen Fragen der Migrationsgesellschaft. Der New Yorker Autor Ayad Akhtar hat selbst pakistanische Wurzeln. In „Disgraced“ erzählt er provokant von der prägenden Kraft und der Macht ethnischer Zugehörigkeit in einer scheinbar aufgeklärten Gesellschaft. „Geächtet“ sei ein Stück, „das mit Brandbeschleuniger geschrieben wurde“ (P. Kümmel/Die Zeit). 2013 gewann Ayad Akhtar mit seinem Identitätsdrama den Pulitzer-Preis.

■ **Münster, Theater/Kleines Haus, 19.30 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:** 19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Douce Ambiance** Offene Jam-Session – Eintritt frei (SpecOps network)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Kreidler** Eintritt frei (Kunsthalle)

20.00 **Ducking PUNCHES** Folk-Punk (UK). Eintritt frei – Hutsammlung (Plan B)

20.30 **Laksa** (Bunker UImenwall)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Markus**

Strothmann Quartett (Die Weberei)

Parties

■ **MÜNSTER:**

13.00 **United Kingston** Reggae, Dancehall, Ska, Dub – Eintritt frei (Coconut Beach)

18.00 **Soul Mountain Mo-**

■ **KÖLN:**

19.45 **Depeche Mode** (RheinEnergieStadion)

■ **LANDGRAAF (NL):**

13.00 **Pinkpop** mit Kings of Leon, System Of A Down, Passenger, Live, Sum 41, Liam Gallagher, Prophets of Rage, Fat Freddy's Drop u.a. – www.pinkpop.nl (Megaland)

■ **MOERS:**

14.00 **Moers Festival** mit Battle Trance, Ingrid Laubrock Orchestra Pieces, Dorian Wood & Ensemble Crush, Cocaine Piss feat. Mette Rasmussen, Elew Trio u.a. – www.moers-festival.de (Festivalgelände)

■ **RHEINE:**

11.00 **Jazz am Schloss** Nachwuchsförderpreis und Humphrey Campbell Quartett – www.jazz-am-schloss.de (Kloster Bentlage)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plaines of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

town, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Neuigkeiten von den Planeten** Astrovortrag (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

20.00 **Die Stimme Amerikas. Jazzmusik im Nachkriegsdeutschland** Vortrag im Rahmen der Reihe „Gelernte im Theater – Als der Krieg zu Ende war... Die Künste nach 1945“ (Theatertreff)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Geächtet** von Ayad Akhtar (Theater, kleines Haus)

19.30 **Plan D** Live-Hörspiel nach dem Roman von Simon Urban (Theater, U2)

20.00 **Terror** Gerichts-drama von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Das Geheimnis der Psyche** Autorenlesung mit Leon Windscheid (Lieschen Müller, Mauritzstr. 24)

Theater

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Er ist wieder da** Satire von Kathrin Sievers nach Timur Vermes (Borchert-Theater)

20.00 **Honig im Kopf** Drehbuch von H. Martinek und T. Schweiger (Boulevard)

20.00 **Esperanza** Interkulturelle Collage über die Ehre, ihren Wert und ihren Preis mit Cactus Junges Theater – heute mit Gebärdensprachdolmetscher (Kap.8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Romeo und Julia** Tragödie von William Shakespeare (Stadttheater)

■ **TECKLENBURG:**

18.00 **Musical meets Pop** (Freilichtspiele)

20.00 **Esperanza** Interkulturelle Collage über die Ehre, ihren Wert und ihren Preis mit Cactus Junges Theater (Kap.8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Paare** von Johann Buchholz (TAM)

Filme

■ **BIELEFELD:**

20.00 **SCHMITTIs Sneak Preview** (CinemaxX)

Kunst

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Eröffnung** der Ausstellung „Eric Burdon – The Travelling Bluesman“ – Eintritt frei (Hot Jazz Club)



Kreidler (Bielefeld, Kunsthalle, 20.00 h)

Kinder

■ **BILLERBECK:**

16.00 **Drei Nüsse für Aschenbrödel** Kindertheater (Freilichtbühne)

■ **HAMM-HEESSEN:**

16.00 **Der Zauberer von Oz** nach Frank L. Baum (Waldbühne)

■ **OELDE-STROMBERG:**

15.00 **Herr der Diebe** von Cornelia Funke (Burgbühne)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

12.00 **GrAnge Fest** Bis 17 h Gewerbeschau mit Bühnenprogramm, Musik und Kinderprogramm bei freiem Eintritt. Ab 17.30 h Live-Musik mit Starlight Excess, Pures Glück und Mickie Krause (SB Zentralmarkt + Marktkauf, Parkplatz Lodenheide))

16.00 **Der Chinesische Nationalcircuit** (Theaterzelt auf den Aaseewiesen)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Roter Montag** (Extra Blues Bar)

■ **BRAMSCHE:**

10.00-18.00 **Römer- und Germanentage** (Museum und Park Kalkriese)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.00 **Lesen mit kleinen Wesen** für Kinder bis 3 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Coerde, Hamannplatz 39)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Pub Quiz** (Lieschen Müller, Mauritzstr. 24)

■ **BIELEFELD:**

17.30 **Studien-Infoabend** „Bachelor – Master – Promotion“ (Fachhochschule des Mittelstands, Ravensberger Str.)

20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella hospitalis)

Mittwoch, 7.6.

Campus-Fest

Das **Campus-Fest** der FH Münster/Steinfurt wartet gleich mit drei Bands für gelungene Open Air-Stimmung auf: Aus Münster sind die **Urban Turbans** dabei, dazu kommen **The Rockings**, gegründet aus einer Mischung von Professoren, Studierenden sowie Absolventen der Steinfurter Fachbereiche. Und der Main-Act aus Berlin: **Milliarden** (Foto) mit kantigem Krachpop, bekannt seit ihrer „Koks & Himbeereis“-EP und fies hintergründigen Songs wie „Blitzkrieg Ballkleid“, „Katy Perry“ oder „Freiheit ist ne Hure“. Ansonsten gibt es ein breites Unterhaltungsangebot: Die Campus-Challenge und spannende Experimente zu aktuellen wissenschaftlichen Themen der FH-Mitarbeiter zu aktuellen Forschungsthemen.

■ **Steinfurt, Campus, 15.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Jazz in Concert** mit Klaus Bensen (Bass), Christian Fuchs (Schlagzeug) & Martin Schulte (Gitarre) (Kulturnahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

■ BIELEFELD:

19.30 **POW! Konzert Special** Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

■ DORTMUND:

20.00 **Deep Purple + Monster Truck + Siena Root** (Westfalenhalle 1)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Yvi Wyde** Glamrock-Disco-Blues (Büchchen am Westerberg, Mozartstr. 87)

20.00 **Examenskonzert** mit Chasing the Serpent, Jannis Lewe Dub Syndicate und Blazin Vibe (Bastard Club)

■ STEINFURT:

15.00 **Campus-Fest** Ab 17 h mit Musik von Milliarden, The Rockings und The Urban Turbans. Ab 15 Campus Challenge, Kinderanimation und Experimente & Vorträge – Eintritt frei. www.fh-muenster.de/campusfest-steinfurt (Campus Stegerwaldstrasse)

Parties

■ MÜNSTER:

13.00 **Coconut Beats** House, Black, Club Classics – Eintritt frei (Coconut Beach)

18.00 **Folk Phantom** Indiepop, Tweek, Folk & Antifolk (Bohème Boulette)

19.00 **Elektronische Töncchen** mit DJ Lasse Brown (Gasolin)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mambo** Exotic Sounds from Turkey, Nige-

ria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

22.00 **IStudy** (Gazelle, Servatipplatz 1)

23.00 **Jubeljahre** Die MS-Jubeljahre steuert Münsters Hawerkamp an. Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

23.00 **Nachtgestalten** mit Caspar, Billy Bat und Fuchs 'Foxy' (Cuba Nova)

■ BIELEFELD:

20.00-24.00 **Electric Smallroom** mit Brigitte Schmidt, Luko (Forum)

Komik

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Gscheid gfreid** Kabarett mit Martina Schwarzmänn (Lagerhalle)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Bibelkreise zwischen Aufbruch und Auflösung. Evangelische Jugendarbeit von 1883 bis in die 1930er Jahre** Lesung und Gespräch (Villa ten Hompel, Kaiser-Wilhelm-Ring 28)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Geächtet** von Ayad Akhtar (Theater, kleines Haus)

19.30 **Rebaltanzshows** Gastspiel der Ballettschule Rebaltanz (Theater, großes Haus)

20.00 **Impulse – Beats, Dance & Bodyart** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Honig im Kopf** Drehbuch von H. Martinek und T. Schweiger (Boulevard)

20.00 **Terror** Gerichts-drama von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

20.00 **Esperanza** Interkulturelle Collage über die Ehre, ihren Wert und ihren Preis mit Cactus Junges Theater (Kap.8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ BIELEFELD:

18.00 **Bonsai Bielefeld. Ein Audiowalk** von und mit Nils Zapfe (Treffpunkt: Stadttheatereingang)

19.30 **Die Welle** mit dem Literaturkurs des Ratsgymnasiums (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Die große Coperlin Show** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ WARENDORF:

20.00 **Perikles** Schauspiel nach Shakespeare (Theater am Wall)

Filme

■ MÜNSTER:

20.30 **Anleitung zur sexuellen Unzufriedenheit** Kult-Kabarett-Kino (Schloss-theater)

21.00 **Soundsketching** (Deutschland 2017) von Jorgos Katsimitsoulis (Cinema)

21.00 **Arthouse Sneak – Pay After #100** mit 2 Filmen (Cinema)

■ BIELEFELD:

20.00 **Mein wunderbares Westberlin** Film (Deutschland 2017) von Jochen Hick im Rahmen der CSD-Kulturwochen (Filmhaus)

Kunst

■ MÜNSTER:

18.00 **Eric Burdon – The Travelling Bluesman** Ausstellung – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Kasper will das Gru-**

seln lernen (Charivari Puppentheater)

■ BAD BENTHEIM:

16.00 **Rabatz im Zaubervald** von Wolfgang Barth (Freilichtspiele)

■ HAMM-HEESSEN:

16.00 **Der Zauberer von Oz** nach Frank L. Baum (Waldbühne)

■ TECKLENBURG:

16.00 **Aladin** Familienmusical (Freilichtspiele)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00-15.00 **Infostand**

des Kinderschutzbundes Münster (Foyer der Stadtbücherei)

15.00-17.00 **Inter-netsprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

17.00 **Theaterführung** (Bühneneingang)

17.00 **Wein & Vinyl** Eintritt frei (Villa Vinum, Rosenstr. 2)

18.00 **„Von Henke, Hensen und Hähnchen“ – Das Kreuzviertel, ein beliebtes Wohnquartier** Rundgang mit StadtReisen Münster (Kreuzkirche, Hauptportal)

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

19.30 **Pubquiz** Das Kneipenquiz. Infos: www.quizliga.org (Kasi's Kling Klang, Erphostr. 2)

19.30 **Berufsbegleitend studieren – Das Studium an der FernUniversität in Hagen** Informationsabend (VHS-Aegidiemarkt, Raum 205)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **ZauberSalon** Eintritt frei(willig) (Druckerei)

Donnerstag, 8.6.

Katja Maria Werker

Unter all den deutschen Sängern und Sängerinnen mit melancholischem Innenleben, den Autodidakten, traurigen Heldinnen der Städte und verwüsteten Seelenlandschaften ist **Katja Maria Werker** aus Essen mit Sicherheit eines der scheuesten Gewächse. Ihr letztes Album „Magnolia“ hat sie über Crowdfunding finanziert, die Tracks spielt sie alle selbst ein und verschickt sie an befreundete Musiker, die dann einen Song um eine Bass-Spur ergänzt zurücksenden. Dabei singt sie mit tonsicherer und gebrochener Stimme, ohne je sentimental zu klingen. Eine ganz ungewöhnliche Großstadtpflanze...

■ **Bielefeld, Jazz-Club, 20.00 h**



Show Me The Body

Heilige Scheiße, ein New Yorker Trio vermischt Hip Hop, Hardcore und Post-Punk... Hau noch ne Kerbe Jazz rein plus ein paar Samples, und du hast ne Party. Zugegebenermaßen eine schräge Party, aber an die wirst du dich erinnern! Allein die Instrumentierung von **Show Me The Body** verdient besondere Aufmerksamkeit: Julian Cashwan Pratt, 22 Jahre alt, singt und spielt Banjo, Nohen Corbett, 20 Jahre, spielt Bass und Harlan Sted, 21 Jahre, Schlagzeug. Was die drei aus ihren Instrumenten herausholen, ist nicht wirklich massenkompatibel und niemand kann ihnen vorwerfen, sich anzubiedern.

■ **Münster, Gleis 22, 21.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Luis Schwamm + Kodia** (Rote Lola)

20.00 **Lahya & Jokaa** Spoken Word & Musik-Performance im Rahmen des Afrika Festivals (Internationales Zentrum „Die Brücke“, Wilbergasse 2)

20.00 **New Names** Konzert mit Nachwuchsbands – Eintritt frei (Jovel)

20.00 **Mensch mit Gitarre** Heute mit: Arrows to the Mountains – Eintritt frei (Lieschen Müller, Mauritzstr. 24)

20.00 **Christin Henkel & die Band ohne Haare** Klavier, Kabarett & Chanson (Schnabulenz, Geiststr. 50)

20.00 **Afrosession – Refu-**

gees Welcome (Black Box im Cuba)

21.00 **Show Me The Body** (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

20.00 **Siena Root** (Forum)

20.00 **Katja Maria Werker** (Jazz-Club)

21.00 **Jazz Session** Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Bar Fly** Bluessession (Die Weberei)

■ LANGENBERG:

20.00 **John Blek & The Rats** (IRL) Folk, Country und Americana (KGB – KulturGüterbahnhof, Bahnhofstr. 14)

Parties

■ MÜNSTER:

13.00 **Get Stranded** Chillige House-Beats – Eintritt frei (Coconut Beach)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Supernova** 90er, 00er & aktuelle Lieblingshits (Cuba Nova)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Lucky Man** Comedy mit Luke Mockridge – Ausverkauft! (Seidensticker Halle)

PAUL WELLER
+ PICTURES



04.06. RINGLOKSCHUPPEN
SCHANDMAUL
28.10. RINGLOKSCHUPPEN

WISCHMEYER
07.12. STADTHALLE
BIELEFELD

EISEILIGE NACHT 2017
SYBWAY TO SALLY
MONO INC. FEUERSCHWANZ
MR. PURLEY & DIE PULVERHAFFEN
28.12. RINGLOKSCHUPPEN

WLADIMIR KAMINER
19.01. RINGLOKSCHUPPEN
Karten an allen bekannten VK-Stellen
Infos unter www.crunchtime.de

Forum e.v.

BIELEFELD
i. d. alten Bogefabrik

Sa, 27.05. P. Mateo aka Wrong Copy - LIVE
(MDR/ die Orakel / 777 Rec / LackRec)
Daniel Morelli - LIVE
(Werkunion)
präs. von HIMMEL UND ERDE

Mi, 31.05. CUB & WOLF (SWE)
Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr

Fr, 02.06. GURR / THE CHEATING HEARTS
NEW YORK WANNABES

Sa, 03.06. WANNA DANCE WITH
SOME-PARTY

Mi, 07.06. ELECTRIC SMALLROOM

Do, 08.06. SIENA ROOT (SWE)
Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr

Fr, 09.06. 80s HAIR METAL PARTY

Sa, 10.06. ELECTRONIC LOUNGE PARTY

Mi, 14.06. Lunar³ live (DnB Band/Konzert):
RBYN (Through These Eyes, Berlin)
audite (Boundless Beatz /
fat Bemme, Leipzig)

Fr, 16.06. R! - PARTY

Sa, 17.06. CSD-PARTY

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
Karten unter: Konticket 0521.66100
www.forum-bielefeld.com

■ IBBENBÜREN:

20.00 **Milchbrötchenrechnung** Comedy mit Johann König (Bürgerhaus)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Lesung, Lyrik & Musik** mit Renate Rave-Schneider, Siegfried Schreck und Stephan Sundrup (Sprickmannplatz 1, MS-Kinderhaus)

Vorträge

■ BIELEFELD:

20.00 **Geschichte erzählen. Über das schwierige Verhältnis von Reformation und Literatur** Vortrag – Eintritt frei (Stadtbibliothek)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Orchesterprobe (Prova d'Orchestra)** Oper von Giorgio Battistelli (Theater, großes Haus)

19.30 **Circ...us** Tanzabend von Hans Henning Paar mit Musik von Fanfare Ciocaria, Jun Miyake, Olafur Arnalds u.a., anschl. Publikumsgespräch (Theater, kleines Haus)

20.00 **Das neue Jerusalem** Spektakel von Arna Aley zum 500. Reformationsjubiläum (Borchert-Theater)

20.00 **Honig im Kopf** Drehbuch von H. Martinek und T. Schweiger (Boulevard)

20.00 **Impulse – Beats, Dance**

& Bodyart Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Wilhelm Tell** Schauspiel von Friedrich Schiller (TAM)

20.00 **Doch lieber Single** Musik-Komödie (Komödie, Saal 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Die große Coperlin Show** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kunst

■ MÜNSTER:

17.00 **Eröffnung** der Jahresausstellung Atelier + des Förderkreises Sozialpsychiatrie e.V. (Landeshaus, Freiherr-vom-Stein-Platz 1)

18.00 **Eric Burdon – The Tra-**

velling Bluesman Ausstellung – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00 **eBook-Sprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

20.00 **Das Schiff Esperanza** (1953) Hörspiel im Rahmen der Reihe „Gelehrte im Theater – Als der Krieg zu Ende war... Die Künste nach 1945“ (Theater-treff)

20.00 **Bingo!** Es locken attraktive Sachpreise und der pralle Jackpot (Bohème Boulette)

20.30 **Studentsbattle** Pubquiz (Pension Schmidt)

■ BIELEFELD:

17.30 **Philosophisches Café** (Capella hospitalis)

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Lucy Acevedo & Coraza Negra** Benefizkonzert für www.afro-peru.com im Rahmen des Afrika-Festivals (Aula am Aasee)

20.00 **Frau KARO** Indie Pop, Soul & Rock (Hot Jazz Club)

20.00 **Lenny & Römer** Gypsy, Latin-Pop, Boleros (Nobis Krug Sepia 5.12, Wareндorfer Str. 512)

20.30 **TIDE Jazz** mit Maika Küster (vocals), Simon Seebecker (piano), Alexander Morsey (bass) & Ben Bönninger (drums) – Eintritt frei (TIDE / Factory Hotel, An der Germania Brauerei 5)

21.00 **DefektDefekt** (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

20.00 **Vento e Corde** CD-Präsentation (Neue Schmiede)

20.00 **Auch ich in Arkadien** Goethes italienische Reise in Musik und Bildern (Capella hospitalis)

20.00 **Vierweiberei** A-cappella-Musik vom Spiritual bis zur Rock-Ballade (Museum Wäschefabrik)

20.00 **Klassische indische Musik** mit Subrata Manna (Tabla, Perkussion), Sudokshina Manna Chatterjee (Gesang) und Sohini Debnath (Kathak-Tanz) (Veranstaltungssaal S02, Kavalleriestr. 17)

20.30 **T.G. Copperfield Electric Band** Blues & Rock'n'Roll (Jazz-Club)

20.30 **Soundtrips NRW #35: WIE?! Wiesbadener Improvisationsensemble & Gast: Andreas Kahling (Saxophon)** - siehe Tagestipp am 4.6. (Bunker Ulmen-wall)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Acoustic Jam Session** Eintritt frei (Druckerei)

■ OBERHAUSEN:

18.00 **Static Roots Festival** mit David Corley, Peter Bruntnell, John Blek & The Rats, Nadine Khouri, Jack Marks, Erin Rae & The Meanwhiles, Torpus & The Art Directors, David Ford und Danny And The Champions Of The World – www.staticroots-festival.com (Zentrum Altenberg)

Freitag, 9.6.

Cirque Bouffon

Die neue Show des französischen **Cirque Bouffon** erzählt die Geschichte eines Schlafwandlers, der mondsüchtig durch die Nacht streift. Ein Wesen, das mit dem Wechsel des Mondes auch seine Gefühle und Empfindungen ändert, erlebt skurrile Situationen mit traumhafter Magie. Der Bouffon-Chef stammt selbst aus dem Cirque du Soleil und übersetzt das Konzept der verrückten, ent-rückten, magischen Artistik in seine eigene poetische Traumwelt. Akrobatik, Körperkunst, Komik und Musik auf höchstem Niveau sind die tragenden Elemente der 12 begnadeten Artisten aus sechs Nationen. Dazu erklingen rauschhaft schöne, sinnlich traurige, balladeske und auch rockige Kompositionen des musikalischen Leiters Sergej Sweschinski und seiner Zirkuskapelle.

■ **Münster, Schlossplatz, 20.00 h (bis 2.7.)**



DefektDefekt

Wie kann man den Stil von **DefektDefekt** beschreiben? Manchmal klingen sie glasklar wie Punkrock aus dem Jahre 1979, rock'n'rollig und leicht rotzig, dann wiederum klingen sie kantig und künstlich wie typische Postpunkbands. Ein roter Faden ist nicht zu erkennen. Sagen wir es also, wie man es immer aus dem Radio hört: Das Beste aus den Jahren 1979 bis 1981... Das deutsch-englische Trio, bestehend aus ex-Mitgliedern von Cool Jerks, Gruppe80 und Trashmonkeys, ist inspiriert von britischer alternativer Musik aus genau den Jahren und schafft es durch eingängige Melodien und gekonnte Gitarrenarbeit, nicht wie eine Kopie zu klingen. You know what to do!

■ **Münster, Gleis 22, 21.00 h**

Vierweiberei

„Wir machen Musik ohne Instrumente, nur mit unseren Stimmen, weil die Stimme das Schönste aller Instrumente ist. Und außerdem können wir nix anderes!“, lässt der vierköpfige Damenchor **Vierweiberei** aus Ostwestfalen verlauten. Von Popklassikern bis deutschen Blödschlagern sind sich die Damen mit den Stimmlagen Alt (3x) und Mezzosopran (2x) für nix zu schade, und wer jetzt meint, das müssten aber 5 sein, muss zum Konzert kommen und nachgucken, wie das denn sein kann.

■ **Bielefeld, Museum Wäschefabrik, 20.00 h**



■ OSNABRÜCK:

19.30 **And There Will Be Blood + Malcolm Rivers + As You Left + Mare'** (Bastard Club)

■ WARENDORF:

19.00 **Tamigu-Trio** (Christuskirche)

Parties

■ MÜNSTER:

13.00 **Private Beach Club** House, Black, Club Classics – Eintritt frei (Coconut Beach)

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Pop'oShaker 1.** Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... Freier Eintritt für Ladies bis 23.30 h – Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **Club 40 Party** Charts & Classics (Hot Jazz Club)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Party Safari** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **8 Jahre Bassmania** auf 9 Floors. Fusion: Techno mit Mike Väh, Dubstep & Trap mit Hempex, Uptempo/Newschool Gabba mit MS-Techno-Allstars. Conny Kramer: Deephouse mit der Zwerghain-Crew. House mit Twenty Fingers. Triptychon: Drum&Bass mit DJ Blackley. Sputnikhalle: Goa/Trance mit Druverdel u.v.m. (Am Hawerkamp)

23.00 **Record Riot Party** Punk Rock / Sixties / Rock & Roll (Gleis 22)

23.00 **Sternenhimmel** Wir heben wieder ab und fliegen mit rasender Geschwindigkeit in die 90er!! Im Schwarzen Loch gibt Snu Old School Hip Hop zum Besten (Amp)

23.00 **RnB Lounge** (Port Privé, Hafenstr. 64)

23.00 **Bam! Boom! Blow!** Club Classics, House Music, Black Music mit DJ Blackstar, Kid Vincent, DJ Cino, Nils Liebich, DJ Hidde & DJ Q – Eintritt frei (Heaven)

■ BIELEFELD:

22.00 **Dark Night** Dark, Wave, Goth, EBM mit DJ Mr. Freeze (Movie)

22.30 **Fieser Freitag** ebm/ industrial/ Wave/ Gothic/ + mit DJ Michelle (Ringlokschuppen)

23.00 **80s Hair Metal Par-**

ty feat. Rocky & LeDarko (Forum)

23.00 **Students Pop – Beats, Bass, Ananas** Großer Klub: Party, Pop, Gitarrenliebe mit DJ Robert. Kleiner Klub: Hip Hop, Trap, Bass mit Kenny Bopp & Victor Worms. Wald: Deep, Garage, House & Techno mit Marcel SZi (Stereo)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Paradance** (Die Weberei)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Protokoll einer Disko** Musik-Kabarett mit Anna Mateur & The Beuys (Kreativ-Haus)

20.00 **A bit too radical** Musik-Kabarett mit Felix Janosa (Bennohaus)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Ehrlich** Kabarett mit Helmut Schleich (Lagerhalle)

■ SCHARMEDE:

20.00 **Hellwachträumer** Kabarett mit Sebastian Nitsch (Theater im Esszimmer)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Die drei ??? und der rasende Löwe** Christoph Tiemann und Kollegen lesen ein klassisches Abenteuer der drei Detektive. Mit Livemusik und begleitenden Bildern (Chance e.V. / Möbel-Trödel, Friedrich-Ebert-Str. 7/15)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.30 **Digitale Trends – wie die Mobilkommunikation Afrika verändert** Vortrag & Diskussion im Rahmen des Afrika-Festivals (Café Couleur in der 'Brücke', Wilmergasse 2)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **La Révolution – Wir schaffen das schon** von Joël Pommerat (Theater, großes Haus)

20.00 **Das neue Jerusalem** Spektakel von Anna Aley zum 500. Reformationsjubiläum (Borchert-Theater)

20.00 **Honig im Kopf** Drehbuch von H. Martinek und T. Schweiger (Boulevard)

20.00 **Kästner PUR** Ein Abend von, mit und für Erich Kästner (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Impulse – Beats, Dance & Bodyart** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

■ BIELEFELD:

18.00 **Bonsai Bielefeld. Ein Audiowalk** von und mit Nils Zapfe (Treffpunkt: Stadttheateringang)

20.00 **Show!** von Simone Sandroni / Michael Heicks (Stadttheater)

20.00 **Jugendclub – Cor-**

pus Delicti von Julie Zeh (TAMZwei)

20.00 **Doch lieber Single** Musik-Komödie (Komödie, Saal 1)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Die große Coperlin Show** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ GREVEN-RECKENFELD:

19.00 **Tratsch im Treppenhäus** Komödie von Jens Exler (Freilichtbühne)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Aus der Neuen Welt** mit Dirigent Gustavo Dudamel – Live aus der Berliner Philharmonie (Schloßtheater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Aus der Neuen Welt** mit Dirigent Gustavo Dudamel – Live aus der Berliner Philharmonie (CineStar)

Kunst

■ MÜNSTER:

19.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Surplus of Myself“ von Tom Burr – Eintritt frei (Westfälischer Kunstverein, Rothenburg 30)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00 **Business Contacts** Karrieremesse für Studierende und Absolventen (Juridicum, Universitätsstr. 14-16)

10.00 **Tage der Nachhaltigkeit** Vorträge, Workshops, Führungen etc. – www.muenster-nachhaltig.de (neben*an am Cinema, Alexianer Waschküche, Grüne Wiese Store u.a.)

11.00-24.00 **Münster verwöhnt** Restaurants und renommierte Spitzenköche aus dem Münsterland präsentieren kulinarisches zu kleinen Preisen (Schlossplatz)

16.00 **Italia trifft Westfalen** Italienische Küche & Weine, Live-Musik, italienische Automobil-Ausstellung, Kinderprogramm... (Freilichtmuseum Mühlenhof, Theo-Breider-Weg 1)

20.00 **Cirque Bouffon** „Lunatique“ (Schlossplatz)

20.00 **kunstvoll – die Open Stage Vol. 10** (Bürgerhaus Kinderhaus)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Eine unterhaltsame Zeitreise durch ein Münster, das es schon lange nicht mehr gibt. Mit Stat-Reisen Münster (Rathausinnenhof)

■ BIELEFELD:

19.00 **CSD-Gottesdienst** im Rahmen der CSD-Kulturwochen (Neustädter Marienkirche)

Samstag, 10.6.

Skulptur Projekte-Party

Alle zehn Jahre heißt es **Skulptur Projekte** in Münster – und diese bekommen zur Eröffnung natürlich eine Party. Am Hawerkamp werden alle Interessierten mit einem reichhaltigen Programm in verschiedenen Lokalitäten bedient. Neben Führungen über das Gelände, mit seinen selbst verwalteten Ateliers, Ausstellungsflächen und Werkstätten, fahren auch die angesagtesten Clubs groß auf: Im Favela, Conny Kramer, Fusion und der Sputnikhalle führt ein abwechslungsreiches Line-Up (Westbam (Foto), Erobique, Sophia Kennedy u.v.a.) durch die Nacht. Hinzu kommt ein großes Angebot an Essen und Getränken.

■ **Münster, Am Hawerkamp, 19.00 h**



Suntrigger

Das aktuelle Album „Interstellar“ bescherte dem Münsteraner Trio **Suntrigger** beste Kritiken in den Musikmags bundesweit sowie den Gewinn des Titels „Bestes Instrumentalalbum“ beim 34. Rock- und Pop-Preis 2017. Gitarrist und Keyboarder Till Rauterberg, Bassist Oliver Ortlinghaus und Marcel Bach am Schlagzeug fahren mit dem 65-minütigen Soundtrip ein Progressive Rock-Ding der Sonderklasse auf, welches insbesondere auf der Bühne zur vollen Entfaltung kommt. Klanglich im Spannungsfeld von Bands wie Karma To Burn, Long Distance Calling, Black Space Riders und Iron Maiden wandelnd, stehen die Zeichen der Startampel für den Abflug ins Rockuniversum ganz klar auf grün.

■ **Münster, Hot Jazz Club, 21.00 h**

Sebastian Nitsch

Schon drei Soloprogramme hat **Sebastian Nitsch** hinter sich. Und dabei sichtlich ein paar gute Haare gelassen. Und dafür eine Handvoll Kabarettpreise gewonnen. Außerdem sagt man ihm nach, er erinnere ein bisschen an Hanns Dieter Hüsch. Immerhin spielt er auch Elektroorgel und pflegt als „Hellwachträumer“ einen eher gemächlichen Tonfall mit poetischer Schlagseite. Oder in seinen eigenen Werbeworten: Die Welt geht den Bach runter, aber wo kommt der Bach her? Sebastian Nitsch wandert mit uns bis zur Quelle des Irrsinns. Erwarten Sie keine empörten Moralpredigten. Stattdessen werden Sie sich lachend wiedererkennen und allem drohenden Übel etwas entgegensetzen können. Nitsch nimmt traumwandlerisch treffend unser Leben unter die Lupe, sammelt all die Steine, die wir uns selbst in den Weg legen und baut uns daraus ein Denkmal. Wir fallen Salto schlagend in unsere Abgründe, lachen unsere Schrulligkeiten aus und nehmen eine Überraschungstüte voller Verbesserungsvorschläge und Knallfrösche mit nach Hause.

■ **Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h**



Konzerte

■ **MÜNSTER:**

15.00-18.00 **Grünflächenunterhaltung** Open Air-Konzerte (Promenade)

20.00 **Dobet Gnahoré + Mandinka + The KutiMangoes** Konzert mit anschl. Party im Rahmen des Afrika Festivals (Jovel)

20.00 **Zunder + Lektion + Upper Crust** 3 x Punk/Hardcore aus Hamburg, Flensburg, Leipzig (Baracke)

21.00 **Suntrigger** (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

13.00 **Rock on the Beach** mit Metakilla, Vitja, Soulbo und Dreadnut Inc., Elfmorgen, C For Caroline, Unknown Skartists, Spellbreaker, Narrowlane u.a. (Waldbad Senne)

19.00 **Young Voices & Band** (Oetker-Halle)

20.00 **Jazz im Waldhof** mit Mario Rom's Interzone – bei Regen im Bunker Ulmenwall (Kunstverein im Waldhof, Welle 61)

20.00 **Sven Uhrmann &**

Friends Swing – Eintritt frei (Hotel Légère, Neumarkt)

20.00 **West-Östliche Saiten-Dialoge** mit Imran Khan und Weltmusikern aus dem Ruhrgebiet (Movie)

21.00 **Jimmy Glitschy der einarmige Karussellbremser** (Extra Blues Bar)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

19.00 **The Music of James Bond** mit Crossroads, Band 007, Vivo, Jazzessories, dem Gitarren-Ensemble und Gästen – Eintritt frei (Druckerei)

■ **DORTMUND:**

20.00 **Mnozil Brass** (Konzertsaal)

■ **EMSDETTEN:**

21.00 **Kneipenmusikfestival** (Innenstadt)

■ **OBERHAUSEN:**

18.00 **Static Roots Festival** siehe 9.6. – www.staticrootsfestival.com (Zentrum Altenberg)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Sabath Pérez Jazz Project** Open Air-Konzert im Rahmen des Euregio Musik Festivals (Steinwerkshof, Bierstr. 7)

Parties

■ **MÜNSTER:**

13.00 **Sandsation Beige** House, Black, Classics – Eintritt frei (Coconut Beach)

19.00 **Eröffnungsparty Skulptur Projekte** Aussen-gelände ab 19 h: Tanja Kämper und Harald Popp. Sputnikhalle ab 21 h: Sophia Kennedy & Erobique. Fusion-Club: Westbam, DJ Abidjaninski, Steloolive, DJ Meko, Gadoukou la star & SKelly. Conny Kramer: Moprops, Planningtorock & Rroxy more. Club Favela: Yesim, Ada & Ratkat u.a. – Eintritt frei (Am Hawerkamp)

19.00 **Ain't it time?** 60s Soul, Northern Soul & Mod Classics (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Punk** (Plan B)

21.00 **Soul-Party** mit DJ Razn B aka Huy & DJ Twice (Rossini, Salzstr. 46)

22.00 **Vitamin Beat** 1. Floor vorne: Disco Bretter, Electro, Bass Beats, Pop(o)shaker, Reggaeton mit Mega Mats. 2. Floor hinten: Hip-Hop, Funky Breaks, Trap & Noisence mit DJ Snugens – Eintritt frei bis 23.30 h (Cuba Nova)

22.00 **Mädelsabend** EBM, Urban Beats, House (Jovel)

22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

22.00 **Ü30 Party** Charts, Discofox, 80s, 90s, Classics (Elephant Lounge)

22.30 **Metro Party** (Hot Jazz Club)

23.00 **Disintegration** Wave, Gothic Rock, Batcave, Minimal, 80s mit DJ Niggels & Guest (Sputnikcafé)

23.00 **sweet HEAVEN** House, R'n'B (Heaven)

23.00 **Disco** (Port Privé)

23.00 **Urban Dance Night** (Hot Jazz Club)

24.00 **Afrika Jamaika Jam Night** mit DJ Honest John & DJ Brice im Rahmen des Afrika Festivals (Jovel)

■ **BIELEFELD:**

22.00 **Twenty7up Party** Rock, Alternative, Indie, Funk, Pop, Reggae... – Eintritt frei bis 22.30 h (Movie)

22.30 **Radio Bielefeld prä-**

sentiert 90s Eurodance

Große Halle: Aktuelle Hits mit DJ Nick. Kleine Halle: 90s Eurodance mit DJ Henrik-Alles-Gut. Großer Club: Black Beatz by DJ Shusko & Shamrock. Kleiner Club: Electronic Beatz mit DJ Van Heyden (Ringlokschuppen)

23.00 **Electronic Lounge** feat. Lunar (Forum)

23.00 **Queer up your life** Die alternative Party nach dem CSD (Bunker Ulmenwall)

23.00 **Stadtaffen – It's a Trap** Großer Klub: Urban, Electro & Mashups mit Pro Zeiko, DJ Dens & Ben Williams. Kleiner Klub: Trap, Rap mit A-Min & DJ Fuhly. Wald: Isolator Traxx mit DJ Longsleeve, Brada & Dennis Kähn (Stereo)

■ **GÜTERSLOH:**

22.00 **Ü30 Party** (Weberei)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Theaitetos Trio** Musik-Kabarett (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **1Live Hörsaal Comedy** mit Bastian Bielen-dorfer (H1, Schlossplatz)

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Hellwachträumer** Kabarett mit Sebastian Nitsch (Zweischlingen)

■ **SCHARMEDE:**

20.00 **Ohne Zusätze** Kabarett mit Tilman Birr (TIEZ)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Die drei ??? und der rasende Löwe** Christoph Tiemann und Kollegen lesen ein klassisches Abenteuer der drei Detektive. Mit Livemusik und begleitenden Bildern (Chance e.V. / Möbel-Trödel, Friedrich-Ebert-Str. 7/15)

Theater

■ **MÜNSTER:**

17.00+20.00 **Honig im Kopf** Drehbuch von H. Martinek und T. Schweiger (Boulevard)

18.00+21.00 **Impulse** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Tanz im Dom** Das TanzTheaterMünster zeigt Choreographien von Hans Henning Paar, Gustavo Ramírez Sansano u.a. – Eintritt frei (Sankt-Paulus-Dom)

19.30 **Orchesterprobe (Prova d'Orchestra)** Oper von Giorgio Battistelli (Theater, großes Haus)

19.30 **Geächtet** von Ayad Akhtar (Theater, kleines Haus)

20.00 **Das neue Jerusalem** Spektakel von Arna Alej zum 500. Reformationsjubiläum (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

17.15 **Nachtreise 14 – Entdeckungstour der Freien Theater** Bielefeld Drei

exklusive Touren führen durch die Spielstätten, außerdem werden offene Angebote sowie Aktionen der Reiseführer und ein Theaterfest um Mitternacht im Astoria angeboten. Zu Fuß oder mit dem Bus und Bahn geht es von Spielort zu Spielort, dabei sind: AlarmTheater, Bielefelder Puppenspiele, Forum für Kreativität und Kommunikation e. V., Kleines Theater Bielefeld, Mobiles Theater, Niekamp Theater Company, Theaterlabor, Theaterwerkstatt Bethel und Trotz-Alledem-Theater (www.freie-theater-bielefeld.de)

19.30 **Die Krönung der Poppea** von Claudio Monteverdi, anschl. Premierenfeier (Stadttheater)

19.30 **Die Netzwerk** von Jennifer Haley (TAM)

19.30 **Jugendclub – Corpus Delicti** von Julie Zeh (TAMZwei)

20.00 **Doch lieber Single** Musik-Komödie (Komödie)

■ **BAD BENTHEIM:** 20.30 **Dracula – das Grusical** (Freilichtspiele)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 18.00+21.00 **Die große Coperlin Show** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

■ **HAMM-HEESSEN:** 20.00 **Hello, Dolly!** Musical (Waldbühne)

Kunst

■ **MÜNSTER:**

14.00 **Vernissage** der Werkschau „New Horizons“ von Jesús Curá (ART-LETstudio, Verspoel 20)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

11.00 **Leseluchs: Endlich wieder zelten!** Für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt)

■ **BIELEFELD:**

16.00 **Der Faupelz** Theaterstück von Max Jacob für Kinder ab 3 Jahren – Eintritt frei (Freilichtbühne am Meierhof, Tierpark Olderdissen)

■ **COESFELD:**

15.00 **Peter Pan** von J. M. Barrie (Freilichtbühne)

■ **PADERBORN:**

16.00 **Robin Hood** (Freilichtbühne Schloß Neuhaus)

■ **RIETBERG:**

14.00+17.30 **Sturz ins Abenteuer** Live-Hörspiel (Cultura)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

10.00 **Tage der Nachhaltigkeit** Informationen, Vorträge, Führungen etc. – www.muenster-nachhaltig.de (Allwetterzoo, Gymnasium Paulinum, Grüne Wiese Store u.a.)

10.00-16.00 **Jobmesse**

Münsterland (Halle Münsterland)

10.00-19.00 **Afrikanischer Markt** mit Live-Musik und Kinderprogramm im Rahmen des Afrika Festivals (Rathausinnenhof)

10.30 **Münster jovel** Altstadtrundgang mit StadtReisen Münster (Rathausinnenhof)

10.30 **Markt der Möglichkeiten** mit Bühnenprogramm und Themeninseln zu Ökonomie, Ernährung, Energie, Bildung, Wohnen,

Kultur etc., ab 18 h Schnippeldisko – Im Rahmen der Tage der Nachhaltigkeit (Servatiplatz)

11.00 **Italia trifft Westfalen** Italienische Küche & Weine, Live-Musik, italienische Automobil-Ausstellung, Kinderprogramm... (Freilichtmuseum Mühlenhof, Theo-Breider-Weg 1)

11.00-14.00 **Infostand** von Zartbitter Münster e.V. (Foyer der Stadtbücherei)

11.00-24.00 **Münster verwöhnt** Restaurants und re-

nommierte Spitzenköche aus dem Münsterland präsentieren Kulinarisches zu kleinen Preisen (Schlossplatz)

13.00 **Café Bohème** Frühstück, Kaffee & Waffeln oder doch lieber einen Burger? Danach Shakin All Over (Bohème Boulette)

14.00-23.59 **Merchcowboy-Sommersause** Eintritt frei (Friedrich-Ebert-Str. 7)

15.00 **„Der ARD-Tatort in Münster“ – Aufklärungsar-**

beit mit Boerne und Thiel Stadtrundgang mit StadtReisen Münster (Haupteingang des Schlosses)

15.00-18.00 **Treffen** der Transident-Selbsthilfegruppe (KCM)

15.00+20.00 **Cirque Bouffon** „Lunatique“ (Schlossplatz)

16.00 **„Krimistadt Münster“ – Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen** Stadtrundgang mit StadtReisen Münster (Stadtbücherei)

17.00 **Eröffnung** der Skulptur Projekte Münster 2017 (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

20.00 **Kunst gegen Bares** Offene Bühne (Mauerwerk, Berliner Platz 30)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Mit StadtReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ BIELEFELD:

8.00-14.00 **Stadtflohmarkt** (Radrennbahn)

10.00-18.00 **200 Jahre Fahrrad – Das Alpecin Radfest NRW 2017** mit Drahte-

sel-Messe (Radrennbahn, Heeper Str. 30)

11.00-13.45 **Spelausleihe** (Stadtbibliothek)

15.00 **CSD-Demo & Straßenfest** im Rahmen der CSD-Kulturwochen. Hissen der Regenbogenflagge vor dem Alten Rathaus, ab 15.15 h Start der Demo durch die Innenstadt zum Siegfriedplatz, 16 h – 22 h Straßenfest auf dem Siegfriedplatz mit Musik, Talk, Infoständen... (Altes Rathaus und Siegfriedplatz)

Sonntag, 11.6.

Christoph Tiemann

Schauspieler und Kabarettist **Christoph Tiemann** („Tiemann testet“, „Tiemanns Wortgeflecht“...) ist vielseitig. Er schrieb satirische Theaterstücke wie „The All Ameriken Arztroman“ (2006) oder „Mondraketenmassaker“ (2015) und liest auch gern unheimliche Gruselgeschichten vor. Gerade macht Tiemann mal wieder politisches Kabarett und erklärt mit „Angriffslustig“ populistischen Parolen und abgebrühten Autokraten den Krieg. Mit viel Spaß tadelt er, schimpft er und fährt aus der Haut, „punktgenau, treffsicher, formvollendet.“ Mit Shakespeare macht Tiemann gegen PEGIDA mobil, an der Seite von Kaiser Barbarossa rückt er der AfD zu Leibe. Tiemanns satirische Attacken wurden bereits mit zahlreichen Kleinkunstpreisen ausgezeichnet, zuletzt mit dem „Goldenen Rottweiler“ und dem „schwarzen Schaf vom Niederrhein“.

■ **Münster, Der Kleine Bühnenboden, 18.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** mit Frank Konrad & Friends – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

13.00 **Orchester Drei Sparen** Eintritt frei – bei Regen fällt die Veranstaltung aus (Meierhof, Tierpark Olderdissen)

■ HANNOVER:

19.45 **Depeche Mode + Algiers** (HDI-Arena)

■ OSNABRÜCK:

16.00 **Gitarrenduo Two-fourtwe** Open Air im Rahmen des Euregio Musik Festivals (Steinwerkshof)

Parties

■ MÜNSTER:

14.00-22.00 **TakaTuka** mit Kollektiv Ost – nur bei gutem Wetter (Coconut Beach)

19.00 **Sunday Beam** (Watusi Bar)

19.00 **60s & 70s** (Plan B)

Komik

■ MÜNSTER:

18.00 **Angriffslustig** Kaba-

rett mit Christoph Tiemann (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

18.00 **Altern ist nichts für Feiglinge – Vol. II** Comedy mit Monika Blankenberg (Scala, Treppenstr. 2-4)

■ SCHARMEDE:

11.00 **Schützenfrühstück** mit Stani (TiEz)

Vorträge

■ MÜNSTER:

17.00 **Die faszinierenden Möglichkeiten elektronischer Instrumente. Geschichte und Geschichten über Synthesizer und Musik** Musikalischer Vortrag von Guido Neumann und Arne Tigges (St. Bernhard-Kirche, MS-Angelmodde)

Theater

■ MÜNSTER:

14.30+19.00 **Impulse** Variété-Show (GOP Variété)

18.00 **Das neue Jerusalem** von Arna Aley (Borchert-Theater)

18.30 **Honig im Kopf** Komödie (Boulevard)

19.00 **Tanzspektrum 4: Nichts anderes als leben**

Tanztheaterstück von Vinicius mit Juliette Boinay (Theater, kleines Haus)

20.00 **Die ultimative Improshow** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

19.00 **Don Quijote** Straßentheater-Version der Canaillen-Bagage (Bauernhaus-Museum)

19.30 **Show!** von Sandroni / Heicks (Stadtheater)

19.30 **Die Netzwelt** von Jennifer Haley (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 14.00+17.00 **Die große Coperlin Show** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

Filme

■ MÜNSTER:

11.00 **Frankreich** Reise-film (Cineplex)

16.00 **WIGWAM – „Das ist unser Haus“** Film und Infos über das Mietshäuser Syndikat im Rahmen der Tage der Nachhaltigkeit (Kulturkneipe F24)

20.15 **Everybody Wants Some!!** (USA 2016, OmU) von Richard Linklater im

Rahmen der Filmreihe „Alles außer Tatort“ (Cinema)

Kunst

■ MÜNSTER:

14.00 **Vernissage** der Ausstellung „Skulpturen im Dialog“ (Dominikanerkirche, Salzstr.)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.30+12.00 **Kinderkonzert** „Hexe Kikimora bittet zum Tanz“ – Musik von Ljadow und Dvorák (Theater, kleines Haus)

11.00 **Ich bin hier bloß das Kind** Autorenlesung mit Jutta Richter für Kinder ab 7 Jahren (Buchhandlung Schatzinsel, Neubrückerstr. 72)

15.30 **Kasper will das Gruseln lernen** (Charivari Puppentheater)

15.30 **Der Clown und wie die Geige auf die Welt kam** Eine Aufführung des Fide-len Matuya Theaters für Kinder ab 5 Jahren (Begegnungszentrum Meerwiese)

■ BIELEFELD:

11.15 **Klassik ab 0** (Theater, Loft)

■ BAD BENTHEIM:

15.00 **Rabatz im Zaubervwald** von Wolfgang Barth (Freilichtspiele)

■ BILLERBECK:

16.00 **Drei Nüsse für Aschenbrödel** Kindertheater (Freilichtbühne)

■ COESFELD:

15.00 **Peter Pan** von J. M. Barrie (Freilichtbühne)

■ GREVEN-RECKENFELD:

16.00 **Michel in der Suppenschüssel** von Astrid Lindgren (Freilichtbühne)

■ HAMM:

16.00 **Das kleine Gespenst** Kindermusical (Waldbühne)

■ OELDE-STROMBERG:

15.00 **Herr der Diebe** von Cornelia Funke (Burgbühne)

■ PADERBORN:

16.00 **Robin Hood** (Freilichtbühne Schloß Neuhaus)

■ PORTA WESTFALICA:

16.30 **Das Dschungel-**

buch nach Rudyard Kipling (Goethe Freilichtbühne)

■ TECKLENBURG:

15.00 **Aladin** Familienmusical (Freilichtspiele)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00 **Jazzfrühstück** Eintritt frei (Pension Schmidt)

10.00-18.00 **Afrikanischer Markt** mit Live-Musik und Kinderprogramm im Rahmen des Afrika Festivals (Rathausinnenhof)

11.00 **Italia trifft Westfalen** Italienische Küche & Weine, Live-Musik, italienische Automobil-Ausstellung, Kinderprogramm... (Freilichtmuseum Mühlenhof, Theo-Breider-Weg 1)

11.00-17.00 **Jobmesse Münsterland** (Halle Münsterland)

11.00-22.00 **Münster verwöhnt** Restaurants und renommierte Spitzenköche aus dem Münsterland präsentieren Kulinarisches zu kleinen Preisen (Schlossplatz)

11.30+13.30 **Rückepfer-**

de Pferdeshow (Westf. Pferdemuseum im Allwetterzoo)

13.00 **Café Bohème** (Bohème Boulette)

14.00 **Rätselhaftes Münster** Radtour zum Münster-Kalender mit StadtReisen Münster (Lazarettbunker, Lazarettstr.)

14.00+17.00 **Cirque Bouffon** „Lunatique“ (Schlossplatz)

■ BIELEFELD:

10.00-18.00 **200 Jahre Fahrrad – Das Alpecin Radfest NRW 2017** mit Drahtesel-Messe (Radrennbahn)

14.00 **Theaterführung** (Stadttheater)

14.00-15.00 **Pulse of Europe** Europa-Demo (Rathausplatz)

■ BAD OEYNHAUSEN:

12.00 **Kulturflormarkt** mit Live-Musik von Touch of Sound (Druckerei)

■ DORSTEN:

11.00-17.00 **Weiberkram** Mädelsoffmarkt (CreativeQuartier, Fürst-Leopold-Platz 1-8)

GLEIS 22

Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

Mi. 01.06.	Wintersleep (CAN) + Paper Beat Scissors (CAN)
Do. 08.06.	Show Me The Body (USA) + Support
Fr. 09.06.	DefektDefekt (D/UK)
Fr. 16.06.	The Tidal Sleep (D) + Martha (UK) + Not Scientists (FR) + Watching Tides (D)
Mi. 21.06.	Algiers (USA) + Support
Mi. 28.06.	Archie & The Bunkers (USA)
Do. 06.07.	Bob Log III (USA)

Einlaß 20.30 Uhr • Beginn 21.00 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

jeden 1. Samstag ab 22 Uhr
Infectious Grooves
Indie • pop • beats • rock

AUSSTELLUNGEN



Douglas Gordon: Selfportrait of you + me (Simone Signoret), ausgebranntes Foto 2008 (Foto: Franck Couvreur)

Ab 2. Juni zeigt das **Picasso-Museum** in Münster ausgewählte Arbeiten aus der wegweisenden Sammlung des französischen Galeristen Yvon Lambert. Unter dem Titel **Von Christo bis Kiefer – Die Collection Lambert, Avignon** werden mit rund 100 Gemälden, Skulpturen, Fotografien, Zeichnungen, Video- und Soundinstallationen entscheidende zeitgenössische Positionen der letzten 50 Jahre zu sehen sein. Durch die Arbeit des französischen Galeristen „wurden die damals noch jungen Kunstrichtungen Minimal Art, Land Art und Konzeptkunst in Europa bekannt und etabliert“, heißt es im Info zur Ausstellung. Die obligatorische parallel laufende Schau mit Werken aus dem Picasso-Bestand spiegelt „mit rund 40 Grafiken und Keramiken des Spaniers die unterschiedlichen Mentalitäten des europäischen Mittelmeerraumes und ihre Einflüsse auf Picassos Leben und Werk.“

Münster

LAND OHNE ELTERN Andrea Diefenbach 11.6.-3.9. **Akademie Franz Hitze Haus** Kardinal von Galen Ring 50

NEW HORIZONS Jesús Curiá 10.6.-16.7. **artlet studio** Verspoel 20

SHOWROOM 4.1 10.6.-1.10. **Atelieregemeinschaft Speicher II** Hafenweg 28

HALLE B: SCHWARZE PISTE 10.-11.6. / **ERÖFFNUNGSPARTY SKULPTUR PROJEKTE** 10.6., 19h / **WENDY: HAWERKAMP + GÄSTE** 9.6.-1.10. **Ausstellungshalle Hawerkamp** Am Hawerkamp 31

A00117 Katharina Monka 11.6.-22.7. **dst.galerie** Hafenstr. 21

GURLS Abella Proffer 14.4.-12.6. **FB69 Galerie Kolja Steinrötter** Prinzipalmarkt 32

DELIGHT. ROCKMUSIK FERN VON RUHM & KOMMERZ Fotografien von Nils Hölcher, ab 16.5. **Gleis 22 Café**, Hafenstr.

VIBRATING SPACE Mark Tobey 20.5.-26.7. **Hachmeister Galerie** Klosterstr. 12

LOTTA BLOKKER Skulpturen 3.6.-27.8. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

THE TRAVELING BLUESMAN Eric Burdon Ausstellung, ab 6.6. **Hot Jazz Club** Hafenweg

DEVOTIONAL DOCUMENT (PART 2) Wu Tsang 27.5.-1.10. **Kunsthalle** Hafenweg 28

FORM FARBE FORM 14.5.-10.9. **Kunsthau Kannen** Alexianerweg 9

VON CHRISTO BIS KIEFER Die Collection Lambert / **Picasso und das Mittelmeer** 2.6.-1.10. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

JAHRESAUSSTELLUNG ATELIER + 8 25.6. **Landeshaus** Freiherr vom Stein Platz 1

STADTSICHTUNGEN IN SCHWARZ/WEISS Fotografien von Udo Fattmann 5.5.-30.6. **Landgericht 1** OG, Am Stadtgraben 10

SKULPTUR PROJEKTE MÜNSTER 10.6.-1.10. **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

WASSER BEWEGT Erde Mensch Natur, bis 30.10. **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

COLLECTOR'S PARADISE John Baldessari, Mark Dion, Boris Doempke, Ayse Erkmen, Jasper Johns u.a. 10.6.-1.10.

mike karstens Galerie Hafenweg 28

DIPLOMARBEITEN Paris, St. Petersburg, Hangzhou, Kanton, Tokio 2.4.-20.8. **Museum für Lackkunst** Windthorststr. 26

OHNE HINZUSCHAUEN Helmut Dick, Thomas Gerhards, Stephanie Lüning 27.5.-9.7. **no cube** Achtermannstr. 26

GRÜN Malerei von Peter Sell, 22.5.-25.6. **Orangerie im Schlossgarten**

ROUGH TREATS Leonie Herrmann 30.4.-4.6. **SO-66 Produzentengalerie** Soester Str. 66

ERDENTAGE / GARTEN EDEN Anne Horstmann 6.4.-18.6. **Raphaelsklinik** Foyer, Loerstr. 23

ROUGH TREATS Leonie Herrmann 30.4.-4.6. **DIRK SCHÄFER** Fotografie 11.6.-2.7. **SO-66 Produzentengalerie** Soester Str. 66

SEI NICHT NETT ZU MIR Aquarellbilder von Ahrang Kim 6.5.-7.7. **SpecOps** von Vincke Str.

VOR 50 JAHREN: MÜNSTER 1967 bis 3.12. **DER SCHLEIER – HIJAB / THE VEIL SERIES** Fotografien von Boushra Almutawakel (Jemen), 9.5.-9.7. **BERTHOLD SOCHA** Fotografien Skulptur Projekte Münster 1977-2007 23.5.-24.9. **Stadtmuseum** Salzstraße 28

BAU MÜNSTER SKYLINE Kinder bauen die Skyline von Münster nach, ab 8.5. **Stadtteilhaus Lorenz-Süd** Am Berg Fidel

POSITIONEN DER MALEREI 4.5.-2.6. **VHS-Forum** Foyer, Aegidienmarkt 2

SURPLUS OF MYSELF Tom Burr 10.6.-1.10. **Westf. Kunstverein** Rothenburg 30

ANTISTATIKA Samuel Treindl 12.4.-26.6. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Torminbrücke

Bielefeld

VIERUNDZWANZIGFÜNF Michael Strauß 3.6.-31.8. **atelier D** Rohrteichstr. 30

100 JAHRE BAUERNHAUSEMUSEUM 11.6.-15.10. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

SHILPA GUPTA 29.4.-16.7. **WYHIWYG** 29.4.-16.7. **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

OSTASIATISCHE FÄCHERTRÄUME 1.2.-1.6. **Deutsches Fächermuseum** Am Bach 19

KARL VON DRAIS. 200 JAHRE FAHRRAD 10.5.-9.7. **ULI STEIN - WOW, WAU!** Cartoons und Fotografien 28.5.-17.9. **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

WHERE THE CHILDREN SLEEP Fotografien von Magnus Wennman 17.5.-2.8. **Kulturamt** Kavalleriestr. 17

„UNSERE“ AMERIKANER bis 23.7. **PARTNERS IN DESIGN: ALFRED H. BARR JR. & PHIL-**

IP JOHNSON Bauhaus-Pioniere in Amerika 25.3.-23.7. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

SONNGARD MARCKS Keramische Bilderwelten, bis 13.8. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park

KRISTALLMAGIE Verborgener Zauber dunkler Turmaline 21.5.-27.8. **namu** Kreuzstr. 20

BETHEL'S GEDÄCHTNIS 8.6.-28.7. **Stadtarchiv & Landesgeschichtliche Bibliothek** Neumarkt 1

ICH. DU. WIR. 27.5.-17.6. **Treppenhausgalerie/akw** Teichstr. 32

YES WE ALL BLEED Fotografien aus Bosnien-Herzegowina von Simon Thies, bis 28.7. **Universität** Universitätsstr. 25

Billerbeck

JULIAN SCHNABEL Neue grafische Arbeiten 1.6.-20.8. **Kolvenburg**

Borghorst

GUNTA STÖLZL Ein Leben für die Weberei, verlängert bis 18.6. **INTERMEZZO** H. Neuy. Wiesenblumenprojekt 21.5.-18.6. **HeinrichNeuyBauhaus-Museum** Kirchplatz 5

Bramsche

SCHNAPPSCHUSS – ZOOM DICH IN DIE RÖMERZEIT 4.3.-5.11. **Museum und Park Kalbriese** Venner Str. 69

Detmold

KINDERWAGEN, ROLLER, INLINER – KINDER MOBIL 13.5.17-7.1.18 **DA BISTE PLATT** Sonderausstellung des Lippischen Künstlerbundes 20.5.-19.11. **Lippisches Landesmuseum** Ameide 4

ENE, MENE, MUH... 100 Jahre Spiel- und Erfahrungswelten 1.4.-31.10. **LWL-Freilichtmuseum** Krummes Haus

Gronau

ON STAGE Magie der Bühne. Fotografien von internationalen Rockstars 10.3.-18.6. **PÄPSTE DES POP** Schätze aus dem Lippmann+Rau-Musikarchiv 5.5.-22.10. **Rock n Pop Museum** Udo Lindenberg Platz

Gütersloh

LITERA ET CETERA Ruth Tesmar 11.6.-16.7. **Kunstverein Gütersloh** Am Alten Kirchplatz

FRONT 14/18 Der Erste Weltkrieg in 3D 22.4.-10.6. **Stadtmuseum** Kökerstr. 7-11a

Hamm

WENN DIE SEELE BRENNT Zum 100. Todestag von Wilhelm Morgner 15.1.-30.12. **REISE DOCH – BLEIBE DOCH!** Orte der Inspiration von Siegwand Sprotte 5.3.-13.8. **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

EINE WELT AUS BUNTEN STEINEN Große LEGO Fan-Ausstellung 18.3.-24.9. **Maxi-Park**

Hannover

THINK BIG! Gerhard Haderer 1.4.-9.7. **Karikatur Museum Wilhelm Busch** Georgengarten

Herford

BERLIN – WALL-ART THIERRY NOIR 8.4.-25.6. **Daniel Pöppelmann Haus** Deichtorwall 2

DIE INNERE HAUT Kunst und Scham 4.3.-4.6. **RISSE IN DER WIRKLICHKEIT** Gavin Turk/Jens Wolf 2.4.-25.6. **Museum Marta** Goebenstr. 4-10

Lüdinghausen

WENN BEIDE ELTERN ENTEN SIND Die Lüdinghauser Familie Wittkamp. Poesie, Malerei, Illustration, Skulpturen 11.6.-29.8. **Burg Lüdinghausen** Amthaus 14

MEIN GRÜNES LAND Kulturlandschaften des Westmünsterlandes im Aufbruch 17.4.-5.6. **WENN BEIDE ELTERN ENTEN SIND** Die Lüdinghauser Familie Wittkamp 11.6.-27.8. **Burg Vischerung** Berenbrock 1

Oelde

ECHE KUNST HAUT AUFFE TASTEN Die skurril-fantastische Bilderwelt des Totalkünstlers Jürgen Schimaneck 14.5.-9.7. **WE WANT TO MAKE A REVOLUTION** Der Herforder Jaguar-Club 14.5.-9.7. **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeick Allee 1

Osnabrück

DANSE MACABRE Tanz und Tod in der Kunst des frühen 20. Jdts. 11.2.-25.6. **Felix Nussbaum** Haus Lotter Str. 2

FELICE VARINI 6.6.-29.10. / **CANAKKALE ART WALK 2017** 6.6.-6.8. **KUNSTHALLE** Hase-mauer 1

Paderborn

SELBSTBESTIMMT UND SICHER IN DER DIGITALEN WELT 2.3.-30.7. **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

Rheine

JAN VAN DER KOI Meisterzeichner, Weltentdecker 2.4.-9.7. **Falkenhof Museum** Tiefe Str. 22

JAN VAN DER KOOI 2.4.-9.7. (s.a. Falkenhof-Museum) **WELBERGENER KREIS** 5.5.-2.7. **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

Telgte

KLEINSTADTMENSCHEN Outdoor-Fotausstellung 7.5.-3.9. **Altstadt**

Warendorf

OTTO MODERSOHN Werke und Briefe 21.4.-25.6. **Museum Heinrich Friedrichs** Oststr. 47

HUNDEBLICK

Der Cartoonist Uli Stein macht Fotos

Uli Stein ist einer der erfolgreichsten Cartoonisten Deutschlands. Alltagsfiguren mit Spiegeleieraugen und Gürkennasen sind sein Markenzeichen - und natürlich die „Stein-Maus“. Parallel zu seiner Arbeit als Cartoonist ist der Zeichner seit einiger Zeit auch als Natur- und Tierfotograf unterwegs. Dem passionierten Hundefreund haben es natürlich besonders diese Vierbeiner angetan. Ob kleine Köter oder Windhunde, Boxer, Bulldoggen oder Promenadenmischungen, Uli Stein inszeniert alle als Hundepersönlichkeiten. Über ein Jahr lang hat er in seinem Studio in Wedemark bei Hannover mit der Digitalkamera Hunde aller

Rassen und Temperamente fotografiert - in brillanter Qualität und großformatig! Und ob die Bilder aufmerksam blickender Hundegesichter nun mit oder ohne Hilfe von Leckerlis entstanden sind: Elvis, Bruni und selbst die kläffende Rosa kommen als echte Charakterköpfe rüber.

Gerade tourt Steins Ausstellung unter dem etwas albernen Titel *Uli Stein - Wow Wau!* durch die Republik und ist jetzt im Historischen Museum in Bielefeld zu sehen. Neben 50 ausgesuchten Hundecartoons prägen vor allem die mit bissigen Kommentaren aus der Sicht des jeweiligen Hundes verbundenen großformatigen Porträts die Qualität dieser Schau.



Vom 28. Mai bis zum 17. September wird die Ausstellung „Uli Stein – „Wow, wau!“ in Bielefeld zu sehen sein. Als besonderes Schmankerl ist

sogar ein Hundetag im Museum geplant. Mehr unter www.historisches-museum-bielefeld.de oder www.ulistein.de

Laut ver.di finden sich unter Mitarbeitern von Pflegeberufen die meisten Burn-Out Erkrankten – wer sich die Ausstellung *Pflege im Wandel – von Frauen und Männern, Professionalität und Barmherzigkeit* in der Historischen Sammlung Bethel anschaut, den wundert das nicht: In der Geschichte der Pflege lassen sich jede Menge Ursachen dafür finden.

In diesem Rahmen lernen wir Pflege unter historischen, medizinischen aber auch gesellschaftskritischen Aspekten kennen – anhand des Beispiels des „Westfälischen-Diakonie Mutterhauses Sarepta“, in dem die damaligen Pflegerinnen beherbergt wurden. Aus der christlichen Institution geboren, wandelte sich die Pflege zunächst zu einem anerkannten Ausbildungsberuf.

Pflege war lange Zeit, aber nicht immer, ein Frauenberuf. Später kamen auch Männer dazu. Damals wurden sie noch „Wärter“ und „Wärterinnen“ genannt.

Zwischen dem geschichtlichen Abriss finden sich zahlreiche Ausstellungstücke aus verschiedenen Jahrzehnten der Pflege: Neben Schwestertrachten aus unterschiedlichen Epochen der Bethel-Pflegerinnen sind antike Medizinflaschen, Bettpfannen und sogar ein Rollstuhl ausgestellt, er lässt sich auf den Anfang des 20. Jahrhunderts datieren. Zahlreiche Utensilien, die Pfleger aus ihrem modernen Alltag kennen, gibt es hier in der historischen Version: Schon damals wurden Dokumentationen angefertigt – handschrieben von der ersten bis zur letzten Zeile. Schön gruselig sind die Mollagen – etwa Din A4 große Plastiken von Körperteilen. Sie zeigen anhand von Pusteln und Pocken, wie sich Krankheiten äußerlich unterscheiden lassen.



VOM WÄRTER ZUM PFLEGER

Die Geschichte einer Dienstleistung als Ausstellung

Der Schwerpunkt der Ausstellung liegt auf der Frage, weshalb Pflege gerade ein Frauenberuf ist. Diese wird als „weibliche Liebtätigkeit“ abgestempelt – schlechte Bezahlung und wenig Ansehen eingeschlossen. Wer sich diese kleine aber feine Ausstellung nicht entgehen lassen möchte, kann sie bis zum 29.06.2017 am Sonntag bis Donners-

tag von 15 bis 18 Uhr anschauen. Vom 04.07. bis 28.09.2017 ist sie Dienstag bis Donnerstag von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Andere Zeiten können nach Vereinbarung abgemacht werden. Der Eintritt ist frei

Lena Kley

<http://www.bethel.de/ueber-uns/geschichte-bethels/historische-sammlung.html>

FESTE TERMINE

Montag:

JEDEN MONTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

18.00 **Salsa-Tanzkurse** Anschl. **Salsaparty** - Eintritt frei (Zweischlingen)

Dienstag:

JEDEN DIENSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

10.00 **Herzbasteln** Herzgeschädigte aller Couleur (von Kunstherz bis Liebeskummer) können einsteigen und mitbasteln. (Auto Kultur Werkstatt)

17.15-18.45 **Treppenhaus-Chor** mit Pia Raum (auto-kultur-werkstatt)

18.00 **Freifunktreffen** Offenes Treffen von Freifunk Bielefeld (Hackerspace)

20.00 **Digitalcourage** offenes Treffen rund um Datenschutz und Grundrechte (CafeNio, am Niederwall 23)

JEDEN 1. & 3. DIENSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.30-21.00 **Amnesty-international** (a.i.) Treffen der Bielefelder Gruppe.! (Bezirksbüro, Jöllenbeckerstr. 103)

JEDEN 3. DIENSTAG

LESUNGEN

■ BIELEFELD:

19.30-22.00 **Literaturgesprächskreis** Romane, die mich bewegen vorstellen, besprechen erfahren, (vor)lesen (auto-kultur-werkstatt, Teichtr. 32)

Vortrag

■ BIELEFELD

19.30 **Die Zukunft in und für Bielefeld** Vortragsreihe Transition Town (Bürgerwache am Sigg, Saal EG)

JEDEN 4. DIENSTAG

Sonstiges

■ BIELEFELD

20.00 – 21.30 **Väterstammtisch** (im Gruppenraum der Selbsthilfe-Kontaktstelle Stapenhorststraße 5)

Mittwoch:

JEDEN MITTWOCH

PARTY

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

23.00 **Studisnite – Der Mittwoch im Movie** Rock, Alternative, Indie, Punk, Elektro, mit Djane Silvia Socke (Movie am Bahnhof)

JEDEN MITTWOCH

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

Donnerstag:

JEDEN DONNERSTAG

Sonstiges

■ BIELEFELD

17.00h **Urban Dance, Hip Hop** Tanzangebot für Mädchen ab 12. mit Tänzerin Miriam Becher. Infos beim Mädchentreff: 0521-179450 oder kontakt@maedchentreff-bielefeld.de

18.00 **Chillout** Die bunte Runde am Donnerstag: Basteln, Hacken, Kochen, Quatschen (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **Karaoke** (Rockcafe, Neustädter Straße 25)

JEDEN 1. DONNERSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.00 **Greenpeace-Gruppe** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

JEDEN 2. UND 4. DONNERSTAG

KONZERT

■ BIELEFELD:

20.30 **Jazz Session** (Bunker Ulmenwall)

JEDEN 1. DONNERSTAG

LESUNGEN

■ BIELEFELD:

18.30 **Lesen lassen** Gunther Möllmann liest die Literatur vor, die die Gäste mitbringen (Café und Restaurant im Bürgerpark)

Freitag:

JEDEN FREITAG

PARTY

■ BIELEFELD:

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard & Latin, anschl. ab 22.30 h Charts & Oldies. Mit Esha, Acka & Ingo (Zweischlingen)

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

18.00 **Coders Night** Die lange Nacht des Programmierens (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

JEDEN 1. FREITAG:

PARTY

■ BIELEFELD:

20.00 **Karaoke** mit J.P Fair (Stellwerk)

23.00 **Famous First Friday** (Skala)

JEDEN 1. & 3. FREITAG:

PARTY

■ BIELEFELD:

23.00 **Hardnite** Rock, Alternative; Metal, Indie mit den Djs Claudia, Heiko und Armin (Movie)

JEDEN 2. FREITAG

PARTY

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Paradance Disco** nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

JEDEN 3. FREITAG

PARTY

■ BIELEFELD:

19.00 **Kuschelparty** Infos unter www.kuschelfeld.de (Yoga- & Seminarraum, Kurze Str. 10)

JEDEN 4. FREITAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD

19.00 **Critical Mass Bielefeld**. Fahrrad-Aktion (19:00 Uhr Kesseldrink)

PARTY

■ BIELEFELD:

20.00 **Lindy Hop**/Villa Hop (Café Villa)

Samstag:

JEDEN SAMSTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **„Twenty7up“** Rock und Pop mit den Djs Armin, Heiko (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6.00 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

JEDEN SAMSTAG AUSSER SCHULFERIEN!

KINDER

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle für Kinder** von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

JEDEN 2. SAMSTAG

Party

■ HERFORD

22.00 **Roots-Reggae**, Rub-A-Dub und Dub. Party mit Bigga Bashment (Fla Fla, Goebenstraße 66)

JEDEN LETZTEN SAMSTAG IM MONAT

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

12.00 **Afrika-Stammtisch** des Vereins „Aktion gegen Hunger Bielefeld e.V.“ (Bürgerwache am Sigg, Raum 104)

FR., SA. & VOR FEIERTAGEN:

PARTY

■ BIELEFELD:

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse, Boulevard 3)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

Sonntag:

JEDEN 1. SONNTAG

KINDER

■ BIELEFELD:

16.00 **Kids Rock** mit DJ Esha (Zweischlingen)

IMMER AM 2. SONNTAG IM MONAT:

KONZERT

■ BIELEFELD:

19.00 **Open Stage Rockin**, Blues Session (Extra Blues Bar, Kreuzstrasse 2)

IMMER AM 3. SONNTAG

KONZERT

■ BIELEFELD:

19.00 **Blues-Börse** Offene Session - Eintritt frei (Jazz-Club, Beckhausstraße 72)

JEDEN SONNTAG

■ BIELEFELD:

17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrokaribischen und europäischen Tanzstilen - Eintritt frei (Café Villa)

TERMINE EINREICHEN
UNTER
TERMINE @
ULTIMO-
BIELEFELD.DE
BITTE REDAKTIONS-
SCHLUSS BEACHTEN!

VERANSTALTER-ADRESSEN

BIELEFELD

AlarmTheater

Gustav Adolf Straße 17,
0521-137809
www.alarmtheater.de

auto-kultur-werkstatt & treppenhausgalerie

Teichstr. 32
0521-5214528
www.auto-kultur-werkstatt.de

Beaugrand Kulturkonzepte

0172.5219733
www.beaugrand-kulturkonzept.de

Bielefelder

Bauernhausmuseum

Dornberger Str. 82
0521-218550
www.bielefelder-bauernhaus-museum.de

Beat Club 66 e.V.

c/ o Manfred Kuhlmann
Beckhaus Str. 232
0521-81900
www.bielefelder-beat-club66.com

Bielefelder Gitarrenforum e.V.

c/ o Hans Irmer
Sparrenberg 2c
0521-51-6677
www.gitarrenforum.de

Bielefelder Jazz-Club eV.

Alte Kuxmann-Fabrik,
Beckhausstraße 72,
0521-84500
www.bielefelder-jazzclub.de

Bunker Ulmenwall

Kreuzstraße 0,
0521-1368169
www.bunker-ulmenwall.org

Bürgerwache

Siegfriedplatz,
0521-132737
www.bi-buergerwache.de

Brake kulturell

Engersche Straße 361,
0521/771057
www.brakekulturell.de

Capella Hospitalis

Detmolder Str. 43,
0521-5 81 28 01
www.capella-hospitalis.de

Cooperativa Neue Musik:

Edith Murasova,
Rohrteichstr. 66a
0521-61305

CinemaxX

Ostwestfalenplatz 1,
0521-5833588
www.cinemaxx.de

Cinestar

Zimmerstraße 10-14,
0521-5607200
www.cinestar.de

Compagnie Charivari

(Theaterstudio der Uni)
c/o Michael Zimmermann
compagnie.
charivari@gmx.de
charivari.weebly.com/

c.ult | chamber.unlimited e.v.

Johannisstr. 36 ,
0521-89494885
www.c-ult.de

Die Stereotypen

Niedernstr. 37
0521-25270989
www.diesterotypen.de

English Drama Group

c/o Stefan Becker,
info@englishdramagroup.de /
www.englishdramagroup.de

Extra-Blues-Bar

Siekerstraße 20,
0521-62323
www.extrablues.word-press.com/

Falkendom

Meller Str. 77,
0521-62277
www.falkendom.de

Forum für Kreativität und Kommunikation

e.V. / Theaterpädagogisches
Zentrum Bielefeld:
Markgrafenstr. 3 (Die Lofts)
0521-176980
www.forum-info.de

Feuerwehr-Museum

Am Stadtholz 18
0521-51-2301
www.feuerwehr-museen.de

Forum

Meller Str. 2
0521-9679977
www.forum-bielefeld.com

Hechelei

Ravensberger Park
0521-966880
www.hechelei.de

Heimat+Hafen

Stapenhorststr.78
0521-55731550
www.heimathafen-bielefeld.de

Heimatismuseum Dornberg

Dornberger Str. 523
0521-105134

Historisches Museum

Ravensberger Park 2
0521-51-3635
www.historisches-museum-bielefeld.de

Integrative Theater & Kostümbaugruppe

c/o Ulrike Dürrbeck,
Neue Schmiede,
Handwerkerstr. 7
0521-144-3117
www.neue-schmiede.de

Kamera

Feilenstraße 2-4,
0521-64370
www.kamera-filmkunst.de

Kanal 21

Meisenstr. 65 / Halle 12,
0521/2609811
www.kanal-21.de

Knall auf Fall: c/o Stefanie Nolte

0521-96789990
www.impro-knallauffall.de

Kleines Theater Bielefeld

Ravensberger Park 1
0700/88200200
www.kleines-theater-bielefeld.net

KULTurVEREIN Bielefeld e.V.

Breite Str. 24
33602 Bielefeld
0521-5574066
www.kulturverein-bielefeld.de

LAG Spiel und Theater NRW e.V.: c/o

Michael Zimmermann, Frühherrenstr. 11,
05221-342730
www.spiel-und-theater-nrw.de

Krankenhausmuseum

Bielefeld e.V.
Eduard.Windthorst Str. 23,
0521-5812267
www.krankenhausmuseum-bielefeld.de

Kunsthalle Bielefeld

Artur Ladebeck Str. 5
0521-32999500
www.kunsthalle-bielefeld.de

Lichtwerk

Ravensberger Park 7,
0521-5576777,
www.lichtwerk.kino.de

Mobiles Theater

Feilenstr. 4
0521-122170
oder 0521-1640638
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Movie

Am Bahnhof 6
0521-9679369
www.movie-bielefeld.de

Museum Huelsmann – Kunstgewerbesammlung:

Ravensberger Park 3
0521-513767/
www.museumhuelsmann.de

Museum Waldhof

Weile 61
0521-178806
www.bielefelder-kunstverein.de

Museum Wäschefabrik

Viktoriastr. 48a
0521-60464
www.museum-waeschefabrik.de

Musikschule Kanngießer:

Hauptstr. 117,
0521-445656

Musik- & Kunstschule der Stadt Bielefeld

c/ o Frau Krämer-Födisch
Am Sparrenberg 2c
0521-51-6677
www.muku-bielefeld.de/

NewTone Musik- und Kulturmanagement:

Viktoriastr. 19
0521-171617
www.newtone.de

Naturkundemuseum Spiegels-hof

Kreuzstr. 20
0521-51-6734

Neue Schmiede

Handwerkerstraße 7,
0521-1443117
www.neue-schmiede.de

Nr. z. P.

Große-Kurfürsten-Str. 81
kontakt@nrzp.de,
www.nrzp.de

Oratienchor der Stadt Bielefeld

e.V.: Carlvon-Ossietzky-Str.
10a
www.oratienchor-bielefeld.de

Oetkerhalle

Lampingstraße 16,
0521-512187
www.rudolf-oetker-halle.de

Ostbahnhof

Am Ostbahnhof 1,
www.ostbahnhof.net

Pasha & Bierbörse

Boulevard 3
0521-5281250
www.pasha-bielefeld.de

Pädagogisches Museum der Universität Bielefeld:

Universitätsstr. 25
0521 106-4288

Playback Theater

c/o Niels Hamel
0521-2388267
www.playbacktheaterbielefeld.de

Puppentheater

„Offene Augen“
c/o Maria
Chmielecki
Rosenheide 12
0521-86276
www.puppentheater-offene-
augen.de

Puppentheater „Pulcinella“

c/o Kirsten
Roß, Auf dem Kley 36
0521-63556
www.pulcinella-puppentheater.de

Ravensberger Spinnerei

Ravensberger Park 6
0521-96688-0
www.ravensbergerpark.de

Ringlokschuppen

Stadtheider Straße 11,
0521-5733880

www.ringlokschuppen.com

Sam's

Mauerstr. 44,
0176-22876219
www.club-sams.de

Seidensticker Halle

Werner-Bock-Straße 35,
0521-9636150
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadthalle

Willy Brandt-Platz 1,
0521-96360
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadtheater Bielefeld

Brunnenstraße 3-9
0521-515454
www.theater-bielefeld.de
„Theater am Markt“
0521-56078888

Stellwerk

Nagertstr. 52
33729 Bielefeld
0521 / 94 93 66 01
www.stellwerk-bielefeld.de

Stereo

Am Boulevard 1
33613 Bielefeld
0521-9679293
www.stereo-bielefeld.de

Schwarzlichttheater

c/o Rainer Koßler,
0521-34393
Am Möllerstift 22
0521-4895030

Teutoburger Puppenbühne

c/ o Bernd Kühnel
Deppendorfer Str. 139,
05203-7734 oder 881276
www.teutoburger-puppenbuehne-bielefeld.de

Theaterlabor

Hermann-Kleinewächter-Str. 4,
0521-287856
www.theaterlabor.de

Theaterhaus

Feilenstr. 4,
„Mobiles Theater“
0521-122170
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Theater am Alten Markt

Alter Markt 1
0521-51-5454

Theater an der Süsterkirche

Dr. Fritz U.Krause
Barkhauser Weg 22
05202-159938
www.fritzudokrause.de

Theater Supabella

c/o Elaisa Schulz & Astrid
Hauke, Ravensberger Str. 40
52 81 448
www.supabella.de

Theaterwerkstatt Bethel

c/o Matthias Gräßlin
Handwerkerstr. 5
0521-1443040

Theatrum Somnium Medusae

0521-138901

Trotz Alledem Theater

Feilenstr. 4
0521-133991
www.trotz-alledem-theater.de

Tunnel-Theater

c/o Barbara Frey
Mühlenstr.148
0521-270857

Universitätschor

c/ o Dorothea Schenk,
0521-106-6072
dorothea.schenk@t-online.de

VHS-Jazzwerkstatt

c/ o Blue Sid
bar@blue-and-red.de

Vox Vitalis: Bielefelder

Gesangswerkstatt,
0521-130730

Volksbühne e.V.

c/o Herr Link
Friedenstr.15
0521-60585
www.volksbuehne-bielefeld.de

Zweischlingen

Osnabrückerstraße 200,
0521-4042059
www.zweischlingen-gastro.de

BAD OEYNHAUSEN

GOP Variété-Theater im Kaiserpalais

Im Kurgarten 8
05731-74480
www.variete.de

BAD SALZUFLEN

Bahnhof

Bahnhofstraße 41,
05222-2397404
www.bahnhof-badsalzufen.de

BÜNDE

Bünder Lichtspiele Inh. Peter Hemminghaus e.K.

Bahnhofstraße 1
05223 15466

Universum

Hauptstraße 9,
05223-178888
www.universum.tv

DETMOLD

Filmwelt

Lange Straße 74
05231 32073
web.detmold-kino.de

Movie Vision

Bahnhofstraße 1
05231 34520

www.movie-vision.de

Kaiserkeller

Hermannstraße 1,
05231-25383
www.kaiserkeller-detmold.de

Landestheater & Grabbe-Haus

Theater: Theaterplatz 1,
Grabbe-Haus: Bruchstr. 27,
05231-97460
www.landestheater-detmold.de

GÜTERSLOH

Airport Club Gütersloh

Marienfelderstr. 378
05241-123
www.club-airport.de

CineStar Gütersloh

Kaiserstraße 30
0451-7030200
www.cinestar.de

Bambi + Löwenherz

Bogenstraße 3
05241-237700
www.bambikino.de

Stadthalle

Friedrichstraße 10,
05241-8640
www.stadthalle-gt.de

Theater

Barkeystraße 15,
05241-864201
www.theater-gt.de

Weberei

Bogenstraße 1-8,
05241-234780
www.die-weberei.de

GTownMusic OWL

Büro: Kökerstraße 5
05241 - 99 360 37
www.gtownmusic.de

HERFORD

Filmtheater Capitol

Elisabethstr. 1a,
05221-15133
www.capitol-herford.de

GOPARC!

Wittekindstr.22
05221-54111
www.go-parc-hf.de

Musik-Kontor-Herford e.V.

Veranstaltungsort: Schiller
Kurfürstenstr. 4
05221-187190
www.musik-kontor-herford.de

X-Herford

Bünder Str.82
05221-2751110
www.x-herford.de

HIDDENHAUSEN

Kleinkunstbühne Olof-Palme-Gesamtschule

Pestalozzistraße 5
05221-964370
www.opg-hiddenhausen.de

Gemeindebücherei

Rathausplatz 15
05221-964120

KIRCHLENGERN

Kommunales Kino Lichtblick

Lübbecker Straße 69
05223 7573450
www.lichtblick-kirchlegern.de

LAGE

Filmpark Lippe

Daimlerstraße 15a
05232 963360
www.filmwelt-lippe.de

Industriemuseum Ziegelei

Sprikerheide 77,
05232-94900
www.lwl.org

LEMGO

Hansa Kino

Neue Torstraße 33
05261 188500
www.kino-lemgo.de

OELDE-STROMBERG

Kulturgut Haus Nottbeck

Landrat-Predeck-Allee 1
02529-945592
www.kulturgut-nottbeck.de

OSNABRÜCK

Osnabrück Halle

Schlosswall 1-9
0541-34900
www.osnabrueckhalle.de

Rosenhof

Rosenplatz 23
0541-961460
www.rosenhof-os.de

PADERBORN

Capitol

Leostraße 39,
05251-8785803
www.capitol-musiktheater.de

Residenz

Marienplatz 1-3
05251-505400

tummelplatz

kostenlose Kleinanzeigen Setzers Abende Impressum

FLOHMARKT: SUCHE

Zum Herrichten und Ausstatten ihrer neuen Wohnungen nach dem Frauenhausaufenthalt benötigen die Frauen Werkzeug, z. B. um Möbel aufzubauen, Lampen anzubringen, Wände zu streichen etc. Falls Sie ihren Werkzeugkasten entlasten möchten und uns Werkzeug je-

COMIC UND MUSIC ARCHIV

Herforder Straße 210, Bielefeld

☎ 0521/320413

Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

der Art spenden können, würden wir uns freuen. Angebote unter mail@autonomes-frauenhaus-bielefeld.de

Wir suchen gebrauchte Damen- und Herrenfahräder als Spende für unsere soziale Einrichtung. Tel.: 0521 / 32 92 34 40

FÜR LAU

Ein Sekretär, weisser Lack und ganz gut in Schuss ist bei uns übrig. Er ist 0,95m breit, 1,60m hoch und 0,42m tief. / Ein Sofa, mittelbrauner Velourstoff und im guten Zustand an netten neuen Besitzer zu verschenken. Es ist 2m breit. Kontakt: rudolf.hartli@freenet.de

FLOHMARKT: BIETE

Ikea Sessel Poäng mit rotem Bezug 25,-//schwarzes, großes Shabby-Metallregal 60,-// passender Couchtisch 20,-//renovierungsbedürftiges Damenfahrrad, schwarz 30,-//wertige Staffelei 50,-//Hängesessel 30,- Abholung in Brackwede n.wermut@gmx.de

Bett aus Pappe (Fa. Stange Design) zu verkaufen. Das Bett ist aufgrund seines Stecksystems variabel von der Breite (1,20 bis 1,80m). Es braucht kein Lattenrost, nur eine Matratze. Das Bett ist kein halbes Jahr in Gebrauch, damit kaum benutzt und abzugeben, da ich überraschend ein Vollholzbett "erben" konnte, was dann einfach noch netter ist! Nach Absprache und gegen Kilometergeld kann ich das Bett eventuell auch bringen (es befindet sich ansonsten in Werther). VB 100€. Tel.: 0151-40532360

TIERWELT

Ferienmops: wer möchte im August für einen Monat Besuch von unserem familienfreundlichen, sportlichen Herrn Mops bekommen? Bei Action ist er immer vorneweg, er kann aber auch gut alleine sein und genießt dann die Ruhe. Email: mopsfamilie@gmx.net

SUCHE WOHNRAUM

Mein Freund und ich suchen zum 1.8 oder 1.9 eine gepflegte, ruhige (schalldämmte) und WG geeignete 2-3 Zimmerwohnung (gerne Dachgeschoss) in der Bielefelder Innenstadt (Altstadt, in der Nähe des städtischen Krankenhauses oder in Gadderbaum) bis maximal 500€ KM. Wir sind beide sehr zuverlässig und freuen uns sehr über eine Nachricht oder Ihren Anruf unter 0176 61861652

Ruhige 50 Jährige sucht bezahlbare, ruhige Wohnung, bitte nicht in Schildesche. Auch außerhalb Bielefelds. ps1967@web.de

Ich (42 Jahre, Dipl. Psychologin) und meine jugendliche Tochter sind auf der Suche nach einer 2-3 Zimmer-Wohnung (ca. 500€ kalt) oder einem Platz in einer WG/HG. Die Wohnung sollte im Bereich Bielefeld Mitte (im weitesten Sinn) liegen. Wir haben keine Haustiere und sind beide Nichtraucherinnen. Wir sind ab sofort umzugsbereit. Über Angebote würden wir uns freuen. Entweder unter: 01785914977 oder per mail: msuchtwohnung@web.de

Sympathisches, berufstätiges Paar (45,41) mit 18j. Sohn sucht ruhige 4-Zi-Wohnung mit Garten in Bielefeld. neuebleibe12345@gmail.com

Ich, Augustin, seit 5 Jahren in Deutschland, 26 Jahre, NR, suche 1-2 Zimmer, Küche, Bad bis ca. 290,- Euro kalt in Bielefeld; ich bin ein ruhiger Mieter und habe keine Haustiere; mein freiwilliges soziales Jahr in Bethel ist jetzt beendet; während der Zeit habe ich im Bethel Wohnheim gelebt; jetzt brauche ich eine neue Wohnung, auch, wenn ich noch weiterhin in dem Arbeitsbereich beschäftigt bin. Tel: 015210672199

Gastfamilien/WGs für August gesucht! Die Uni Bielefeld veranstaltet vom 04. bis 30.08.2017 internationale Sommerdeutschkurse und sucht hierfür nette Gastfamilien oder WGs, die ein möbliertes Zimmer frei haben und einen oder mehrere internationale Studenten beherbergen möchten. Aufwandsentschädigung: 250€ p.P. Weitere Informationen: sommerkurse@uni-bielefeld.de oder unter 0521-1063679

BIETE WOHNRAUM

Wg-Zimmer frei in buntem Wohnprojekt in Quelle! Innerhalb unseres Mehrgenerationen-Wohnprojekts haben wir zum 01.10. noch ein 16 m² großes Zimmer (Gesamtmierte 330 €, Kautions 750 €) in einer 3er-Wg mit einem an der Küche angren-

zenden Südbalkon zu vermieten. Auch die zwei weiteren Zimmer sind z.Z. noch frei. Du kannst also deine eigene WG inmitten unseres Wohnprojekts gründen - mit vielfältigen Möglichkeiten für Begegnung und Gemeinschaft und auch mit Raum für Individualität. Wir wünschen uns Men-

TIM'S ☎ 05 21
Leihwagen **6 40 50**
www.timsleihwagen.de

schen, die sich vorstellen können, längerfristig im Projekt zu wohnen und dieses lebendig mitgestalten möchten. Nähere Infos unter www.wohnprojekt5.de oder gerne auch telefonisch bei Familie Reisberg (0521.452590) oder bei Uwe (0521.9679526)

Land-WG in Verl bietet mehrere Zimmer zur Untermiete an. Der Mietpreis von 350€ bezieht sich auf ein Zimmer und ist inklusive aller! Nebenkosten. Wohn- Esszimmer, Wintergarten, Keller, Küche, Bad und das Gäste-WC werden gemeinschaftlich genutzt. Der Garten von 1600qm ebenso. Eine Kautions von 220€ wird erhoben. Das Rauchen ist im Haus unerwünscht. Wenn Du ruheliebig, naturverbunden, WG-tauglich und tierlieb bist, hätten wir möglicherweise die passende Wohnform für Dich. Tel: 0176-20349285

Biete eigenen Raum (ca. 17 m² DG) innerhalb einer hellen 90m²-Whg., Bi-Westen, mind. 01.04-01.06.17. Telefon, Internet, Kü mit Spüma, WM im Keller für 150€/ Monat (Strom, NK inkl.). Näheres unter 0157/ 75 98 46 89.

ZWISCHENMIETE

Möbliertes Zimmer zum Mitwohnen auf Zeit an Frau zu vermieten, bis du was anderes gefunden hast. 16 qm, Kirchdornberg ca 5 km zur Uni, 250 € /Monat inkl. Nebenkosten /außer Strom Ich bin w 53 Jahre und Pädagogin im OGS. Kontakt: lena-herberg@web.de

BANDS & EQUIPMENT

Bassunterricht 017684870066 www.michaelvossbass.com

Fetten Bass..? Musikschule POW! Unterricht E-Bass und Kontrabass 0521-63366 musikschule-pow.de

Drummer/in gesucht! Wir (Gitarre, Gesang, Bass) suchen dringend einen fähigen und ambitionierten Menschen an den Drums. Mit Doublebass, Tempowech-

sel und Metronom solltest du vertraut sein. Gigs, Musikvertrieb, Promo-CD, progressives Songwriting, professionelle Einstellung und ein gutes Bandklima sind bei uns selbstverständlich. Unsere Songs haben Metalcore-, Metal- und Alternative-Einflüsse. Proberaum (Bl), Equipment und Bühnenprogramm sind vorhanden. Ihr solltet zuverlässig und motiviert sein. Erfahrungen in den Bereichen Bühne, Studio und Proberaum werden vorausgesetzt. Referenzen erhaltet Ihr bei Kontaktaufnahme. Meldet euch bitte bei metalheart75@web.de.

Verkaufe Westerngitarre Washburn WD 10 S mit massiver Fichtendecke in sehr gutem Zustand für 120€. Tel. 0521-1644465

Erfahrener Gitarrist gesucht zur Komplettierung einer Jazzrockband. Mail: info@mixedsociety.de

erfahrener Percussionist sucht kreative Band email: neubert2017@gmail.com

Gitarristin (+voc) aus Bielefeld sucht Anschluss an eine Band irgendwo zwischen Pop, Akustik, Rock/Metal. Bitte nur fortgeschrittene Musiker und keine reine Probenraumband. Lauradean@gmx.net

Moin, wir suchen einen 2. Gitarristen für unsere Progressive Rock-/ Metalband, inspiriert durch die Bands Karnivool, Tool und Dream Theater. Wir bestehen zur Zeit aus Bass, Gitarre, Drums und Gesang. Songmaterial ist vorhanden. Probe jeden Samstag, Bielefeld Mitte. Bei Interesse schreib mir einfach eine E-Mail: K.Brinkrolf@gmx.de

Trompete oder Flügelhorn gesucht für die Balkanband Z.O.F.F. - Zentral Orchester Finnischer Fischmärkte (www.zoff.band). Programm (rund um das Thema Balkanbeats), Auftritte, Probe-

Fundus
second hand
gesucht & gefunden

- Fahrrad Second Hand
- An- & Verkauf



Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115
Geöffnet: Mo-SA mittags -> abends

raum (jeden Do in Bielefeld), sieben MusikerInnen mit bester Laune - alles da - jetzt fehlt nur noch DU! Du solltest bereit und in der Lage sein, auch mal solistische Parts an der vorderen Bühnenkante zu spielen. Tel: 0521/5220382

Pimp my Guitar, Moews Guitars & Amps, Duesenberg Guitars, Repair Shop, Effekt-pedale & Zubehör, Breite Str. 17, 0521-42849506, pimpmyguitar.de

Band mit Rapper (Sound eher melancholisch, gepaart mit härteren Passagen) sucht weiteren Gitarristen. daniel.menke@online.de oder 0157/88356784

MIX

Flohmarkt Artists unlimitet 21.5.: Suche die Verkäuferin der Teekanne mit Tasche/Leuchtturmdekor. Leider wurde die Untertasse nicht mitgegeben. Bitte melden: xb61@gmx.de

www.route66tattoo.de

Ich suche eine Möglichkeit am Sonntag den 30.07.2017 irgendwann ab 19h vom Herzberg-Festival in Breitenbach zurück nach Bielefeld zu kommen. Wer da also hin will, und noch Platz im Auto für die Rückfahrt hat, melde sich bitte! Spritgeldbeteiligung ist selbstverständlich. springenderfunken@web.de

Meine Frau und ich suchen ein Baugrundstück ab 500qm im Raum Bielefeld. Wir freuen uns über Angebote an wohnen@fluersen.de

Reikitreffen. Hallo ich bin w38 und suche Kontakt zu anderen für Reikiaustausch, lerne gern dazu, habe den 1. Grad seit 1 Jahr würde mich freuen von dir zu hören viel Licht und Kraft von Sandra.33604@web.de

Zum Herrichten und Ausstatten ihrer neuen Wohnungen nach dem Frauenhausaufenthalt benötigen die Frauen Werkzeug, z. B. um Möbel aufzubauen, Lampen anzubringen, Wände zu streichen etc. Falls Sie ihren Werkzeugkasten entlasten möchten und uns Werkzeug jeder Art spenden können, würden wir uns freuen. Angebote unter mail@autonomes-frauenhaus-bielefeld.de

Tischfußball-Verein sucht Trainingsraum in Bielefeld zur Miete, ab 30qm, 0151/18822931, info@kickerfeld.de

Suche Möglichkeit, ein Kajak wettergeschützt zu lagern (z.B. Garage/Keller/Lagerhalle/Scheune). Es ist 5 m lang, 70 cm breit und 40 cm hoch. Bin auch bereit, Miete zu zahlen. kanulager@gmx.de

Schöner ruhiger Therapieraum (20 qm) + Büro, Niederwall 59, tageweise unterzuvermieten: 0521/68 621.

Gastfamilien/WGs für August gesucht! Die Uni Bielefeld veranstaltet vom 04. bis 30.08.2017 internationale Sommerdeutschkurse und sucht hierfür nette Gastfamilien oder WGs, die ein möbliertes Zimmer frei haben und einen oder mehrere internationale Studenten beher-

bergen möchten. Aufwandsentschädigung: 250€ p.P. Weitere Informationen: sommerkurse@uni-bielefeld.de oder unter 0521-1063679

JOBS

Hallo, ich suche jemanden, der mir meinen Siphon unter der Spüle vernünftig zusammenbauen kann. ps1967@web.de

Datentypistin in ungekündigter Stellung mit langjähriger Erfahrung in der Datenerfassung und Datenverarbeitung sucht Einstieg als Bürokraft. Kenntnisse in Datenerfassung u. Datenpflege, Maschinenschreiben, MS-Office, Recherche, Internetaffinität, Englisch gut. Nur in VZ. Kontakt unter 0151 61460690

Suchen Sie eine gepflegte, aufgeschlossene und fleissige Dame, 45 J. für Ihr Büro oder Empfangsbereich? Von Vorteil wäre im KFZ-Bereich. Ich freue mich auf Ihre Nachricht. 017620719570

BEWEGUNG

Lust auf ganzheitliches Körpertraining? Dann komm zu Nia@! Etabliert seit mehreren Jahren in Bielefeld. Details: www.nia-bielefeld.eu

Möchtest Du Salsa tanzen lernen? Dann komm zu Floración Dance & Fitness! Infos: www.floracion.de

Kajak-, Inliner- & Bumerangkurse, Raftverleih, Kindergeb. www.kajakboom.de 01624153189

Der Frühling ist da! Raus ins Grüne! Jeden Sonntag sind wir in Feld und Wald unterwegs, danach in ein uriges Cafe. Wir sind 4-6 lustige, spontane Leute (m./w., 38-50) und haben viel Spaß! Wer möchte das auch und kommt mit? Meldet Euch! herbslaub365@yahoo.de

suche Freund und oder Freundin für spontanes wandern am Wochenende, ab Bürgerpark ca. 2-4 std. Wer wandert auch so gerne, ob es regnet oder die Sonne lacht? (mwohlfahrt@gmx.net)

GRUSS & KUSS

Die kleine Vase an meinem Fahrradlenker hat vielen Menschen ein Lächeln ins Gesicht gezaubert. Möge der Asi, der/die sie mir am 19.5. am Potemkin gestohlen hat, ähnlich viel Freude damit bereiten oder den Rest seines Daseins an einer hochgradig schmerzhaften Pollenallergie leiden!

www.route66tattoo.de

Der Winter ist längst vorbei und es geht noch immer weiter weiter... Wer hätte das gedacht... Jetzt sogar zusammen ans Meer. Ich freue mich und wünsche uns einen schönen Urlaub.

LONELY HEARTS

I am calling my soulmate, it's time for us to be together, ob wir uns hier treffen? Wer weiß. Ich wünsche mir aber ein paar gute Bekannte für gemeinsame Unterneh-

mungen, Radfahren, spazieren gehn, tiefe Gespräche. Mit der Hoffnung eine gute Freundschaft aufzubauen ... Damit du weißt womit ich mich gerade in etwa beschäftige hier ein paar youtube Hinweise menschgott, clixoom, aber auch dahoam is dahoam :) Daten zu mir:

W,45,NR,geschieden, quantenmeer@gmx.de

Ich (M,38) suche eine liebe, lebenslustige Sie, die den kommenden Sommer so wie ich nutzen möchte, sich neu zu verlieben. Idealerweise ist Deine Familienpla-



Wenn die Verschwurbler, Esfürsten, Chemtrail-Befürworter und überhaupt Leute auf dem intellektuellen Niveau von Xavier Naidoo so richtig losledern, betonen sie gerne, wie oft „die Wissenschaft“ sich geirrt habe. Von der Säfte-Lehre über „Äther“ und der angeblichen Endlichkeit des Universums – Fehler über Fehler, einer peinlicher als der andere. Yep.

Was die Anhänger der ewigen Wahrheiten nicht verstehen können: Gerade ihre Irrtümer macht das Konzept der Wissenschaft zum einzig interessanten und aussagefähigen Denkgestüst. Denn es präsentiert Wahrheiten, die jederzeit von jedermann und jederfrau überprüft werden können. Nur wer irrt, kann auch Recht haben. Die Esoverschwurbler und Kruzifixanhänger sind ja nun nicht im Erkenntnisbusiness tätig, hier geht's immer um „Wahrheiten“, die unabhängig von Zeit und Raum und Wetterverhältnissen immer gleich sind; wenn's denn so einfach wäre. Die Anhänger der Astrologie liegen sogar nach ihrem eigenen Verständnis falsch, weil die Sternzeichen im Verhältnis zu den Monaten längst woanders hin gewandert sind. Macht ja nix, lieber ewiglich stur und daneben als einmal einen Irrtum zugeben. Man kann halt das Sternzeichen „Depp“ haben, obwohl man eigentlich als Trottel geboren wurde.

Das ändert nichts daran, dass manche Irrtümer peinlich sein können. Etwa wenn entdeckt wird, dass gewisse Krebsarten eben doch durch Viren oder Bakterien ausgelöst werden, auch wenn vorher die Gemeinschaft Stein und Bein geschworen hat, dass sei Unfug (das ist noch gar nicht so lange her). Oder wenn Tierarten, die als vollkommen ausgestorben galten, ratzfatz weg, hastenichtgesehen verschwunden, im Orkus der Evolution verschwunden ... wenn die wieder auftauchen. Nichts peinlicher, als wenn die Existenz des sibirischen Ledermeerschweins für endgültig beendet erklärt wurde – und dann wird plötzlich ein Rudel wollig-wuseliger Laborkandidaten auf einer Lichtung gesichtet. Der australische Baumhummer oder das Parmawalla-by (ein Kleinkänguruh, sagt die Forschung, keine Ahnung, wie groß die sonst sind) reale sind Protagonisten solcher Misserfolgsgeschichten aus wissenschaftlicher Sicht (für das Parmawallaby stellt sich das natürlich anders dar.) Man spricht hier vom Lazarus-Effekt. Wie ich drauf komme? – Wieso ist die FDP jetzt wieder da?



Am Bahnhof 2
33602 Bielefeld
Tel: 0521/139645

www.etiannes-rادلaden.de
info@etiannes-rادلaden.de

nung noch nicht abgeschlossen.... Ich komme aus Bielefeld, bin berufstätig und 180cm groß mit normaler Figur... Falls du gern unterwegs bist, gerne verreist melde Dich doch mal bei bergermail78@web.de.

FREUNDSCHAFT

Welche Frau mit Interesse an Theater, Kultur, Musik, Natur, Reisen, Literatur sucht studierten Mann (51) mit ähnlichen Vorlieben zur Freizeitgestaltung? Ich freue mich auf Zuschriften per E-Mail an: schoenemomente@gmx.net

Alleinerziehend? Hallo suche Kontakt zu anderen alleinerz. bin w 38 mit m11 aus Bielefeld freuen uns auf euch meldet euch bei sandra.33604@web.de lg bis bald

wer hat Interesse mit mir die Bücher von Nisargadatta Maharaj und Ramesh Balsekar zusammen zu lesen. Ich lese die Bücher von beiden Autoren schon seit einigen Monaten und will mich so gerne darüber austauschen. Monika (mwohlfahrt@gmx.net)

Hallo, ich w 34 suche ein paar Mädels aus dem Raum Bielefeld die auch gerne neue Leute kennenlernen, für Unternehmungen wie zb Städtebummel, Cafés, Kino, Veranstaltungen etc. freue mich auf Mails! barka9993@gmail.com

Motorradfahrer Mitte 50, sucht rauchfreie selbstfahrende Sie für die kl. Tour um „den Block“ oder für eine Alpentour... o. ä. Evtl. auch als Sozia. einfisch64@gmx.de

Ihr da draußen, seid Ihr auch auf der Suche nach neuen Kontakten? Zum gemeinsamen Verweilen? Dann meldet euch doch bei mir! - Egal wer - sei einfach du -, vielleicht passt es ja!? (W, mit viel Humor & in den 20igern) an: beats1@web.de

VORTBILDUNG

Junger Mann (aus Syrien) sucht Saz-Lehrer/in, der/die kostengünstig Einzelunterricht anbietet. Tel.: 0521 32950473

www.rhetorik-bielefeld.de

Russischlehrer/-in für Privatunterricht in Bielefeld gesucht (einzeln oder Kleingruppe). Das Alphabet kann ich schon, nun würde ich gerne mit Unterstützung weiterlernen. E-Mail an: russischlernen@gmx.net

Student, 24 Jahre, sucht Nachhilfe in BWL (Einführung) und Statistik (Einführung). Wenn Du mir helfen kannst, dann melde Dich: bademeister_beuckes@web.de

REISEN

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Gesellschaft oder individuell, dabei gut essen und gut wohnen: Rad-, Wander-, und Kulturreisen in Irland, England, Italien, Spanien, Norwegen, Polen und im Baltikum. Sausewind Reisen, Tel. 0441-935650, www.sausewind.de



Europäische Metropolen erleben!

London	3,5-Tage-Busreise	ab € 79,-
Paris	2,5-Tage-Busreise	ab € 55,-
Rom	4,5-Tage-Busreise	ab € 189,-
Barcelona	4,5-Tage-Busreise	ab € 179,-

Sommerreisen
 Jetzt ab in die Sonne!

Lloret de Mar	9,5 Tage-Busreise	ab € 139,-
Calella	9,5 Tage-Busreise	ab € 189,-
Novalja	9,5 Tage-Busreise	ab € 179,-

Auch als Flugreisen buchbar!

! Rabattcode !
 << MNG-Ultimo >>
10 € Rabatt
 auf jede Buchung

Infos, Buchung, Gratiskatalog:
 Alle Preise in €, inkl. Abfahrtsortzuschlag
 z.B. ab Köln oder Münster, im Mehrbettzimmer

MANGO Tours
 Tel.: 0221-277 59 40
www.MANGO-Tours.de

MANGO Tours Reiseveranstaltungs GmbH • Aachener Str. 7 • 50674 Köln

ultimo

BIELEFELDS STADTILLUSTRIERTE

erscheint im
 28. Jahr 14täglich

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
 Wolbecker Str. 20
 48155 Münster
 Postfach 8067
 48043 Münster
 0251 / 899 83-0

info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
www.facebook.com/ultimo.bielefeld

Verlag:
ultimo@muenster.de

Geschäftsführer:
 Thomas Friedrich (ViSdP),
 Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge
 Thomas Friedrich (ViSdP)
 Rainer Liedmeyer

MITARBEIT

Alex Coutts; Karl Koch; Carsten Krystofiak; Olaf Kieser; Lena Kley; Victor Lachner; ; Christoph Löhr; Hannelore Meis, Frank Möller; Olaf Neumann; Klaus Reinhard; Erich Sauer; Martin Schwickert; Wolfgang Ueding

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld
 IBAN DE10 4804003507805211 00

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (Ltg.)
ultimo@muenster.de
 0251-89983-25
anzeigen@ultimo-bielefeld.de
überregionale Anzeigen:
 Ultimo ist Mitglied der
 CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
www.citymags.de
 Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Druckhaus Humburg, Bremen

AUFLAGE

Gesamtauflage Westfalen
 BI/MS: 30.000
 ©2017 ULTIMO Verlag GmbH.
 Für Termine wird keine Gewähr
 oder Haftung übernommen.
 Der Verlag behält sich vor,
 Kleinanzeigen &
 Leserbriefe zu kürzen, zu
 kommentieren oder
 abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
 ist der 30.5.17
Anzeigenschluß: 2.6.17
Kleinanzeigenschluß: 6.6.17
 Das nächste Heft erscheint am
 9.6.2017



KLEINANZEIGEN — so geht's!

PRIVATE KLEINANZEIGEN sind kostenlos / **GEWERBLICHE KLEINANZEIGEN** kosten 10 Cent pro Zeichen (ohne Leerzeichen!), zahlbar im voraus + 19% MWSt (per Überweisung oder Bankeinzug)

eMail an tummelplatz@ultimo-bielefeld.de **Kontakt-Anzeigen mit Tel.Nr.** nur gegen Nachweis (Ausweis & Tel. Rechnung als PDF beifügen). Bitte den jeweiligen Einsendeschluss beachten.

fast fertig...

In der Nacht

In der Nacht, in der Nacht
Wenn der Wärter nicht mehr wacht
Sitz' ich lange und still auf der Schwelle
Denn ich hab' für die Nacht
Einen Schlüssel mir gemacht
Und mit dem komm ich leicht aus der Zelle

Und ich kriech in der Nacht
Durch den engen dunklen Schacht
Und ich horch' und ich wart' und ich zitter'
Doch ich hab' mit Bedacht
Etwas Geld mir mitgebracht
Und bestechen den Wächter am Gitter

Und ich geh' durch die Straßen der Stadt und tu ganz
So als wär's niemals anders gewesen
Wenn's dann kracht in der Nacht, bin es ich und man kann's
Nächsten Tag in den Zeitungen lesen

Wenn der Morgen dann graut
Und der Wärter nach mir schaut
Sitz' ich längst auf der Pritsche im Zimmer
Dann bekomm ich den Tee
Und der Doktor sagt: „Ich seh'
Keine Änd'rung: Meschugge, wie immer!“

(Georg Kreisler)



TROPICAL LIVING

Z2
Junge Möbel von Zurbrüggen

Über 10.000 Möbel sofort zum Mitnehmen!



Farbalternativen



Kommode „SAIGON“ MDF rot, weiß oder schwarz,
mit Metallapplikationen, ca. B/H/T 70x85x35 cm. Art.: 1048251/3/4

~~119.-~~
99.-
je Kommode



zurbrüggen
www.zurbrueggen.de

33609 Bielefeld,
Herforder Straße 306, Tel. 0521/9712-120,
Linie 2, Haltestelle Schüco